

# A...kademie der bildenden Künste Wien

## Wissensbilanz 2023

- I Leistungsbericht
- II Kennzahlen
- III Leistungsvereinbarungsmonitoring

Genehmigt vom Universitätsrat  
der Akademie der bildenden Künste Wien  
21.5.2024

---

Akademie der bildenden Künste Wien  
Abteilung Qualitätsentwicklung  
[www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

Mit Dank an alle Kolleg\_innen für die gute Zusammenarbeit  
und die Bereitstellung der Daten.

# Inhalt

Einleitung	5
<b>I Leistungsbericht – Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche</b>	<b>7</b>
Kurzfassung	8
Entwicklung und Erschließung der Künste / Forschung und Entwicklung	8
Lehre	9
Gesellschaftliche Zielsetzungen	10
Internationalität	11
Kooperationen	12
Wissenstransfer	13
<b>II Kennzahlen – Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche</b>	<b>14</b>
1.A.1 Personal	15
1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität	17
1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen	18
1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)	20
1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	22
1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	24
1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	25
1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	26
2.A.1 Professor_innen und Äquivalente	27
2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien	28
2.A.3 Studienabschlussquote	29
2.A.4 Bewerber_innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung	30
2.A.5 Anzahl der Studierenden	32
2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien	33
2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien	34
2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)	35
2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)	36
2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	37
3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse	39
3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	41

3.A.3	Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	43
3.B.1	Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals	44
3.B.2	Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	46
<b>III</b>	<b>Leistungsvereinbarungsmonitoring – Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung</b>	<b>48</b>
<b>A</b>	<b>Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung</b>	<b>49</b>
A 2	Gesellschaftliche Zielsetzungen	49
A 3	Qualitätssicherung	56
A 4	Personalstruktur/-entwicklung	61
A 5	Standortentwicklung	68
<b>B</b>	<b>Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste</b>	<b>70</b>
B 1	Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	70
B 2	Großforschungsinfrastruktur	79
B 3	Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation	82
B 4	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	87
<b>C</b>	<b>Lehre</b>	<b>90</b>
C 1	Studien	90
C 3	Weiterbildung	111
<b>D</b>	<b>Sonstige Leistungsbereiche</b>	<b>113</b>
D 1	Kooperationen	113
D 2	Spezifische Bereiche	114

## Einleitung

Die Wissensbilanz ist ein wesentliches Instrument des universitären Berichtswesens an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Die Gliederung der Wissensbilanz ist in der Wissensbilanz-Verordnung 2016 (WBV 2016)<sup>1</sup> geregelt. Gleiches gilt für die einzelnen Kapitel, deren inhaltliche Ausgestaltung die im Entwicklungsplan und der Leistungsvereinbarung der Akademie festgelegten Ziele und Entwicklungsschwerpunkte widerspiegelt.

Mit dem Entwicklungsplan für die Jahre 2022 – 2027 hat die Akademie der bildenden Künste Wien folgende fünf Entwicklungsschwerpunkte definiert:

- Frauenförderung, Genderdiversität und -gerechtigkeit
- Internationalisierung und Dekolonisierung
- Nachhaltigkeit und Ökologie
- Digitalisierung
- Neue Räume – neue Öffentlichkeiten

Die Schwerpunkte finden sich als Leitthemen in vielen Aktivitäten, Projekten und Maßnahmen wieder. Mit dem Selbstverständnis, dass alle Kolleg\_innen der Akademie zur Entwicklung und Profilierung der Akademie beitragen, werden die strategischen und inhaltlichen Richtungen über alle Bereiche und Ebenen hinweg verfolgt und gemeinsam umgesetzt. Dies wird nicht zuletzt durch die vorliegende Wissensbilanz belegt: Auf den nachstehenden Seiten sind die Zielsetzungen und Aktivitäten sowie die Bandbreite und Vielfalt der Akademie umfassend und detailreich dokumentiert.

Die Wissensbilanz gliedert sich in drei Teile:

- Teil I – Leistungsbericht: Hier sind die Aktivitäten, Projekte, Maßnahmen und Leistungen der Akademie in qualitativer Weise veranschaulicht. Für die vorliegende Wissensbilanz ist der Leistungsbericht gemäß der Wissensbilanz-Verordnung in Form einer Kurzfassung ausgearbeitet.
- Teil II – Kennzahlen: Dieser Abschnitt umfasst statistische Daten und Messgrößen der Akademie. Ergänzt werden diese mit Interpretationstexten. Die Daten werden jährlich erhoben und im Vergleich von drei Jahren dargestellt.
- TEIL III – Leistungsvereinbarungsmonitoring: In diesem Teil wird dokumentiert, wie der Stand der Umsetzung jener Ziele und Vorhaben ist, die in der Leistungsvereinbarung 2022 – 2024 mit dem BMBWF festgelegt sind.

Hinsichtlich der Darstellung der Variable Geschlecht wird Folgendes angemerkt: Für die Akademie ist es ein wichtiges Ziel die Geschlechtervielfalt der Studierenden und Mitarbeiter\_innen anzuerkennen und in den statistischen Daten sichtbar zu machen und nicht zuletzt auf Basis dieser Daten geschlechtsspezifische Kontexte in den universitären Maßnahmen zu berücksichtigen. Die aktuelle Wissensbilanz-Verordnung bezieht sich jedoch noch auf binäre Geschlechterkategorien. Gemäß den von Statistik Austria herausgegebenen Richtlinien für die Statistikproduktion sind die Geschlechterkategorien divers, offen, inter, „keine Geschlechtsangabe“ in dieser Form zu speichern und in veröffentlichten Berichten grundsätzlich den beiden Geschlechterkategorien „Frau“, und

---

<sup>1</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009519>.

„Mann“ zuzuordnen, wobei dies nach einem statistischen Zufallsverfahren erfolgt. Wenn einer Geschlechtergruppe mindestens sechs Personen angehören (Anonymitätsschwelle), können diese gemäß der Richtlinie in einer eigenen Tabelle ausgewiesen werden.

Abschließend ist hervorzuheben, dass es der Beitrag der Kolleg\_innen, ihr Engagement und ihre Kompetenz sind, die die Voraussetzung für die in der vorliegenden Wissensbilanz dokumentierten Aktivitäten und Leistungen bilden. Der besondere Dank des Rektorats geht daher an alle Kolleg\_innen der Akademie der bildenden Künste Wien.

I Leistungsbericht

I Leistungsbericht –  
Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche

## Kurzfassung

---

### Entwicklung und Erschließung der Künste / Forschung und Entwicklung

Die Schwerpunkte der Akademie im Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste und Forschung erstrecken sich von der künstlerischen Forschung über die Analyse diversifizierter Kulturbegriffe und gesellschaftlicher Praxen, der Materialität künstlerischer Prozesse sowie Gender und Queer Studies in Verbindung mit Intersektionalitätsforschung. Zentrale Stärkung erfährt der Bereich Arts-based Research durch die im *PhD in Practice* realisierten finanzierten PhD-Stellen, sowie durch eine Reihe von erfolgreichen Drittmittelprojekten im Rahmen von PEEK bzw. Elise-Richter-PEEK.

Die Akademie hat ihre Aktivitäten in den zentralen Forschungsbereichen intensiviert, wobei nicht zuletzt vor dem Hintergrund von Fragen von Digitalisierung und Nachhaltigkeit insbesondere Auseinandersetzungen mit der Materialität künstlerischer Gestaltungsprozesse eine wesentliche Rolle spielen. Mit dem Start des vom BMBWF kofinanzierten Kooperationsprojekt „Implementierung (digitaler) Forschungsinfrastrukturen für die Konservierung- und Materialwissenschaften“ wurde der Schwerpunktbereich Materialität und Cultural Heritage Science gestärkt. Der Ausbau der Forschungsinfrastruktur in diesem Bereich wird zudem durch den Neubau, für den im Jahr 2023 die Planungsfreigabe erfolgte, grundlegend gesichert. Der Neubau wird ideale Arbeitsbedingungen für das Institut für Konservierung Restaurierung und für das Institut für Naturwissenschaft und Technologie in der Kunst schaffen.

Ein rekursives Verständnis von Kunst im Sinne eines Wechselspiels von künstlerischer Intervention und Gesellschaft ist sowohl in der Weiterentwicklung der Arbeit an der Programmschiene Akademie | Kunst | Öffentlichkeit als auch in zahlreichen einzelnen künstlerischen Praxen zum Ausdruck gekommen. So startete z.B. im Oktober auf dem Schillerplatz mit „#PlatzNehmen1: Schiller Killer – Töte Goethe“ eine Veranstaltungsreihe für freie Debattenkultur. Gesellschaftspolitische Fragen sind zudem in zahlreichen Tagungen und Veröffentlichungen Gegenstand intensiver Auseinandersetzungen.

Die Einwerbung von Drittmitteln war für die Akademie auch 2023 ein zentrales Thema, nicht zuletzt auch mit Blick auf strukturelle Umstellungen in für die Akademie relevanten nationalen Förderprogrammen wie beispielsweise PEEK und Elise Richter, die nunmehr mit laufender Einreichung operieren. Für eine nachhaltige, institutionell gefestigte Forschungsstruktur bleibt das Einwerben von Drittmitteln zentral und gleichzeitig herausfordernd. Die in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen hinsichtlich der Beteiligung an europäischen Förderangeboten und der Ausbau internationaler Partnerschaften und Netzwerke beginnen sich in entsprechenden Antragszahlen zu spiegeln und bestätigen die Weiterentwicklung. Die Abteilung Kunst | Forschung | Support berät in jeder Phase der Drittmiteleinwerbung und unterstützt geförderte Projekte bei der Durchführung ihrer Vorhaben und Abwicklung der Drittmittelförderung. Im Jahr 2023 belaufen sich die Erlöse aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste auf rund 3,1 Millionen Euro und steigen damit gegenüber dem Vorjahr leicht um ca. 3%.

Das Service- und Informationsangebot im Zusammenhang mit Open Access wurde ausgeweitet und umfasst neben der Open-Access-Publikationsberatung die Betreuung von Open-Access-Publikationsinfrastrukturen sowie Informationen hinsichtlich ethischer und rechtlicher Rahmenbedingungen. Bestimmende Themen im Berichtsjahr waren Plan S Compliance und die Vorbereitung auf die Einführung der Open Access Pauschale des FWF. Die Akademie ist weiterhin im Rahmen nationaler und internationaler Initiativen im Zusammenhang mit Open Access und Open Science aktiv.

---

## Lehre

Die Zahl der Bewerber\_innen für ein Studium an der Akademie zeigt im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr erneut einen Anstieg von +12%. In Summe gab es im Berichtsjahr 2.939 Anmeldungen für ein Studium an der Akademie. Zugelassen wurden 346 Personen, damit wird rund jede\_r achte Bewerber\_in zugelassen. Die absolute Zahl an Aufgenommenen ist ähnlich wie im Vorjahr. Aufgrund von beschränkter Raum- und Personalkapazität versucht die Akademie die Studierendenzahlen stabil zu halten.

Im Bereich Lehre werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen, die sich an den gesamten Student Life Cycle richten, laufend umgesetzt. Für das Jahr 2023 ist die Studienabschluss-Befragung hervorzuheben: Hier wurde der erste Erhebungszyklus (Absolvent\_innenkohorten der Jahre 2019/20 bis 2021/22) ausgewertet und der Bericht fertiggestellt. Die Rücklaufquote der Befragung betrug 37%, was sehr erfreulich ist. Inhaltlich deckt die Studienabschluss-Befragung unterschiedliche Themenbereiche ab, wie z.B. Zugang zum Studium, Lehre und Lernen, Curricula, vermittelte Kompetenzen und Fähigkeiten, Service und Support oder Gleichstellung und Antidiskriminierung. Die Ergebnisse veranschaulichen die von den Absolvent\_innen wahrgenommenen Qualitäten der Akademie und geben Anregungen für Handlungsansätze oder für Weiterentwicklungen.

Im Berichtsjahr wurde zudem die externe Evaluation von zwei Studiengängen, dem Bachelorstudium *Künstlerisches Lehramt* sowie dem Diplomstudium *Konservierung-Restaurierung* durchgeführt. Umgesetzt wurde die externe Evaluation als Kooperationsprojekt mit der Universität Mozarteum Salzburg und der Kunstuniversität Linz unter Projektleitung der Akademie. Das Thema Studierbarkeit war für die Evaluation zentral.

Die Lehrveranstaltungsevaluation wird regelmäßig umgesetzt. Im Jahr 2023 wurde der Follow-up-Prozess gestärkt, indem ein gewidmetes Budget für evidenzbasierte, auf die Evaluationsergebnisse aufbauende Verbesserungsmaßnahmen in Lehre und Studium ermöglicht wurde.

Um Absolvent\_innen der Akademie beim Übergang zwischen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen, bietet die Akademie das Mentoring-Programm Kunst sowie das Akademie Studio-Programm an. Das Lektor\_innenprogramm für Doktorand\_innen richtet sich an Doktorand\_innen, deren Dissertation bereits fortgeschritten ist, und die eine Berufstätigkeit als Universitätslehrende anstreben.

Auch im Jahr 2023 wurde für die Lehrenden der Akademie ein umfassendes Weiterbildungsprogramm im Bereich der Lehre bzw. der Hochschuldidaktik angeboten.

Themen waren E-Didaktik, hybride Lehrformate und gruppendynamische Elemente, inklusive Lehre oder spezifische Zielgruppen, wie z.B. Menschen mit Behinderungen. Weiterhin werden Lehrende durch Coaching und Peergroup Meetings unterstützt. Die Akademie nahm im Berichtsjahr am BMBWF-Workshop „Gute Praxis der Lehr- und Lernentwicklung gemeinsam weiterdenken“ teil und übernahm die Themenpatenschaft „Diversität in Studium und Lehre fördern und verankern“.

---

### Gesellschaftliche Zielsetzungen

Die Akademie engagierte sich auch im Jahr 2023 aktiv für Geschlechtervielfalt und den Abbau struktureller Diskriminierung. Das Projekt Non-Binary Universities setzt u.a. entsprechende Anpassungen in Sprache, Verwaltung, IT und Infrastruktur um. Der ständig eingerichtete akademieübergreifende Gleichstellungsrat sichert die Umsetzung von spezifischen Gleichstellungszielen, während die Arbeitsgruppe Gender Equality schwerpunktmäßig durch Weiterbildungsangebote den Auf- und Ausbau von Gender- und Diversitätskompetenzen auf der Ebene der Institute unterstützt. Im Oktober fand an der Akademie ein von der Koordinationsstelle Frauenförderung | Geschlechterforschung | Diversität und des Student Welcome Centers konzipiertes zweitägiges Kolloquium statt, das sich mit Fragen von struktureller geschlechtsspezifischer Diskriminierung auseinandersetzte.

Die Aktivitäten der Koordinationsstelle *Akademie geht in die Schule* vermitteln in Kooperationen mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen für unterrepräsentierte soziale Gruppen Zugänge zu künstlerischer Bildung. Im Jahr 2023 wurden die Kooperationen mit Schulen und außerschulischen Institutionen ausgebaut. Durch gezielte Veranstaltungen, Kooperationen und Workshops wurden weiterhin Netzwerke ausgeweitet und neu geschaffen. Die Maßnahmen sind gezielt auf Schulen und Schulklassen sowie Jugendgruppen mit einem hohen Anteil an Personen, deren Eltern keine Akademiker\_innen sind, ausgerichtet. Dementsprechend werden First Generation Students der Akademie aktiv in Workshops, Beratungen und Speed-Datings einbezogen.

Im November fand die Abschlusspräsentation des von der BMBWF-Förderlinie „Digitale und soziale Transformation der Hochschulbildung“ geförderten Projekts *Plattform Vielfalt* statt. Im Projekt wurde in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen internen und externen Akteur\_innen die Online-Plattform zur Studieninformation *Kiosk*<sup>2</sup> entwickelt. Die Plattform, die durch einfache Sprache sowie Bild- und Videoformate charakterisiert ist, hat das Ziel potenzielle Studierende unabhängig von ihrer Bildungsbiografie anzusprechen und die Beratungs- und Informationsprozesse an der Akademie niederschwellig zu unterstützen. Das Projekt wird mit der Online-Plattform *Kiosk* weitergeführt und in den Regelbetrieb überführt. Dabei sollen die Erfahrungen aus *Plattform Vielfalt* mit jenen von *Akademie geht in die Schule* zusammengeführt werden, um langfristig an einem Umgang mit und an der Reduzierung von Bildungsungleichheit zu arbeiten.

Mit dem Instrument des Chancenmonitors führt die Akademie seit dem Jahr 2020 ein Monitoring der Zulassungsverfahren durch. Dafür werden soziodemografische Merkmale und gesellschaftliche Ungleichheitsfaktoren von Bewerber\_innen systematisch erhoben

---

<sup>2</sup> <https://kiosk.akbild.ac.at>

und die Chancen auf Zulassung von spezifischen Bewerber\_innengruppen mittels einer quantitativen Datenanalyse ausgewertet. Im Berichtsjahr wurde der akademieweite Monitoring-Bericht<sup>3</sup> sowie studienrichtungsspezifische Berichte für die Zulassungsverfahren 2022 und 2023 fertiggestellt. Durch das seit 2020 implementierte Monitoring verfügt die Akademie aktuell über Daten, die einen Betrachtungszeitraum von vier Jahren (Zulassungsverfahren 2020-2023) umfassen. Damit liegen fundierte Erkenntnisse zur Frage der sozialen Durchlässigkeit beim Zugang zur Akademie vor.

Mit dem Erlös der jährlich veranstalteten Akademie-Auktion, wurden auch im Jahr 2023 Akademie-Studierende aus Nicht-EU-Staaten sowie verschiedene Vereine, die sich um geflüchtete Menschen kümmern, finanziell unterstützt. Ein Teil der Erlöse fließt auch in den Mental Health Fonds, der für Studierende bei der Bewältigung prekärer Situationen und psychischer Krisen finanzielle Hilfe bietet.

---

## Internationalität

Internationalität und interdisziplinärer Austausch sind Grundvoraussetzungen für vernetztes, innovatives Denken, um Zusammenhänge besser zu verstehen und kulturelle Vielfalt zu begreifen. Gemeinsam mit der Hochschulmobilität sind sie wichtige Bestandteile jedes Kunststudiums. Das International Office der Akademie unterstützt sowohl Studierende und Beschäftigte, die aus dem Ausland kommen (Incomings) und an der Akademie einen Studien- und Forschungsaufenthalt absolvieren möchten, als auch die Studierenden und Beschäftigten der Akademie (Outgoings), die in anderen Ländern Erfahrungen sammeln möchten.

Besonders in den letzten zwei Jahren ist die Anzahl der Studierendenmobilitäten, auch aufgrund der zusätzlichen Kurzzeitmobilitäten, deutlich gestiegen. Neben einem Studienaufenthalt absolvieren immer mehr Studierende ein Praktikum im Ausland. Die Akademie legt verstärkt ein besonderes Augenmerk auf die Fortbildungsmobilität, sowohl für das künstlerisch-wissenschaftliche als auch für das administrative Personal. Die zahlreichen Mobilitäten, die durchgeführt wurden, leisten einen Beitrag zur Personalentwicklung. Im Jahr 2023 haben insgesamt 44 Mitarbeiter\_innen der Akademie einen mindestens dreitägigen Erasmus+ Auslandsaufenthalt zu Lehr- oder Forschungszwecken oder aufgrund einer Fortbildung absolviert, was im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Steigerung ist.

Im Jahr 2023 wurde mit der Konzeption einer neuen Internationalisierungsstrategie begonnen. Die neue Internationalisierungsstrategie der Akademie zielt auf einen ganzheitlichen Ansatz der Internationalisierung von Studium, Lehre, Verwaltung, Kunst und Forschung ab. Mit ihr werden künftig das Leitbild, die Werte und auch die langfristigen gesellschaftlichen und institutionellen Ziele in Bezug auf Internationalisierung geschärft.

---

<sup>3</sup> Abteilung Qualitätsentwicklung (2023): Chancenmonitor. Chancen unterschiedlicher Bewerber\_innengruppen in den Zulassungsverfahren der Akademie der bildenden Künste Wien. Zulassungsverfahren 2022 und 2023. Akademie der bildenden Künste Wien. Sofern die Fallzahlen ausreichend waren, wurden zusätzlich studiengangsspezifische Berichte erstellt. Dies ist bei folgenden Studien der Fall: Bachelor *Architektur*, Bachelor *Künstlerisches Lehramt*, Diplom *Bildende Kunst*.

## Kooperationen

Der Aufbau und die Pflege vielfältiger nationaler und internationaler Kooperationen ist ein wichtiges Anliegen der Akademie. So war die Akademie auch 2023 in diverse Netzwerke und Projekte der künstlerischen Forschung eingebunden, wie etwa dem „Center of Image and Material Analysis in Cultural Heritage (CIMA)“ oder den Projekten „Cultural Heritage Action to Refine Training, Education and Roles (CHARTER)“, „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ oder „Digital Transformation of Austrian Humanities (DiTAH)“. In thematisch breit gefächerten Verbänden und Initiativen steht die Akademie in regem Austausch mit Kooperationspartner\_innen, beispielsweise im Bereich Open Access mit dem Open Access Network Austria (OANA) oder zum Thema Nachhaltigkeit als aktives Mitglied u.a. in der Allianz Nachhaltige Universitäten. Mit österreichischen und internationalen Universitäten kooperiert die Akademie unter anderem im Rahmen der Weiterbildung für Mitarbeiter\_innen (School of Extension) sowie über vielfältige Ausstellungsprojekte und intensivem Austausch der Fachbereiche mit Kunsthochschulen und Kulturinstitutionen im In- und Ausland. Für Studierendenmobilitäten ist die Art School Alliance (ASA) eine wichtige Kooperation: Partnerhochschulen sind unter anderem die École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris (Frankreich), die Hochschule für bildende Künste Hamburg (Deutschland), die China Academy of Art (China), die Goldsmiths University of London (Großbritannien) und die Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment (Ghana). Wesentliche Kooperationspartner\_innen sind auch lokale, nationale und internationale Kunst- und Kulturinstitutionen, mit denen eine Bandbreite an Formaten wie z.B. Ausstellungen, Performances, Vorträge, Screenings und Tagungen durchgeführt werden. Im Jahr 2023 konnte zudem eine zukünftige Partnerschaft für die Impact Academy Residency (IAR), ein neues Residency-Programm der Akademie mit der Zielgruppe Mitarbeiter\_innen und Absolvent\_innen, erschlossen werden. Trägerorganisationen sind das Genalguacil Pueblo Museum und das LAB Genalguacil in Spanien, die auch als Host für die Residencies fungieren werden.

## Wissenstransfer

Um einen lebendigen, transdisziplinären Austausch zwischen Kunst und Forschung mit verschiedenen Dimensionen der Gesellschaft (Wirtschaftsakteur\_innen und einer breiteren Öffentlichkeit) aktiv herzustellen, ist an der Akademie ein Wissenstransferzentrum eingerichtet. Im Rahmen des Weiterbildungs- und Trainingsangebots wird ein Schwerpunkt auf den Themenbereich Verwertung von Wissen in Kunst, Entwicklung und Erschließung der Künste sowie Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften gelegt. Die Weiterbildungsmaßnahmen des Wissenstransferzentrums widmen sich Themenbereichen wie Zukunft der Arbeit, Digitalisierung, geistiges Eigentum und Verwertung (Intellectual Property Rights) und Entrepreneurship. Der Schwerpunkt *Post Grad Life* richtet sich vor allem an Studierende in der Abschlussphase und Absolvent\_innen der Akademie. Mit dem Schwerpunkt *Impact of Arts* werden gesamtgesellschaftliche Herausforderungen wie die Triple Transformation (grüne, digitale und soziale Transformation) adressiert.

In Zusammenarbeit mit dem Center for Open Innovation in Science (COIS) der Ludwig Boltzmann Gesellschaft wurde die in Kooperation entwickelte Weiterbildungsreihe mit dem Titel „Open Arts“ ausgebaut und mit den Themenstellungen „Bürgerbeteiligung“ (Citizen Engagement) und Open Innovation intensiviert. Im Mai 2023 wurde das Kooperationsvorhaben mit einer Abschlussveranstaltung im Prospekthof der Akademie erfolgreich einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Im Zuge des Projekts *From STEM to STEAM* wurde in einer regionenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen WTZ Ost und WTZ West eine Reihe von Veranstaltungen koordiniert und abgehalten. Hervorzuheben ist die STEAM Transfer Konferenz<sup>4</sup>, die im Herbst 2023 an der Akademie stattfand.

Mit dem Crowdfunders HUB<sup>5</sup> konnten auch im Jahr 2023 wieder zahlreiche Projekte der Akademie dabei unterstützt werden, eine projektbezogene Crowdfunding Kampagne zu erstellen. Diesmal mit dem thematischen Schwerpunkt *Impact of Arts*.

Neben zahlreichen Informationsveranstaltungen, Weiterbildungsangeboten, Capacity- und Community-Building-Maßnahmen konnte das Wissenstransferzentrum der Akademie die Kontakte zu Wirtschaftsnetzwerken und relevanten Innovationsfeldern weiter ausbauen. Als Beispiel zu nennen ist die aktive Mitentwicklung des EIT Culture & Creativity KICs (Knowledge and Innovation Communities) als Mitglied des Expert\_innenbeirats des strategischen Ziels Bildung.

---

<sup>4</sup> <https://www.wtz-ost.at/steam-transfer-2023>.

<sup>5</sup> <https://crowdfundershub.at>.

II Kennzahlen

II Kennzahlen –  
Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche

## 1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe*			Jahresvollzeitäquivalente**		
	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>2023</b>						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt <sup>1</sup>	258	135	393	124,5	65,8	190,3
Professor_innen <sup>2</sup>	26	14	40	23,5	12,6	36,1
Äquivalente <sup>3</sup>	5	1	6	5,0	1,0	6,0
darunter Dozent_innen <sup>4</sup>	5	0	5	5,0	0,0	5,0
darunter Assoziierte Professor_innen <sup>5</sup>	0	1	1	0,0	1,0	1,0
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen <sup>6</sup>	227	120	347	96,0	52,2	148,2
darunter Assistenzprofessor_innen <sup>7</sup>	2	0	2	2,0	0,0	2,0
darunter Universitätsassistent_innen auf Laufbahnstellen <sup>8</sup>	0	0	0	0,0	0,0	0,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter_innen <sup>9</sup>	39	13	52	21,8	7,9	29,7
Allgemeines Personal Gesamt <sup>10</sup>	117	59	176	94,4	55,7	150,1
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal <sup>11</sup>	1	0	1	0,9	0,0	0,9
Insgesamt <sup>12</sup>	375	193	568	218,9	121,5	340,4
<b>2022</b>						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt <sup>1</sup>	249	134	383	119,4	68,8	188,1
Professor_innen <sup>2</sup>	23	12	35	21,4	14,2	35,6
Äquivalente <sup>3</sup>	5	1	6	5,0	1,0	6,0
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen <sup>6</sup>	221	121	342	93,0	53,5	146,5
Allgemeines Personal Gesamt <sup>10</sup>	111	61	172	94,2	53,1	147,2
Insgesamt <sup>12</sup>	360	194	554	213,5	121,8	335,3
<b>2021</b>						
Künstlerisch-wissenschaftliches Personal gesamt <sup>1</sup>	239	131	370	113,9	70,3	184,2
Professor_innen <sup>2</sup>	20	16	36	21,2	14,0	35,2
Äquivalente <sup>3</sup>	5	1	6	5,0	1,7	6,7
Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter_innen <sup>6</sup>	214	114	328	87,7	54,6	142,3
Allgemeines Personal Gesamt <sup>10</sup>	114	57	171	97,1	55,0	152,0
Insgesamt <sup>12</sup>	353	188	541	211,	125,3	336,3

\*) Stichtag: 31.12. des Jahres

\*\*) Berechnungszeitraum: 1.1. bis 31.12. des Jahres

Ohne Karenzierungen, Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.  
Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

- 1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 2 Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 3 Verwendungen 14 und 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 4 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 5 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 6 Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83, 84 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 7 Verwendung 83 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 8 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 9 Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 10 Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 11 Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 12 Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Mitarbeiter\_innen erneut gering erhöht. Im Berichtsjahr sind insgesamt 568 Personen (+2,5% im Vergleich zu 2022) mit rund 340 Jahresvollzeitäquivalenten (+1,5% im Vergleich zu 2022) an der Akademie beschäftigt.

Bei den Professuren zeigt sich im Vergleich zu 2022 eine auffallende Zunahme von fünf Köpfen (+14%). Bei den Jahresvollzeitäquivalenten ist der Wert hingegen relativ stabil (+3% bzw. 0,5 Jahresvollzeitäquivalente). Ein Grund für die Steigerung bei den Köpfen liegt darin, dass im Jahr 2023 zwei Professuren mit 2er-Teams mit jeweils 0,5 Vollzeitäquivalenten pro Person besetzt wurden. Eine Person aus einem Drittstaat, die im Jahr 2022 nachbesetzt werden sollte, konnte aufgrund des langen Verfahrens für die Erteilung eines Aufenthaltstitels ihre Professur erst im Jahr 2023 antreten. Auch dieser Umstand erhöht im Jahresvergleich die Kopffzahlen nach Stichtag. Zudem gab es eine zusätzliche Gastprofessur am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften.

Vor allem beim künstlerisch-wissenschaftlichen Personal ist die Teilzeitquote relativ hoch. In dieser Personalkategorie beträgt das durchschnittliche Beschäftigungsausmaß 0,48 Vollzeitäquivalente, was nicht zuletzt auf die Lehrbeauftragten, die mit geringerem Stundenausmaß beschäftigt sind, zurückzuführen ist. Lehrbeauftragte aus der beruflichen Praxis spielen im *Künstlerischen Lehramt* (z.B. Lehrende aus dem Berufsfeld Schule) und in der *Konservierung-Restaurierung* eine wichtige Rolle.

Gemessen an der Anzahl der Köpfe verteilt sich das Personal der Akademie zu rund 69% auf das künstlerisch-wissenschaftliche Personal und zu rund 31% auf das allgemeine Personal. Betrachtet man die Verteilung der Jahresvollzeitäquivalente, so zeigt sich, dass 56% auf das künstlerisch-wissenschaftliche Personal und 44% auf das allgemeine Personal entfallen. Der Frauenanteil am gesamten Personal beträgt rund zwei Drittel und ist in beiden Personalkategorien ähnlich hoch.

### 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

2023		Berufung gemäß § 98 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 1 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 3 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 4 UG			Berufung gemäß § 99a UG			Gesamt		
Wissenschafts-/Kunstzweig <sup>1</sup>		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
6	Geisteswissenschaften	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2
	603 Philosophie, Ethik, Religion	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	604 Kunstwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1
8	Bildende / Gestaltende Kunst	2	1	3	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6
	801 Bildende Kunst	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
	804 Architektur	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
	805 Konservierung und Restaurierung	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1

Herkunftsuniversität / vorherige\_r Dienstgeber\_in

eigene Universität	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
andere national	0	0	0	0,5	0,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	1
Deutschland	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
übrige EU	0	0	0	0,5	0,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	1
Schweiz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Drittstaaten	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3
Gesamt	2	1	3	1	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	5	8

### 2022

Gesamt	1	0	1	4	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	7
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

### 2021

Gesamt	2	0	2	2	4	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	8
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

<sup>1</sup> auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gem. Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 wurden insgesamt acht Professuren an der Akademie berufen, davon drei gemäß § 98 UG, vier nach § 99 Abs. 1 UG und eine nach § 99a UG. Insgesamt wurden drei Professuren mit Frauen besetzt, was einem Frauenanteil von rund einem Drittel (37,5%) aller Berufungen im Jahr 2023 entspricht. Von den insgesamt drei Professuren nach § 98 UG wurden zwei an Frauen vergeben.

Die Berufungen verteilen sich auf zwei Wissenschafts-/Kunstzweige: Bildende / Gestaltende Kunst und Geisteswissenschaften. Die beiden Professuren in der Architektur nach § 99 Abs. 1 UG bestehen aus Zweierteams mit je einer Frau und einem Mann. Im Berufungsverfahren für die § 98-Professur Architektorentwurf konnte sich eine an der Akademie beschäftigte Person, die bisher eine § 99-Professur innehatte, gegenüber den anderen Mitbewerber\_innen durchsetzen. Eine Professur in der Bildenden Kunst (Fachbereich Kunst und Bild | Figuration), die bisher als § 98-Professur gewidmet war, wurde übergangsweise mit einer § 99-Professur besetzt. Diese wird künftig wieder gemäß § 98 besetzt werden. Eine weitere Professur in der Bildenden Kunst (Fachbereich Malerei Kunst und Bild | Kontext), die im Jahr 2022 aufgrund einer nicht erfolgten Entfristung kurzfristig vorübergehend gemäß § 99 besetzt werden musste, konnte nun im Jahr 2023 nach § 98 berufen werden.

So wie die Bewerbungen zeigen auch die Berufungen ein hohes Maß an Internationalität: Drei Viertel der neu berufenen Professor\_innen kommen aus dem Ausland, die Hälfte davon von außerhalb der EU. Dies ist ein Zeichen für die hohe Attraktivität und Reputation der Akademie im internationalen Kontext, auch über die EU hinaus.

II Kennzahlen  
1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	Kopfzahlen			Anteile in % <sup>1</sup>		Frauenquoten-Erfüllungsgrad <sup>2</sup>	
	F	M	Ges	F	M	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt
<b>2023</b>							
Rektorat	1	2	3	33,3%	66,7%	1	1
Rektor	0	1	1	0,0%	100,0%		
Vizerektor_innen	1	1	2	50,0%	50,0%		
Universitätsrat	3	2	5	60,0%	40,0%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	3	1	4	75,0%	25,0%		
Senat	16	10	26	61,5%	38,5%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	16	9	25	64,0%	36,0%		
Kommissionen	96	44	140	68,6%	31,4%	15	15
Habilitationskommissionen	5	3	8	62,5%	37,5%	1	1
Berufungskommissionen	43	20	63	68,3%	31,7%	7	7
Curricularkommissionen	48	21	69	69,6%	30,4%	7	7
sonstige Kollegialorgane	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
<b>2022</b>							
Rektorat	1	2	3	33,3%	66,7%	1	1
Rektor	0	1	1	0,0%	100,0%		
Vizerektor_innen	1	1	2	50,0%	50,0%		
Universitätsrat	2	3	5	40,0%	60,0%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,0%	50,0%		
Senat	16	10	26	61,5%	38,5%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	16	9	25	64,0%	36,0%		
Kommissionen	82	37	119	68,9%	31,1%	13	13
Habilitationskommissionen	4	1	5	80,0%	20,0%	1	1
Berufungskommissionen	31	14	45	68,9%	31,1%	5	5
Curricularkommissionen	47	22	69	68,1%	31,9%	7	7
sonstige Kollegialorgane	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
<b>2021</b>							
Rektorat	2	1	3	66,7%	33,3%	1	1
Rektor	0	1	0	0,0%	100,0%		
Vizerektor_innen	2	0	2	100,0%	0,0%		
Universitätsrat	2	3	5	40,0%	60,0%	1	1
Vorsitz	0	1	1	0,0%	100,0%		
sonstige Mitglieder	2	2	4	50,0%	50,0%		
Senat	15	11	26	57,7%	42,3%	1	1
Vorsitz	1	0	1	100,0%	0,0%		
sonstige Mitglieder	14	11	25	56,0%	44,0%		
Kommissionen	74	45	119	62,2%	37,8%	12	13
Habilitationskommissionen	4	1	5	80,0%	20,0%	1	1
Berufungskommissionen	28	17	45	62,2%	37,8%	5	5
Curricularkommissionen	42	27	69	60,7%	39,3%	6	7
sonstige Kollegialorgane	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	10	2	12	83,3%	16,7%	1	1

Ohne Karenzierungen

1 Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird

2 Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass 2 von insgesamt 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50% aufweisen.

Die gesetzliche Frauenquote von mindestens 50% ist – so wie im Vorjahr – auch im Jahr 2023 in allen Kollegialorganen und Gremien der Akademie erfüllt. Im Rektorat, im Senat und im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen gab es keine Änderungen und der Frauenanteil ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Der Universitätsrat hat sich im Jahr 2023 neu konstituiert, im Vergleich zum Vorjahr ist hier der Frauenanteil von 40% auf 60% gestiegen.

In den Kommissionen wird in allen 15 Kommissionen (davon eine Habilitationskommission, sieben Berufungskommissionen und sieben Curricular Kommissionen) die gesetzliche Frauenquote von mindestens 50% erreicht.

Angesichts des hohen Frauenanteils von 66% am künstlerisch-wissenschaftlichen Personal der Akademie kann eine leicht überproportionale Gremienarbeit von Frauen in den jeweiligen Kommissionen festgestellt werden. Auch im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist eine deutlich überproportionale Beteiligung von Frauen zu verzeichnen.

Um die Leistung von Gremienarbeit anzuerkennen, gibt es an der Akademie unterschiedliche Anreize: Beispielsweise wird bei Qualifizierungsstellen sowie bei Entfristungsverfahren von Universitätsprofessor\_innen gemäß § 98 UG die Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben als zentrales Beurteilungskriterium berücksichtigt. Beim Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen wird für den Vorsitz ein Freisemester und für die Stellvertretung eine dreimonatige Freistellung als Anreiz gesetzt. Im Falle der Besetzung des Vorsitzes durch ein\_e Studierende\_n wird eine Aufwandsentschädigung pro Semester geleistet.

## 1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)

Personalkategorie	Kopfzahlen			Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	Gender Pay Gap in %
	F	M	Ges		
<b>2023</b>					
Universitätsprofessor_in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) <sup>1</sup>	1	0	1	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor_in (§ 98 UG, KV) <sup>2</sup>	20	10	30	98,7	-1,3
Universitätsprofessor_in (§ 99 Abs. 4 via Universitätsdozent_in oder Assoziierte_r Professor_in) <sup>3</sup>	0	0	0	-	-
Universitätsprofessor_in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) <sup>4</sup>	6	8	14	100,0	0,0
Universitätsprofessor_in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG) <sup>5</sup>	0	0	0	-	-
Universitätsdozent_in <sup>6</sup>	5	0	5	n.a.	n.a.
Assoziierte_r Professor_in (§ 99 Abs. 6 UG/ § 27 KV) – Personengruppe der Universitätsprofessor_innen <sup>7</sup>	0	0	0	-	-
Assoziierte_r Professor_in (KV) <sup>8</sup>	0	1	1	n.a.	n.a.
Assistenzprofessor_in (KV) <sup>9</sup>	2	0	2	n.a.	n.a.
Universitätsassistent_in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) <sup>10</sup>	0	0	0	-	-
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) <sup>11</sup>	26	17	43	101,8	+1,8
<b>2022</b>					
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) <sup>11</sup>	16	24	40	104,0	+4,0
<b>2021</b>					
Kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs.4 UG) <sup>11</sup>	24	16	40	97,79%	-2,2%

1 Verwendung 11 (beamtet oder vertragsbedienstet) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

2 Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

6 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

7 Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

8 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

9 Verwendung 83 einschl. 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

10 Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

11 kollektivvertragliche Professor\_innen der Verwendungen 11, 12, 81, und 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

n.a. ... nicht angegeben (aufgrund der Anonymitätsgrenze nicht verfügbar)

Kennzahl 1.A.4 stellt mögliche Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern in ausgewählten Personalkategorien dar, wobei die Bezugsgröße das Gehalt der Männer ist. Je näher der Wert bei 100% liegt, desto ausgeglichener sind die Gehälter. Beträgt der Wert über 100% verdienen Frauen mehr, ist der Wert niedriger als 100%, haben hingegen Männer ein höheres Einkommen. Für die Berechnung werden Grundvergütung, Sonderzahlungen oder Entgelte für Lehr- und Prüfungstätigkeiten sowie Amtszulagen und laufende Zulagen, wie z.B. Überstundenpauschalen, herangezogen. Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wird das Einkommen arbeitszeitstandardisiert gemessen, d.h. die jeweiligen Einkommensdaten werden auf Vollzeitbeschäftigung und ganzjährige Beschäftigung hochgerechnet. Aufgrund des Datenschutzes wird der Gender Pay Gap nur dann angeführt, wenn in eine Verwendungskategorie und pro Geschlecht mehr als sechs Personen fallen. Das trifft für das Jahr 2023 allein bei den Universitätsprofessor\_innen nach § 98 UG, KV sowie den Universitätsprofessor\_innen bis fünf Jahre befristet nach § 99 Abs. 1 UG zu.

Bei Personen, die die Verwendungsgruppe unterjährig wechseln, wird deren Einkommen pro Verwendungsgruppe als Jahreseinkommen gerechnet. Dies war im Jahr 2023 bei einer männlichen Professur der Fall. Die Zahl bei den kollektivvertraglichen

Professor\_innen (43 Köpfe) entspricht daher nicht der Summe der Personen in den einzelnen darin eingehenden Personalkategorien (44 Köpfe).

Wie die Daten zur Kennzahl zeigen, fallen die Einkommen der Frauen in der Gruppe der Universitätsprofessor\_innen nach § 98 UG etwas niedriger aus als jene der Männer. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich in dieser Kategorie die Lohnlücke wieder stärker zum Nachteil für die Frauen geöffnet: Verdienten Frauen im Jahr 2022 noch um +2,1% mehr als Männer, so verdienen sie im Jahr 2023 um –1,3% weniger als Männer. Eine differenziertere Betrachtung macht jedoch deutlich, dass dies dadurch erklärt werden kann, dass im Jahre 2023 mehrheitlich Frauen in dieser Kategorie dazugekommen sind. Da Einstiegsgehälter von vornherein niedriger angesetzt sind, wirkt sich dies negativ auf den Gender Pay Gap aus. In der Kategorie der Universitätsprofessor\_innen nach § 98 UG, in der die Mehrzahl der Stellen unbefristet sind, und die zugleich im KV-Gehaltsschema die am höchsten dotierte Gehaltsgruppe ist, beträgt der Frauenanteil erfreulicherweise zwei Drittel. Im Vergleich dazu beträgt in der Kategorie der Universitätsprofessor\_innen bis fünf Jahre befristet gemäß § 99 der Frauenanteil 43%. Ein Vergleich der beiden Personalkategorien verdeutlicht, dass an der Akademie Frauen übermäßig in den gut bezahlten und unbefristeten Professuren nach § 98 vertreten sind.

Über alle kollektivvertraglichen Professor\_innen hinweg zeigt sich im Vergleich zu den Männern weiterhin eine positive Einkommenssituation für Frauen: Das Einkommen der Frauen ist hier um durchschnittlich +1,8% höher als jenes der Männer.

Die an der Akademie bestehenden geringen Fallzahlen und damit verbundene Anonymitätsgrenzen machen es schwierig, Sonderauswertungen vorzunehmen oder weitere Effekte auf Gehaltsdifferenzen zu beleuchten. Allein in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor\_innen nach § 98 UG mit insgesamt 30 Köpfen lassen sich nähere Betrachtungen durchführen. Im Folgenden werden ergänzend zum Merkmal Geschlecht die Einflussgrößen Alter und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses analysiert. Aufgrund von Anonymitätsgrenzen entfällt die Auswertung nach Fachbereichen.

Bei dem Merkmal „Dauer des Beschäftigungsverhältnisses“ zeigt sich, dass in der Gruppe mit einem kürzeren Dienstverhältnis (unter 6 Jahren) die Einkommen zwischen Frauen und Männern weitgehend ausgeglichen sind (Gender Pay Gap: –0,7%). Bei jenen, die zwischen 6 und 11 Jahre an der Akademie sind, haben Frauen im Vergleich zu den Männern einen Einkommensvorteil: Frauen dieser Gruppe verdienen um +4,9% mehr als Männer. Anders stellt sich die Situation für Frauen dar, die zwischen 12 und 18 Jahre an der Akademie sind: In dieser Gruppe bekommen Frauen durchschnittlich um –3,0% weniger bezahlt als Männer.

Auch das Alter stellt eine einkommensspezifische Einflussgröße, wobei das Alter jedoch oftmals mit der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses korreliert. In der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen sind die durchschnittlichen Einkommen der Frauen um +9,2% höher als jene der Männer. Demgegenüber ist die Einkommenssituation in der Altersgruppe der über 60-Jährigen zum Nachteil für Frauen: Frauen dieser Gruppe bekommen im Vergleich zu den Männern um –5,8% weniger bezahlt. Bei jenen, die jünger als 55 Jahre sind, gibt es zu wenige Fälle für eine anonyme Auswertung.

## 1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

2023	Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienstantritt einer Professorin_eines Professors geführt haben	3
2022	Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienstantritt einer Professorin_eines Professors geführt haben	1
2021	Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienstantritt einer Professorin_eines Professors geführt haben	2

Verfahren 2023	Durchschnittlicher Frauenanteil in %	Kopfzahlen		
		F	M	Ges
Berufungskommission	62,96%	17	10	27
Gutachter_innen	58,33%	7	5	12
Bewerber_innen	70,33%	69	44	113
Hearing	70,37%	15	9	24
Berufungsvorschlag	66,67%	8	4	12
Berufung	66,67%	2	1	3

Chancenindikator (1= Chancengleichheit)	
Selektionschance für Frauen – Hearing	1,00
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag	0,95
Berufungschance für Frauen	0,95

Verfahren 2021 und 2022	Durchschnittlicher Frauenanteil in %	Kopfzahlen		
		F	M	Ges
Berufungskommission	62,96%	17	10	27
Gutachter_innen	44,44%	5	6	11
Bewerber_innen	45,93%	80	100	180
Hearing	63,21%	16	9	25
Berufungsvorschlag	61,11%	6	4	10
Berufung	100,00%	3	0	3

Chancenindikator (1= Chancengleichheit)	
Selektionschance für Frauen – Hearing	1,38
Selektionschance für Frauen – Berufungsvorschlag	1,33
Berufungschance für Frauen	2,18

Im Jahr 2023 wurden drei Berufungsverfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 98 Universitätsgesetz durchgeführt und abgeschlossen:

- Architektur mit dem Schwerpunkt Architekturontwurf – Analoge Digitale Produktion
- Konservierung und Restaurierung
- Bildende Kunst im Fachbereich Kunst und Bild | Kontext

Das Berufungsverfahren ist in der Satzung der Akademie geregelt. Dort ist u.a. der Frauenanteil einer Berufungskommission mit mindestens 50% normiert. Hinsichtlich der Auswahl der Gutachter\_innen sollte auf eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern geachtet werden, so die Formulierung in der Satzung. Der Frauenanteil unter den Gutachter\_innen in den einzelnen Verfahren schwankt nicht zuletzt aufgrund der geringen Gesamtzahl von vier Personen erheblich: In zwei Verfahren liegt er bei 75%, in einem Verfahren bei 25%.

Die Gesamtbetrachtung zeigt, dass in allen vier Verfahrensstufen der durchschnittliche Frauenanteil deutlich über 50% liegt. Mit Ausnahme des durchschnittlichen Frauenanteils

bei den Berufungen liegt dieser auch deutlich über den Anteilen des vorangegangenen Berichtjahres. Werden die Verfahren einzeln betrachtet, sind Frauen auch hier fast immer stärker vertreten als Männer. Allein in einem Verfahren betrug der Frauenanteil bei den Bewerber\_innen mit 47% etwas weniger als die Hälfte.

Der durchschnittliche Frauenanteil bei den Bewerber\_innen liegt im Jahr 2023 bei rund 70% und ist somit deutlich höher als im vorigen Berichtsjahr. In den einzelnen Berufungsvorschlägen wurden immer drei Personen ernannt. Die höhere Kopfzahl in diesem Verfahrensschritt erklärt sich durch Teambewerbungen, die laut Kennzahldefinition auf Kopfebene darzustellen sind. Insgesamt haben sich in den dargestellten Berufungsverfahren drei Zweiertteams beworben, davon zwei mit jeweils einer Frau und einem Mann und eines mit zwei Frauen. Alle drei Teams wurden in den jeweiligen Berufungsverfahren in den Berufungsvorschlag aufgenommen. Berufen wurde in jedem Verfahren nur eine Person. Der im Vergleich zu den Bewerber\_innen etwas geringere durchschnittliche Frauenanteil in der Berufung erklärt sich durch die geringe Gesamtzahl von drei Personen in diesem Verfahrensschritt.

Der Chancenindikator liegt in allen drei Verfahrensschritten (Hearing, Berufungsvorschlag und Berufung) nahe beim Wert 1. Frauen sind demnach in den jeweiligen Verfahrensschritten anteilmäßig nahezu gleich stark vertreten wie bei den Bewerber\_innen. Es besteht also an der Akademie eine hohe Chancengleichheit sowohl bei der Auswahl der Hearings- und Berufungsvorschläge als auch bei der Berufung selbst.

## 1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

2023 (Studienjahr 2022/23)		Künstlerisch-wissenschaftliches Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
Aufenthaltsdauer	Gastlandkategorie	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
weniger als 5 Tage	EU	62	25	87	23	10	33	85	35	120
	Drittstaaten	23	5	28	0	2	2	23	7	30
	Gesamt	85	30	115	23	12	35	108	42	150
5 Tage bis zu 3 Monate	EU	103	35	138	13	3	16	116	38	154
	Drittstaaten	62	21	83	2	0	2	64	21	85
	Gesamt	165	56	221	15	3	18	180	59	239
länger als 3 Monate	EU	1	1	2	0	0	0	1	1	2
	Drittstaaten	0	3	3	0	0	0	0	3	3
	Gesamt	1	4	5	0	0	0	1	4	5
Insgesamt	EU	166	61	227	36	13	49	202	74	276
	Drittstaaten	85	29	114	2	2	4	87	31	118
	Gesamt	251	90	341	38	15	53	289	105	394

Künstlerisch-wissenschaftliches Personal reist vorwiegend für Forschungs- und Recherchetätigkeiten, für die Teilnahme an Tagungen und Konferenzen oder in der Lehre auch im Rahmen von Exkursionen ins Ausland. Beim allgemeinen Personal liegt der Schwerpunkt bei Vernetzungs- oder Projekttreffen und ebenso bei Konferenzbesuchen. Vor allem administrative Mitarbeiter\_innen, die im Third-Space-Bereich tätig sind, wie z.B. Wissenstransfer oder Forschungsservice, weisen höhere Zahlen von Auslandsaufenthalten auf. Beim allgemeinen Personal spielen auch Erasmus+ Auslandsaufenthalte bzw. Fortbildungen eine große Rolle.

Die Daten zu den Auslandsaufenthalten des Personals werden von der Personalabteilung auf Grundlage der von den Mitarbeiter\_innen ausgefüllten Dienstreise-Anträgen erfasst. Anschließend werden die Daten von der Abteilung Qualitätsentwicklung überprüft, um eine Qualitätssicherung der Daten zu gewährleisten. Ab 2024 wird der gesamte Prozess der Beantragung und Abwicklung von Dienstreisen auf digitale Workflows umgestellt.

Dienstreisen tragen zur Internationalisierung der Akademie sowie zur Weiterentwicklung und Vernetzung der Mitarbeiter\_innen bei, haben aber auch Auswirkungen auf die Umwelt. Vor diesem Hintergrund, und um einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu setzen, wurde im Jahr 2023 eine Mobilitätsrichtlinie<sup>6</sup> an der Akademie verabschiedet. Diese regelt unter anderem die Frage der klimafreundlichen Mobilität in Bezug auf Dienstreisen. Festgelegt ist, dass von einer Dienstreise abzusehen ist, wenn der Zweck der geplanten Reise alternativ durch den Einsatz digitaler Medien, Online-Präsenz oder Telefonkonferenzen erreicht werden kann. Im Zusammenhang mit der Kennzahl ist daher anzumerken, dass die Kennzahl im Widerspruch zum Ziel einer klimaschonenden Universität steht.

<sup>6</sup> <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/richtlinien/mobilitatsrichtlinie>.

## II Kennzahlen

### 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

#### 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten / Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

2023	Wissenschafts-/Kunstzweig <sup>1</sup>	Sitz der Auftrag-/Fördergeber- Organisation			Gesamt
		national	EU	Drittstaat	
1	Naturwissenschaften	443.482,39	0,00	9.776,98	453.259,37
	107 Andere Naturwissenschaften	443.482,39	0,00	9.776,98	453.259,37
6	Geisteswissenschaften	1.112.741,27	34.167,36	0,00	1.146.908,63
	604 Kunstwissenschaften	1.112.741,27	34.167,36	0,00	1.146.908,63
8	Bildende / Gestaltende Kunst	1.383.387,27	126.606,14	0,00	1.509.993,41
	801 Bildende Kunst	287.400,48	0,00	0,00	287.400,48
	804 Architektur	298.534,05	17.417,36	0,00	315.951,41
	805 Konservierung und Restaurierung	73.720,46	41.559,60	0,00	115.280,06
	809 Pädagogik / Vermittlung	723.732,28	67.629,18	0,00	791.361,46

Auftrag-/Fördergeber-Organisation				
EU	0,00	126.606,14	0,00	126.606,14
andere internationale Organisationen	0,00	0,00	9.776,98	9.776,98
Bund (Ministerien)	83.785,59	0,00	0,00	83.785,59
CDG	0,00	0,00	0,00	0,00
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	70.070,37	0,00	0,00	70.070,37
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	2.442,20	0,00	0,00	2.442,20
FWF	1.765.337,98	0,00	0,00	1.765.337,98
FFG	0,00	0,00	0,00	0,00
ÖAW	491.430,86	0,00	0,00	491.430,86
Jubiläumsfonds der ÖNB	15.425,64	0,00	0,00	15.425,64
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	20.993,43	0,00	0,00	20.993,43
Unternehmen	18.967,95	0,00	0,00	18.967,95
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	433.455,27	34.167,36	0,00	467.622,63
Sonstige	37.701,64	0,00	0,00	37.701,64
Gesamt	2.939.610,93	160.773,50	9.776,98	3.110.161,41

#### 2022

Gesamt	2.811.337,22	212.400,38	0,00	3.023.737,60
--------	--------------	------------	------	--------------

#### 2021

Gesamt	2.517.282,46	268.548,80	0,00	2.785.831,26
--------	--------------	------------	------	--------------

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gem. Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 belaufen sich die Erlöse aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste auf rund 3,1 Millionen Euro und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um rund 3%. Nach wie vor ist der FWF mit einem Anteil von rund 1,8 Millionen Euro an Fördergeldern der wichtigste Fördergeber. Bemerkenswert ist ein Zuwachs im Bereich der Naturwissenschaften, der auf zwei Projekte zurückzuführen ist, die durch das Programm Heritage Science Austria der ÖAW gefördert werden. Darüber hinaus bleiben die ÖAW-Doc-Stipendien auf erfreulich hohem Niveau.

II Kennzahlen

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E Bereich / Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

	Investitionsbereich					Gesamt
	Großgeräte / Großanlagen	Core Facilities	Elektronische Datenbanken	Räumliche Infrastruktur	Sonstige Forschungs- infrastruktur	
<b>2023</b>						
01 Naturwissenschaften	361.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	361.884,00
107 Andere Naturwissenschaften	361.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	361.884,00
Insgesamt	361.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	361.884,00
<b>2022</b>						
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2021</b>						
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Diese Kennzahl bildet Investitionen in Infrastruktur im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste ab, die 100.000 Euro übersteigen. Im Jahr 2023 wurde an der Akademie eine Investition von rund 360.000 Euro für die Implementierung digitaler Forschungsstrukturen für die Konservierung und Materialwissenschaften getätigt.

## 2.A.1 Professor\_innen und Äquivalente

Curriculum <sup>1</sup>	Vollzeitäquivalente			Gesamt <sup>5</sup>
	Professor_innen <sup>2</sup>	Dozent_innen <sup>3</sup>	Assoziierte Professor_innen <sup>4</sup>	
<b>2023</b>				
02 Geisteswissenschaften und Künste	27,11	4,94	1,00	33,05
021 Künste	20,16	4,24	0,68	25,09
0212 Mode, Innenarchitektur und industrielles Design	0,97	0,00	0,00	0,97
0213 Bildende Kunst	19,19	4,24	0,68	24,12
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	2,86	0,00	0,00	2,86
0222 Geschichte und Archäologie	2,86	0,00	0,00	2,86
028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	4,09	0,70	0,32	5,10
0288 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	4,09	0,70	0,32	5,10
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7,13	0,06	0,00	7,19
073 Architektur und Baugewerbe	7,13	0,06	0,00	7,19
0731 Architektur und Städteplanung	7,13	0,06	0,00	7,19
99 Feld unbekannt	0,56	0,00	0,00	0,56
999 Feld unbekannt	0,56	0,00	0,00	0,56
9999 Feld unbekannt	0,56	0,00	0,00	0,56
<b>Insgesamt</b>	<b>34,80</b>	<b>5,00</b>	<b>1,00</b>	<b>40,80</b>
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien <sup>6</sup>	3,11	0,07	0,00	3,18
<b>2022</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>36,00</b>	<b>5,00</b>	<b>1,00</b>	<b>42,00</b>
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien <sup>6</sup>	3,52	0,09	0,00	3,61
<b>2021</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>34,99</b>	<b>5,99</b>	<b>1,00</b>	<b>41,98</b>
davon Lehramtsstudien und Pädagogische Studien <sup>6</sup>	4,04	0,07	0,00	4,11

- 1 auf Ebene 1-3 der ISCED-F-2013-Systematik
- 2 Verwendung 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 3 Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 4 Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 5 Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV
- 6 ISCED-F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

In dieser Kennzahl wird basierend auf die abgelegten Prüfungen veranschaulicht, wie sich die Vollzeitäquivalente der Professor\_innen, Dozent\_innen und assoziierten Professor\_innen nach den ISCED-Feldern verteilen. Bei der Berechnung wurde die Gesamtheit der Vollzeitäquivalente direkt auf Personenebene aufgeteilt.

So wie in den Vorjahren finden sich im ISCED-Feld 0213 – Bildende Kunst die meisten Vollzeitäquivalente (24,1). In diese Kategorie fällt mit einem Anteil von rund 20,9 Vollzeitäquivalenten bzw. 86,8% das am höchsten belegte Studium *Bildende Kunst*, sowie mit einem Anteil von rund 3,2 Vollzeitäquivalenten bzw. 13,2% das Bachelor- und Masterstudium *Künstlerisches Lehramt*. Angemerkt wird, dass die Aussagekraft der Kennzahl begrenzt ist, denn wesentliche Leistungen der ausgewählten Personalkategorien, wie z.B. die persönliche Begleitung und Unterstützung beim künstlerischen/wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden oder die Betreuung von Abschlussarbeiten werden nicht erfasst. Zudem berücksichtigt die Kennzahl allein Bachelor-, Diplom- und Masterstudien, wodurch Leistungen für Doktoratsstudien ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart	Studienform						Programmbeteiligung					
	Präsenzstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Fernstudien	davon zur Gänze englischsprachig studierbar	davon berufsbegleitend studierbar	Gesamt	Internationale Joint Degree / Double Degree / Multiple Degree-Programme	Nationale Studienkooperationen	davon Programme gem. § 54d UG	davon Programme gem. § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
<b>2023</b>												
Diplomstudien	3	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Bachelorstudien	2	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	0
Masterstudien	3	0	0	0	0	0	3	0	1	1	0	0
Doktoratsstudien	4	1	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
davon PhD-Doktoratsstudien	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	2	0	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	2	0	0
Universitätslehrgänge für Graduierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Universitätslehrgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>2022</b>												
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	2	0	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	2	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>2021</b>												
Ordentliche Studien insgesamt	12	1	0	0	0	0	12	0	2	2	0	0
Angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2	0	0	0	0	0	2	0	2	2	0	0
Universitätslehrgänge insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stichtag: 31.12. des Jahres

Das Studienangebot der Akademie umfasst die folgenden zwölf ordentlichen Studien:

- Bachelorstudien: *Architektur, Künstlerisches Lehramt*
- Masterstudien: *Architektur, Künstlerisches Lehramt, Master in Critical Studies*
- Diplomstudien: *Bildende Kunst, Konservierung und Restaurierung, Bühnengestaltung / Szenografie*
- Doktoratsstudien: *Doktoratsstudium der Philosophie, Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, PhD in Practice*

Die beiden Studienrichtungen *Architektur* und *Künstlerisches Lehramt* folgen der Bologna-konformen Studienstruktur und sind aufeinander aufbauend organisiert. Die Bachelor- und Masterstudien im *Künstlerischen Lehramt* werden in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien durchgeführt. Das Studium *PhD in Practice* wird in englischer Unterrichtssprache angeboten.

## 2.A.3 Studienabschlussquote

	F	M	Ges
<b>2023 (Studienjahr 2022/23)</b>			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	63,8%	49,0%	57,7%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss*	71	39	109
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	40	40	80
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	111	79	189
Studienabschlussquote Masterstudien	80,0%	70,0%	77,8%
Masterstudien beendet mit Abschluss*	28	7	35
Masterstudien beendet ohne Abschluss	7	3	10
Masterstudien beendet Summe	35	10	45
Studienabschlussquote Universität	67,7%	51,4%	61,5%
Studien beendet mit Abschluss*	99	46	144
Studien beendet ohne Abschluss	47	43	90
Studien beendet Summe	146	89	234
<b>2022 (Studienjahr 2021/22)</b>			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	60,8%	49,1%	56,1%
Studienabschlussquote Masterstudien	54,5%	100,0%	69,7%
Studienabschlussquote Universität	59,9%	55,0%	57,9%
<b>2021 (Studienjahr 2020/21)</b>			
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	79,6%	63,2%	74,2%
Studienabschlussquote Masterstudien	62,2%	66,7%	63,9%
Studienabschlussquote Universität	77,7%	63,6%	73,0%

\* Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Die Studienabschlussquote spiegelt das Verhältnis zwischen den abgebrochenen Studien („beendet ohne Abschluss“) und den erfolgreich beendeten Studien (beendet mit Abschluss“) wider.

Die aktuelle gesamtuniversitäre Studienabschlussquote ist mit +3,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen, wobei dieses Plus allein auf die weiblichen Studierenden zurückzuführen ist: Während die Studienabschlussquote bei den Frauen um +7,8 Prozentpunkte zugenommen hat, hat sie bei den Männern um –3,6 Prozentpunkte abgenommen. Weibliche Studierende haben zudem 2023 nicht nur gesamtuniversitär, sondern auch in allen Studienarten eine bessere Abschlussquote als männliche Studierende.

Differenziert nach Studienart ist bei den Masterstudien eine positive Tendenz zu beobachten. Hier hat nicht nur die Abschlussquote merklich zugenommen, es zeigt sich im Vergleich zu den Vorjahren auch ein hoher Anstieg bei den absoluten Zahlen, von 23 erfolgreichen Abschlüssen im Studienjahr 2021/22 auf 35 erfolgreiche Abschlüsse im Studienjahr 2022/23. Dies ist vor allem auf die positive Entwicklung im Masterstudium *Architektur* zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der Kennzahl ist darauf hinzuweisen, dass in vielen künstlerischen Berufsfeldern der akademische Abschluss eine geringere Bedeutung für einen erfolgreichen Berufseinstieg hat. Folge ist, dass Studierende vielfach vor Beendigung ihres Studiums beruflich Fuß fassen und ihr Studium vorzeitig ohne Abschluss beenden.

## 2.A.4 Bewerber\_innen für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Studien mit besonderen Zugangsregelungen   UG idF BGBl. I Nr. 8/2018	Verfahrensschritt											
	angemeldet				angetreten				zulassungsberechtigt			
	X/O//K	F	M	Ges	X/O//K	F	M	Ges	X/O//K	F	M	Ges
§ 63 Abs. 1 Z 4 UG, Künstlerische Eignung												
2023 <sup>1</sup>	132	1.939	868	2.939	31	434	163	628	16	245	85	346
2022 <sup>2</sup>	116	1.737	770	2.623	23	386	173	582	16	237	96	349
2021 <sup>3</sup>	79	1.596	762	2.437	16	360	153	529	12	200	81	293

1 Bewerbungen für das Studienjahr 2023/24

2 Bewerbungen für das Studienjahr 2022/23

3 Bewerbungen für das Studienjahr 2021/22

Die Aufnahme zu allen Studien an der Akademie mit Ausnahme von drei Doktoratsstudien (*Doktoratsstudium der Philosophie, Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften*) unterliegt einer Zulassungsprüfung gemäß Universitätsgesetz § 63 Abs. 1 Z 4 (Überprüfung der künstlerischen Eignung). Dabei ist die allgemeine Hochschulreife (z.B. Matura) keine Zugangsvoraussetzung. Eine Ausnahme bilden die Studienrichtungen *Künstlerisches Lehramt* und *Architektur*. Die kommissionell durchgeführten Zulassungsverfahren bestehen aus drei Schritten: Zunächst erfolgt die Anmeldung zum Zulassungsverfahren über eine Online-Meldemaske. Im Zuge der Anmeldung reichen die Bewerber\_innen ein Portfolio oder eine Arbeitsprobe und für einige Studien auch eine zu bearbeitende Aufgabe in digitaler Form ein. Für die beiden Masterstudien *Künstlerisches Lehramt* und *Master in Critical Studies* sowie für das Doktoratsstudium *PhD in Practice* ist eine Projektskizze einzureichen. Für das Bachelorstudium *Künstlerisches Lehramt* umfasst die Zulassungsprüfung auch einen pädagogischen Teil. Ein wesentlicher Schritt im Verfahren ist das Aufnahmegespräch, das je nach Studium bzw. Fachbereich digital oder persönlich durchgeführt wird. Das Aufnahmegespräch erfolgt erst nach positiver Begutachtung des Portfolios und ggf. der gestellten Aufgaben. Beim *Künstlerischen Lehramt* berechtigt die Einreichung der vollständigen Unterlagen Bewerber\_innen automatisch zum Aufnahmegespräch.

Die Zahl der Anmeldungen für die Zulassungsverfahren an der Akademie steigt von Jahr zu Jahr: Für das Studienjahr 2023/24 sind insgesamt 2.939 Anmeldungen eingegangen, was einer Steigerung von rund 12% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Demgegenüber blieb die Zahl der Zulassungsberechtigten im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Die Zulassungsquote (= Verhältnis zwischen den Zulassungsberechtigten und den Angemeldeten) ist daher im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 leicht gesunken und liegt aktuell bei 11,8%. Für die einzelnen Studien fallen die Zulassungsquoten sehr unterschiedlich aus und diese reichen im Berichtsjahr von 2,2% für den *PhD in Practice* und 6,5% für das Diplomstudium *Bildende Kunst*, bis zu 47,6% für das Bachelorstudium *Künstlerisches Lehramt*. Mit 1.668 Bewerber\_innen verzeichnet das Diplomstudium *Bildende Kunst* die meisten Bewerber\_innen.

Um diskriminierungsfreie und möglichst inklusive Zulassungsverfahren zu gewährleisten, nehmen Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen in beratender Funktion bei einigen Zulassungsprüfungen teil. Eine weitere Maßnahme ist das Monitoring der

Zulassungsverfahren (Chancenmonitor)<sup>7</sup>, das seit 2020 sowohl akademieweit als auch (bei genügend Fallzahlen) studienspezifisch durchgeführt wird. Dabei werden anhand von soziodemografischen Daten der Bewerber\_innen die Chancen auf Zulassung von unterschiedlichen sozialen Bewerber\_innengruppen analysiert. Die Ergebnisse des Chancenmonitors zeigen, dass soziodemografische Merkmale wie Geschlecht, Alter, Staatsbürger\_innenschaft und Bildung keinen oder nur einen geringen Einfluss auf die Zulassungschancen haben und sich zumeist keine eindeutigen Trends über die Jahre erkennen lassen. Unterschiede zeigen sich z.B. zwischen den Altersgruppen sowie beim höchsten Bildungsabschluss: Jüngere Bewerber\_innen (17 bis 21 Jahre) haben geringere und Bewerber\_innen mit bereits abgeschlossenem Studium höhere Chancen, zum Studium zugelassen zu werden. Andererseits erfahren Bewerber\_innen aus ländlichen Gebieten, sogenannte First Generation Students, Bewerber\_innen aus weniger wohlhabenden Haushalten sowie Bewerber\_innen ohne Bezug zu künstlerischen oder pädagogischen Bereichen keine Nachteile in den Zulassungsverfahren. Die Ergebnisse deuten somit auf Fairness und ein hohes Maß an Chancengleichheit in den Zulassungsverfahren der Akademie hin.

---

<sup>7</sup> Vgl.: <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/qualitaetsentwicklung/chancen>.

## 2.A.5 Anzahl der Studierenden

2023 (Wintersemester)		Studierendenkategorie								
		ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
Personenmenge	Staatsangehörigkeit	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Neuzugelassene Studierende <sup>1</sup>	Österreich	72	20	92	1	0	1	73	20	93
	EU	68	30	98	1	0	1	69	30	99
	Drittstaaten	38	26	64	2	0	2	40	26	66
	Gesamt	178	76	254	4	0	4	182	76	258
Studierende im zweiten und höheren Semestern <sup>2</sup>	Österreich	455	199	654	1	2	3	456	201	657
	EU	283	146	429	1	1	2	284	147	431
	Drittstaaten	187	95	282	0	1	1	187	96	283
	Gesamt	925	440	1.365	2	4	6	927	444	1.371
Studierende insgesamt	Österreich	527	219	746	2	2	4	529	221	750
	EU	351	176	527	2	1	3	353	177	530
	Drittstaaten	225	121	346	2	1	3	227	122	349
	Gesamt	1.103	516	1.619	6	4	10	1.109	520	1.629
2022 (Wintersemester)										
Neuzugelassene Studierende <sup>1</sup>		180	75	255	10	4	14	190	79	269
Studierende im zweiten und höheren Semestern <sup>2</sup>		872	427	1.299	9	2	11	881	429	1.310
Studierende insgesamt		1.052	502	1.554	19	6	25	1.071	508	1.579
2021 (Wintersemester)										
Neuzugelassene Studierende <sup>1</sup>		174	75	249	3	3	6	177	78	255
Studierende im zweiten und höheren Semestern <sup>2</sup>		838	438	1.276	12	1	13	850	439	1.289
Studierende insgesamt		1.012	513	1.525	15	4	19	1.027	517	1.544

<sup>1</sup> im betreffenden Wintersemester neu zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV)

<sup>2</sup> bereits in früheren Semestern zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 zur UHSBV vermindert um Personenmenge PN)

Studierende aus 85 Ländern tragen zum internationalen Studientumfeld an der Akademie bei. Von den aktuell rund 1.600 Studierenden kommen 46% aus Österreich, 33% aus der EU und 21% aus der Nicht-EU. Die hohe Zahl der Studierenden aus Nicht-EU-Ländern erfordert einen höheren administrativen Aufwand, insbesondere in Zusammenhang mit visa- und aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen.

Die Zahl der Studierenden zeigt einen leichten Anstieg, wobei die Zahl der neuzugelassenen Studierenden jedoch weitgehend stabil ist. Nach Geschlecht verteilen sich die Studierenden ähnlich wie in den Vorjahren auf rund zwei Drittel Frauen und ein Drittel Männer.

## 2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Curriculum <sup>1</sup>	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik	150	28	178	26	6	32	3	1	4	179	35	214
011 Pädagogik	150	28	178	26	6	32	3	1	4	179	35	214
02 Geisteswissenschaften und Künste	164	111	275	186	111	297	142	65	207	492	287	779
021 Künste	127	102	229	134	101	235	132	63	195	393	266	659
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	25	5	30	25	4	29	3	0	3	53	9	62
028 Interdisz. Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	12	4	16	27	6	33	7	2	9	46	12	58
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	23	26	49	56	34	90	15	15	30	94	75	169
073 Architektur und Baugewerbe	23	26	49	56	34	90	15	15	30	94	75	169

Studienart												
Diplomstudium	153	109	262	163	105	268	137	63	200	453	277	730
Bachelorstudium	142	39	180	52	25	77	11	6	17	205	70	275
Masterstudium	42	17	60	53	21	74	12	12	24	107	50	157
Insgesamt	337	165	502	268	151	419	160	81	241	765	397	1.162

## 2022 (Studienjahr 2021/22)

Diplomstudium	178	127	305	149	94	243	117	58	175	444	279	723
Bachelorstudium	146	45	191	40	17	57	10	3	13	195	65	261
Masterstudium	38	21	59	42	18	60	8	9	17	88	48	136
Insgesamt	361	193	555	231	129	360	135	70	205	727	392	1.119

## 2021 (Studienjahr 2020/21)

Diplomstudium	221	132	352	161	116	277	113	54	167	495	302	796
Bachelorstudium	140	50	190	47	18	65	9	6	15	195	74	269
Masterstudium	36	24	60	43	16	59	6	9	15	84	49	133
Insgesamt	396	206	602	250	150	400	128	69	197	774	425	1.199

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

<sup>1</sup> auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Als prüfungsaktiv gelten Studien dann, wenn während des Studienjahres mindestens 16 ECTS-Punkte oder acht Semesterwochenstunden an positiven Studienleistungen erbracht werden.

Die im Vergleich zum vorangegangenen Studienjahr gestiegene Prüfungsaktivität ist mit Ausnahme des *Künstlerischen Lehramts* (ISCED 011) in allen Studien zu beobachten. Mit +22% besonders hoch ist die Steigerungsrate im ISCED 073, dem das Studium Architektur zugeordnet ist.

Der Vergleich zwischen den prüfungsaktiven Studien und allen belegten ordentlichen Bachelor-, Diplom- und Masterstudien (1.326 ordentlich belegte Studien, vgl. Kennzahl 2.A.7) macht folgenden außerordentlich positiven Aspekt deutlich: In 88% aller belegten Studien der Akademie werden die benötigten Mindestleistungen erbracht, um als prüfungsaktiv zu gelten.

2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

Curriculum <sup>1</sup>	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
01 Pädagogik	188	35	223	38	8	46	7	2	9	233	44	277
011 Pädagogik	188	35	223	38	8	46	7	2	9	233	44	277
02 Geisteswissenschaften und Künste	248	141	389	248	130	378	212	112	324	708	383	1.091
021 Künste	144	108	252	140	97	237	136	80	216	420	285	705
022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)	33	6	39	30	5	35	7	1	8	70	12	82
028 Interdisz. Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste	71	27	98	78	28	106	69	31	100	218	86	304
07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	26	32	58	60	37	97	14	7	21	100	76	176
073 Architektur und Baugewerbe	26	32	58	60	37	97	14	7	21	100	76	176
99 Feld unbekannt	8	2	10	2	3	5	1	1	2	11	6	17
999 Feld unbekannt	8	2	10	2	3	5	1	1	2	11	6	17

Studienart	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Diplomstudium	183	119	302	174	103	277	148	80	228	505	302	807
Bachelorstudium	167	44	211	61	25	86	16	4	20	244	72	316
Masterstudium	69	28	97	59	29	88	8	10	18	136	67	203
Doktoratsstudium	51	19	70	54	21	75	62	28	90	167	68	235
davon PhD-Doktoratsstudium	1	0	1	6	3	9	21	7	28	28	10	38
Insgesamt	470	210	680	348	178	526	234	122	356	1.052	509	1.561

2022 (Wintersemester)

Diplomstudium	181	127	308	174	106	280	134	66	200	489	299	788
Bachelorstudium	161	51	211	53	24	76	11	7	18	224	81	305
Masterstudium	67	26	93	61	23	84	10	12	22	138	61	199
Doktoratsstudium	42	15	57	50	19	69	59	22	81	151	56	207
davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	6	2	8	21	5	26	29	7	36
Insgesamt	451	219	669	338	172	509	214	107	321	1.002	497	1.499

2021 (Wintersemester)

Diplomstudium	200	153	353	157	100	257	112	66	178	469	319	788
Bachelorstudium	154	54	208	44	21	64	9	5	14	206	80	286
Masterstudium	56	27	82	54	22	76	14	10	24	124	59	182
Doktoratsstudium	57	22	79	51	14	65	56	24	80	164	60	224
davon PhD-Doktoratsstudium	2	0	2	8	2	10	17	5	22	27	7	34
Insgesamt	466	256	722	306	157	462	191	105	296	963	517	1.480

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

<sup>1</sup> auf Ebene 1-2 der ISCED-F-2013-Systematik

Die Zahl der belegten ordentlichen Studien ist im Vergleich zum Vorjahr um 3% gestiegen. Mit Ausnahme der *Architektur* ist in allen Studienrichtungen ein Anstieg der belegten Studien zu verzeichnen ist. Rund zwei Drittel der ordentlichen Studien werden von Frauen und rund ein Drittel von Männern belegt. Weiters entfallen 44% aller belegten ordentlichen Studien auf österreichische Studierende, 34% auf Studierende aus der EU und 23% auf Studierende aus Nicht-EU-Staaten. Diese Verteilung nach Geschlecht und Herkunftsland ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Mit einem Anteil von 58% ist das Diplomstudium *Bildende Kunst*, das unter den ISCED 021 – Künste fällt, das mit Abstand am stärksten belegte Studium. Danach kommt mit rund 18% der belegten Studien das *Künstlerische Lehramt* (= ISCED 011) und mit 11% die Studienrichtung *Architektur* (= ISCED 073).

## II Kennzahlen

### 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

#### 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

Art der Mobilitätsprogramme	Gastlandkategorie								
	EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>2023 (Studienjahr 2022/2023)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	34	24	58	3	0	3	37	24	61
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	37	12	49	0	0	0	37	12	49
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	1	2	3	6	4	10	7	6	13
Sonstige	0	0	0	2	4	6	2	4	6
<b>Insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>38</b>	<b>110</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>83</b>	<b>46</b>	<b>129</b>
<b>2022 (Studienjahr 2021/2022)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	26	14	40	2	0	2	28	14	42
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	17	13	30	0	0	0	17	13	30
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	1	3	4	7	2	9	8	5	13
Sonstige	0	0	0	1	1	2	1	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>30</b>	<b>74</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>54</b>	<b>33</b>	<b>87</b>
<b>2021 (Studienjahr 2020/2021)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	14	8	22	2	2	4	16	10	26
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	13	8	21	1	2	3	14	10	24
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	4	2	6	0	2	2	4	4	8
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>34</b>	<b>24</b>	<b>58</b>

Die Zahl der Outgoings zeigt eine besonders erfreuliche Entwicklung: Im Studienjahr 2022/23 kam es im Vergleich zum Vorjahr erneut zu einem deutlichen Anstieg an Studierenden, die studienbezogene Auslandsaufenthalte, wie Auslandssemester oder Praktika absolviert haben (+42 Personen; +48%). Dieser positive Trend ist nicht nur bei den Erasmus+ Studienaufenthalten, sondern auch bei den Praktika zu beobachten: Im Berichtsjahr ist die Zahl der Studierenden, die ein Praktikum absolviert haben um +63% auf 49 Personen gestiegen. Fast die Hälfte der Praktikant\_innen hat mehr als 6 Monate im Ausland verbracht.

In der Kennzahl sind Absolvent\_innen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms ein Graduiertenpraktikum absolviert haben, nicht erfasst. Im Studienjahr 2022/23 waren dies immerhin neun Absolvent\_innen.

Ebenfalls nicht in der Kennzahl abgebildet sind Studierenden-Mobilitäten im Rahmen der Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP), an denen die Akademie seit 2021/22 teilnimmt, und die erweiterte Angebote für eine kürzere Aufenthaltsdauer bieten. Im Studienjahr 2022/23 haben insgesamt 69 Studierende an einem der sieben BIPs in Deutschland (Kassel und Hamburg), Estland (Tallinn), Spanien (Barcelona und Murcia) sowie Polen (Warschau) teilgenommen. Deren Zahl hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht. Die Blended Intensive Programme werden von der Akademie aktiv unterstützt, da dieses Format vor allem für Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen (wie z.B. Erwerbsarbeit, Pflege, Kinderbetreuungspflichten) keine längeren Auslandsaufenthalte absolvieren können, neue Möglichkeiten bietet.

## II Kennzahlen

### 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

#### 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

Art der Mobilitätsprogramme	Staatsangehörigkeit								
	EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>2023 (Studienjahr 2022/2023)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	50	27	77	6	2	8	56	29	85
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	6	2	8	13	8	21	19	10	29
Sonstige	3	0	3	0	1	1	3	1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>88</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>30</b>	<b>78</b>	<b>40</b>	<b>118</b>
<b>2022 (Studienjahr 2021/2022)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	47	22	69	5	2	7	52	24	76
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	3	0	3	0	0	0	3	0	3
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	7	3	10	9	1	10	16	4	20
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>57</b>	<b>25</b>	<b>82</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>71</b>	<b>28</b>	<b>99</b>
<b>2021 (Studienjahr 2020/2021)</b>									
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	43	21	64	6	5	11	49	26	75
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	2	1	3	3	1	4	5	2	7
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>22</b>	<b>67</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>54</b>	<b>28</b>	<b>82</b>

Im Studienjahr 2022/23 hat die Zahl der Incoming-Studierenden im Vergleich zur Vorperiode um +19% zugenommen. Nach den Covid-Pandemie-Jahren hat sich die Lage entspannt, was besonders an der Zunahme der Studierenden aus Nicht-EU-Staaten und auch an den Verlängerungen der Auslandsaufenthalte zu beobachten ist. Das Interesse an einem Auslandsaufenthalt an der Akademie war im Berichtszeitraum sehr groß, aufgrund von limitierten Studienplätzen kam es zu 71 Absagen.

Zudem absolvierten im Berichtszeitraum zehn Praktikant\_innen ein Erasmus+ Studierendenpraktikum an der Akademie. In den Daten zur Kennzahl scheinen diese Personen nicht auf, da sie nicht als Studierende, sondern als Beschäftigte geführt werden.

Die Akademie war im aktuellen Studienjahr Gastgeberin eines Erasmus+ Blended Intensive Programms (BIP). Am Programm „Contemporary Art at the Crossroads of the Social and the Political“ haben Studierende der Akademie sowie 21 Gaststudierende der Universität de Barcelona (Spanien) und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Deutschland) teilgenommen. Auch diese Kurzaufenthalte werden von der Kennzahl nicht erfasst.

## 2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

2023	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
Ausbildungsstruktur												
Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>1</sup>	5	2	7	7	1	8	11	4	15	23	7	30
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>2</sup>	2	2	4	3	1	4	4	1	5	9	4	13
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>3</sup>	3	0	3	4	0	4	7	3	10	14	3	17
davon sonstige Verwendung <sup>4</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>5</sup>	4	0	4	3	0	3	4	2	6	11	2	13
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>2</sup>	1	0	1	1	0	1	1	0	1	3	0	3
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>3</sup>	3	0	3	2	0	2	3	2	5	8	2	10
davon sonstige Verwendung <sup>4</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	1	0	1	0	1	1	0	0	0	1	1	2
davon drittfINANZIerte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>2</sup>	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen <sup>3</sup>	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
davon sonstige Verwendung <sup>4</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>45</b>

## 2022

Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>1</sup>	4	1	5	4	2	6	11	4	15	19	7	26
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>5</sup>	5	3	8	6	0	6	3	1	4	14	4	18
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	1	0	1	1	0	1	0	0	0	2	0	2
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>46</b>

## 2021

Strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>1</sup>	2	1	3	3	2	5	9	4	13	14	7	21
Strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß <sup>5</sup>	9	4	13	4	0	4	5	1	6	18	5	23
Nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	1	0	1	1	0	1	0	0	0	2	0	2
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>46</b>

Stichtag: 31.12. des Jahres

1 Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

2 Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

3 Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

4 Verwendung 11, 12, 14, 23, und 40 bis 83 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

5 nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

6 alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt

Im Jahr 2023 waren 45 Doktoratsstudierende an der Akademie in einem Beschäftigungsverhältnis. An der Akademie können vier Doktoratsstudien absolviert werden. Drei davon – das Doktoratsstudium *PhD in Practice*, das Doktoratsstudium der Philosophie und das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften – erfüllen die Kriterien einer strukturierten Doktoratsausbildung, während das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften nicht der Definition der Kennzahl entspricht. Fast alle an der Akademie beschäftigten Doktoratsstudierenden (95,5%) sind in strukturierte Doktoratsausbildungen eingebunden.

Die Verteilung nach Beschäftigungsausmaß bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert, wobei zwei Drittel der Doktoratsstudierenden in strukturierten Doktoratsausbildungen mit mindestens 30 Wochenstunden beschäftigt sind.

Jeweils rund ein Viertel der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis kommt aus Österreich bzw. aus EU-Ländern und rund die Hälfte aus Drittstaaten. Der Anteil der internationalen Doktoratsstudierenden beträgt 73%. Dieser hohe Wert unterstreicht die hohe Internationalität der Akademie auch in diesem Bereich.

Das Doktoratszentrum ist die zentrale Anlaufstelle und Unterstützungsstruktur für Doktorand\_innen und Dissertationsbetreuer\_innen an der Akademie. Das Angebot reicht von Informationen zu den Doktoratsstudien über Förderungen für Dissertant\_innen und Early-Postdocs bis hin zu verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen zur Kompetenzbildung und Vernetzung der Doktoratsstudierenden.

II Kennzahlen  
3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

2023 (Studienjahr 2022/23)		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Curriculum <sup>1</sup>	Art des Abschlusses	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>01 Pädagogik</b>													
	Erstabschluss	13	3	16	2	0	2	0	0	0	15	3	17
	weiterer Abschluss	4	0	4	1	0	1	0	0	0	4	0	4
	Gesamt	17	3	19	2	0	2	0	0	0	19	3	21
<b>011 Pädagogik</b>													
	Erstabschluss	13	3	16	2	0	2	0	0	0	15	3	17
	weiterer Abschluss	4	0	4	1	0	1	0	0	0	4	0	4
	Gesamt	17	3	19	2	0	2	0	0	0	19	3	21
<b>02 Geisteswissenschaften und Künste</b>													
	Erstabschluss	17	10	27	21	12	33	6	4	10	44	26	70
	weiterer Abschluss	8	4	12	7	2	9	8	0	8	23	6	29
	Gesamt	25	14	39	28	14	42	14	4	18	67	32	99
<b>021 Künste</b>													
	Erstabschluss	14	10	24	15	11	26	6	4	10	35	25	60
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	14	10	24	15	11	26	6	4	10	35	25	60
<b>022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)</b>													
	Erstabschluss	3	0	3	5	1	6	0	0	0	8	1	9
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	3	0	3	5	1	6	0	0	0	8	1	9
<b>028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
	weiterer Abschluss	8	4	12	7	2	9	8	0	8	23	6	29
	Gesamt	8	4	12	8	2	10	8	0	8	24	6	30
<b>07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe</b>													
	Erstabschluss	2	6	8	7	4	11	3	0	3	12	10	22
	weiterer Abschluss	5	2	7	7	1	8	2	2	4	14	5	19
	Gesamt	7	8	15	14	5	19	5	2	7	26	15	41
<b>073 Architektur und Baugewerbe</b>													
	Erstabschluss	2	6	8	7	4	11	3	0	3	12	10	22
	weiterer Abschluss	5	2	7	7	1	8	2	2	4	14	5	19
	Gesamt	7	8	15	14	5	19	5	2	7	26	15	41
<b>99 Feld unbekannt</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Gesamt	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
<b>999 Feld unbekannt</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Gesamt	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
<b>Studienart</b>													
	Erstabschluss	32	19	51	30	16	46	9	4	13	71	39	109
	Diplomstudium	17	10	27	21	12	33	6	4	10	44	26	70
	Bachelorstudium	15	9	24	9	4	13	3	0	3	27	13	39
	weiterer Abschluss	18	6	24	15	3	18	10	2	12	42	11	53
	Masterstudium	12	3	15	13	2	15	4	2	6	28	7	35
	Doktoratsstudium	6	3	9	2	1	3	6	0	6	14	4	18
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	3	0	3	3	0	3
	Gesamt	50	25	74	44	19	63	19	6	25	113	50	162

1 auf Ebene 1 und 2 der ISCED-F-2013-Systematik

## II Kennzahlen

### 3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>2022 (Studienjahr 2021/22)</b>													
Erstabschluss		51	29	80	17	10	27	8	2	10	76	41	117
	Diplomstudium	31	21	52	13	7	20	8	2	10	52	30	82
	Bachelorstudium	20	8	28	4	3	7	0	0	0	24	11	35
weiterer Abschluss		11	8	19	9	4	13	3	4	7	23	16	39
	Masterstudium	5	7	12	5	2	7	2	2	4	12	11	23
	Doktoratsstudium	6	1	7	4	2	6	1	2	3	11	5	16
	davon PhD-Studium	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
Gesamt		62	37	99	26	14	40	11	6	17	99	57	156

### 2021 (Studienjahr 2020/21)

Erstabschluss		68	27	95	38	17	55	19	5	24	125	49	174
	Diplomstudium	51	18	68	32	13	45	18	4	22	101	35	135
	Bachelorstudium	17	10	27	6	4	10	1	1	2	24	15	39
weiterer Abschluss		9	4	13	8	5	13	1	1	2	18	10	28
	Masterstudium	6	4	10	5	3	8	1	1	2	12	8	20
	Doktoratsstudium	3	0	3	3	2	5	0	0	0	6	2	8
	davon PhD-Studium	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Gesamt		76	31	107	46	22	68	20	6	26	142	59	201

Insgesamt gibt es im Studienjahr 2022/23 an der Akademie 162 Studienabschlüsse, was im Vergleich zum Vorjahr einem geringen Anstieg entspricht. Die meisten Abschlüsse gibt es im ISCED 021 – Künste, die vor allem auf das Diplomstudium *Bildende Kunst*, das Studium mit der höchsten Zahl an belegten Studien, zurückzuführen sind. Die vergleichsweise geringe Zahl der weiteren Abschlüsse in ISCED 011 – Pädagogik ist auf die geringe Zahl der belegten Studien im entsprechenden Masterstudium *Künstlerisches Lehramt* zurückzuführen.

Die Zahl der Abschlüsse nach Curriculum ist im Vergleich zum Vorjahr auf allen ISCED-Ebenen mit zwei Ausnahmen relativ stabil geblieben. Im ISCED 073 – Architektur und Bauwesen, dem das Bachelor- und Masterstudium *Architektur* zugeordnet ist, haben sich die Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Dieser Anstieg korreliert mit der Zunahme der Studierendenzahlen in dieser Studienrichtung in den letzten vier Jahren. Hingegen sind die Abschlüsse im ISCED 011 – Pädagogik, in das das Studium *Künstlerisches Lehramt* fällt, im Vergleich zum Vorjahr um –43% zurückgegangen. Dieser Rückgang könnte zum Teil auf das Auslaufen des Diplomstudiums *Künstlerisches Lehramt* im Jahr 2022 und die Umstellung auf ein Bachelor- und ein Masterstudium zurückzuführen sein. Die Zahl der Abschlüsse erreichte in dieser Studienrichtung 2021 ihren Höhepunkt und ist seitdem rückläufig.

Betrachtet man die Abschlüsse nach Studienart, so ist im Vergleich zum Vorjahr bei den Erstabschlüssen insgesamt ein Rückgang um –7% zu verzeichnen, wobei bei den Bachelorstudien ein Anstieg und bei den Diplomstudien ein Rückgang zu verzeichnen ist. Bei den weiteren Abschlüssen sind die Masterstudien mit einem Anstieg von +52% gegenüber dem Vorjahr hervorzuheben.

## 3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

2023 (Studienjahr 2022/23)		Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
Curriculum <sup>1</sup>	Art des Abschlusses	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>01 Pädagogik</b>													
	Erstabschluss	6	1	7	1	0	1	0	0	0	6	1	7
	weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
<b>011 Pädagogik</b>													
	Erstabschluss	6	1	7	1	0	1	0	0	0	6	1	7
	weiterer Abschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
<b>02 Geisteswissenschaften und Künste</b>													
	Erstabschluss	3	0	3	7	3	10	0	1	1	10	4	14
	weiterer Abschluss	1	0	1	1	0	1	1	0	1	3	0	3
	<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>17</b>
<b>021 Künste</b>													
	Erstabschluss	3	0	3	5	3	8	0	1	1	8	4	12
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
<b>022 Geisteswissenschaften (ohne Sprachen)</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>028 Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
	weiterer Abschluss	1	0	1	1	0	1	1	0	1	3	0	3
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
<b>07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe</b>													
	Erstabschluss	1	2	3	3	1	4	0	0	0	4	3	7
	weiterer Abschluss	1	1	2	1	0	1	0	0	0	2	1	3
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>073 Architektur und Baugewerbe</b>													
	Erstabschluss	1	2	3	3	1	4	0	0	0	4	3	7
	weiterer Abschluss	1	1	2	1	0	1	0	0	0	2	1	3
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>99 Feld unbekannt</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>999 Feld unbekannt</b>													
	Erstabschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	weiterer Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Studienart</b>													
	Erstabschluss	10	3	13	11	4	15	0	1	1	20	8	28
	Diplomstudium	3	0	3	7	3	10	0	1	1	10	4	14
	Bachelorstudium	7	3	10	4	1	5	0	0	0	10	4	14
	weiterer Abschluss	3	1	4	2	0	2	1	0	1	6	1	7
	Masterstudium	3	1	4	2	0	2	0	0	0	5	1	6
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	0	0	1		1	1	0	1
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>35</b>

<sup>1</sup> auf Ebene 1 und 2 der ISCED-F-2013-Systematik

Hinweis: Die Gesamtsummen können aufgrund von Rundungseffekten nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

Art des Abschlusses	Studienart	Staatsangehörigkeit											
		Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
		F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges	F	M	Ges
<b>2022 (Studienjahr 2021/22)</b>													
Erstabschluss		11	3	14	6	4	10	5	0	5	22	7	29
	Diplomstudium	2	1	3	5	2	7	5	0	5	12	3	15
	Bachelorstudium	9	2	11	1	2	3	0	0	0	10	4	14
weiterer Abschluss		1	0	1	2	2	4	0	1	1	3	3	6
	Masterstudium	1	0	1	2	1	3	0	0	0	3	1	4
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	2	2
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		12	3	15	8	6	14	5	1	6	25	10	35

**2021 (Studienjahr 2020/21)**

Erstabschluss		8	5	13	7	2	9	6	3	9	21	10	31
	Diplomstudium	2	0	2	4	2	6	6	2	8	12	4	16
	Bachelorstudium	6	5	11	3	0	3	0	1	1	9	6	15
weiterer Abschluss		1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Masterstudium	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Doktoratsstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon PhD-Studium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt		9	5	14	7	2	9	6	3	9	22	10	31

Die Kennzahl 3.A.2 veranschaulicht jene Studienabschlüsse, die innerhalb der Toleranzstudiendauer abgeschlossen wurden. Die Toleranzstudiendauer ist laut Kennzahldefinition die im Studienplan festgelegte Mindeststudiendauer plus zwei Semester bei Diplomstudien und plus einem Semester bei allen anderen Studienarten.

Mit insgesamt 35 Abschlüssen ist die Anzahl der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer im Studienjahr 2022/23 gleich hoch wie im vorangegangenen Studienjahr. Dies entspricht rund einem Fünftel (22%) aller Studienabschlüsse (vgl. Kennzahl 3.A.1). Die Betrachtung nach Studienart zeigt, dass der Anteil der Bachelorstudien, die in der Toleranzstudiendauer abgeschlossen wurden, mit 36% vergleichsweise hoch ist.

Die Ergebnisse der aktuell fertig gestellten Studienabschluss-Befragung, die auf einer Erhebung unter den Absolvent\_innen der Studienjahre 2019/20 bis 2021/22 beruht, zeigen dass 84% der befragten Absolvent\_innen während ihres Studiums erwerbstätig waren. Zudem gaben 68% der befragten Absolvent\_innen Erwerbstätigkeit als Grund für eine Verzögerung im Studium an. Dies könnte auch mit dem relativ hohen Einstiegsalter der zugelassenen Studierenden an der Akademie zusammenhängen, das im Jahr 2023 bei 25,2 Jahren liegt.

## 3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Gastland des Auslandsaufenthaltes	F	M	Ges
<b>2023 (Studienjahr 2021/22)</b>			
mit Auslandsaufenthalt in EU	16	10	26
mit Auslandsaufenthalt Drittstaaten	6	8	14
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>40</b>
ohne Auslandsaufenthalt	76	38	114
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	1	2	3
<b>2022 (Studienjahr 2020/21)</b>			
mit Auslandsaufenthalt in EU	30	13	43
mit Auslandsaufenthalt Drittstaaten	14	2	16
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>59</b>
ohne Auslandsaufenthalt	98	40	138
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	1	3	4
<b>2021 (Studienjahr 2019/20)</b>			
mit Auslandsaufenthalt in EU	12	2	14
mit Auslandsaufenthalt Drittstaaten	9	5	14
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>27</b>
ohne Auslandsaufenthalt	56	28	84
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	7	3	10

Aufgrund von Rundungseffekten kann der Falle eintreten, dass die Gesamtsummen nicht mit den Spalten- bzw. Zeilensummen übereinstimmen.

Diese Kennzahl beruht auf Daten einer Online-Erhebung, die von Statistik Austria unter allen Absolvent\_innen an öffentlichen österreichischen Universitäten anlässlich ihres Studienabschlusses durchgeführt wird. Aufgrund abweichender Zählweisen ist eine unmittelbare Vergleichbarkeit mit der Kennzahl 3.A.1 nicht gegeben.

Von den insgesamt 157 Befragten gab rund ein Viertel an, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert zu haben. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil etwas rückläufig (-3,9 Prozentpunkte), was mit normalen Schwankungen oder aber auch mit methodischen Unschärfen der Erhebung (die Daten beruhen auf den Angaben der Absolvent\_innen) erklärt werden kann.

Im Zusammenhang mit der Kennzahl wird darauf hingewiesen, dass die Akademie künftig einen Schwerpunkt auf jene Studierendengruppen legen wird, die bisher laut der Studierenden-Sozialerhebung des IHS beim Absolvieren von Mobilitäten unterrepräsentiert sind. Dies sind beispielsweise Studierende mit Betreuungspflichten, berufstätige Studierende oder Studierende mit Beeinträchtigungen. Der an der Akademie bereits erfolgte Ausbau der Angebote im Bereich der Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP) ist hier ein erster wichtiger Schritt.

## II Kennzahlen

### 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals

#### 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals

##### 2023

Wissenschafts-/Kunstzweig<sup>1</sup>

1	Naturwissenschaften	5,8
104	Chemie	2,5
105	Geowissenschaften	2,0
106	Biologie	1,3
02	Technische Wissenschaften	5,0
201	Bauwesen	5,0
3	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0,5
303	Gesundheitswissenschaften	0,5
5	Sozialwissenschaften	24,0
501	Psychologie	0,5
503	Erziehungswissenschaften	8,0
504	Soziologie	10,0
506	Politikwissenschaften	1,5
508	Medien- und Kommunikationswissenschaften	4,0
6	Geisteswissenschaften	69,2
602	Sprach- und Literaturwissenschaften	0,2
603	Philosophie, Ethik, Religion	13,5
604	Kunstwissenschaften	34,5
605	Andere Geisteswissenschaften	21,0
8	Bildende Kunst	26,5
801	Bildende Kunst	4,5
803	Design	0,5
804	Architektur	4,0
805	Konservierung und Restaurierung	9,5
808	Transdisziplinäre Kunst	5,0
809	Pädagogik / Vermittlung	3,0

Typus von Publikationen

Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	15,0
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften	10,0
darunter internationale Ko-Publikationen	1,0
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	24,0
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	56,0
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	12,0
künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	1,0
Beiträge zu künstlerischen Ton-, Bild-, Datenträgern	1,0
Kunstkataloge und andere künstlerische Druckwerke	3,0
Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	9,0
Gesamt	131,0

##### 2022

Gesamt	148,0
--------	-------

##### 2021

Gesamt	158,0
--------	-------

<sup>1</sup> auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 131 wissenschaftliche/künstlerische Veröffentlichungen von Mitarbeiter\_innen der Akademie erfasst. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Die Erfassung der Publikationsdaten erfolgt dezentral durch Eingabe der Publikationen über die Schnittstelle von AkademieOnline durch die Autor\_innen. Die

Qualitätssicherung der Daten einschließlich der Ergänzung unvollständiger Einträge (z.B. Ergänzung von Verlag, Ort) erfolgt durch die Bibliothek, die Auswertung der Daten durch die Abteilung Qualitätsentwicklung.

Die Rücklaufquote und Vollständigkeit der erhobenen Daten können nicht mit Gewissheit abgeschätzt werden. Die geringe Anzahl der erfassten Autor\_innen im Verhältnis zum gesamten künstlerisch-wissenschaftlichen Personal (11%) lässt allerdings vermuten, dass die Rücklaufquote relativ niedrig sein könnte und somit viele Veröffentlichungen der Akademie nicht erhoben werden. Darüber hinaus könnte eine im Vergleich zu den Vorjahren sinkende Rücklaufquote für den Rückgang der erfassten Publikationen verantwortlich sein. Die Erhebung der tatsächlich publizierten Werke ist ein Ziel, an dem gearbeitet wird, das aber eine große Herausforderung darstellt.

Im Berichtsjahr wurden 39 Open-Access-Publikationen erfasst, was erfreulicherweise einem Anteil von 30% der erfassten Publikationen entspricht. Die Unterstützung und Förderung von Open Access ist der Akademie ein besonderes Anliegen. Die AG Open Access an der Akademie berät und unterstützt Mitarbeiter\_innen und Studierende bei der Veröffentlichung und Herausgabe von Open-Access-Publikationen und fördert die Vernetzung mit anderen nationalen und internationalen Initiativen. Regelmäßig werden Weiterbildungen zum Thema Open Access angeboten. Darüber hinaus stellt der Open-Access-Publikationsfonds der Akademie Mittel zur Finanzierung anfallender Publikationsgebühren zur Verfügung.

Der bibliografische Nachweis ist unter folgendem Link abrufbar:

[www.akbild.ac.at/bibliografischenachweise](http://www.akbild.ac.at/bibliografischenachweise).

## 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

2023	Wissenschafts-/Kunstzweig <sup>1</sup>	Veranstaltungstypus					
		Science to Science/ Art to Art			Science to Public/ Art to Public		
		F	M	Ges	F	M	Ges
1	Naturwissenschaften	15,20	2,00	17,20	3,00	0,00	3,00
	102 Informatik	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	103 Physik, Astronomie	2,80	0,00	2,80	0,00	0,00	0,00
	104 Chemie	7,70	1,00	8,70	1,00	0,00	1,00
	106 Biologie	4,70	0,50	5,20	1,00	0,00	1,00
	107 Andere Naturwissenschaften	0,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00
2	Technische Wissenschaften	3,00	0,50	3,50	0,00	0,00	0,00
	201 Bauwesen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00
	211 Andere technische Wissenschaften	0,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00
5	Sozialwissenschaften	7,55	13,00	20,55	5,20	2,00	7,20
	503 Erziehungswissenschaften	4,35	0,00	4,35	0,80	0,00	0,80
	504 Soziologie	2,50	0,50	3,00	3,40	1,00	4,40
	506 Politikwissenschaften	0,70	0,50	1,20	1,00	1,00	2,00
	508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,00	12,00	12,00	0,00	0,00	0,00
6	Geisteswissenschaften	34,50	2,00	36,50	22,50	1,00	23,50
	602 Sprach- und Literaturwissenschaften	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
	603 Philosophie, Ethik, Religion	10,50	0,00	10,50	6,00	0,00	6,00
	604 Kunstwissenschaften	18,00	1,00	19,00	16,50	1,00	17,50
	605 Andere Geisteswissenschaften	5,50	1,00	6,50	0,00	0,00	0,00
8	Bildende / Gestaltende Kunst	20,75	0,50	21,25	20,30	8,00	28,30
	801 Bildende Kunst	1,00	0,00	1,00	2,50	8,00	10,50
	803 Design	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	804 Architektur	4,50	0,00	4,50	1,50	0,00	1,50
	805 Konservierung und Restaurierung	8,80	0,50	9,30	5,00	0,00	5,00
	808 Transdisziplinäre Kunst	0,50	0,00	0,50	9,00	0,00	9,00
	809 Pädagogik / Vermittlung	4,95	0,00	4,95	2,30	0,00	2,30
Vortragsort							
	Inland	26,00	13,00	39,00	31,00	9,00	40,00
	Ausland	48,00	4,00	52,00	17,00	2,00	19,00
	virtuell	7,00	1,00	8,00	3,00	0,00	3,00
	Gesamt	81,00	18,00	99,00	51,00	11,00	62,00
2022							
	Gesamt	118,00	17,00	135,00	60,00	10,00	70,00
2021							
	Gesamt	88,00	15,00	103,00	43,00	10,00	53,00

1 auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 161 Vorträge und Präsentationen von Mitarbeiter\_innen der Akademie gehalten, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von –21% entspricht. Hinsichtlich der Geschlechterverteilung zeigt sich mit 82% der Vorträge und Präsentationen von Frauen eine Überrepräsentation von Frauen im Vergleich zum Frauenanteil am künstlerisch-wissenschaftlichen Personal der Akademie (66%).

Die meisten Vorträge und Präsentationen (61%) wurden in der Form „Science to Science / Art to Art“ gehalten, d.h. für ein wissenschaftliches bzw. künstlerisches Fachpublikum. Demgegenüber richteten sich 39% der Vorträge und Präsentationen, insbesondere im Bereich der Geisteswissenschaften sowie in den Bildenden / Gestaltenden Künsten, an ein breiteres, auch nicht-wissenschaftliches Fachpublikum („Science to Public / Art to Public“).

Diese Daten verdeutlichen, dass Wissenschaftskommunikation und Kunstvermittlung zentrale Arbeitsgebiete des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals der Akademie sind.

Seit dem aktuellen Berichtsjahr wurde unter der Kategorie „Vortragsort“ zusätzlich das Auswahlfeld „virtuell“ aufgenommen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 11 Vorträge und Präsentationen (7%) virtuell abgehalten. In der im Jahr 2023 veröffentlichten Mobilitätsrichtlinie der Akademie ist geregelt, dass Mitarbeiter\_innen verstärkt auf digitale Austauschmöglichkeiten zurückgreifen sollten, um die negativen Auswirkungen von Dienstreisen bzw. Konferenzbesuchen auf das Klima zu reduzieren. Dies könnte in den kommenden Jahren zu einer Zunahme virtueller Vorträge und Präsentationen führen.

III Leistungsvereinbarungsmonitoring –  
Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben  
der Leistungsvereinbarung

## A Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

---

### A 2 Gesellschaftliche Zielsetzungen

#### A 2.2 Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Strategie zu Frauenförderung, Genderdiversität und -gerechtigkeit	Nicht zuletzt durch die Initiative Non-Binary Universities wurden Genderdiversität und Frauenförderung in allen Bereichen etabliert und werden fortgehend weiterentwickelt. Neben Weiterbildungsangeboten, Gender- und queer-theoretischen Lehrveranstaltungen spielt hier die Berufungspraxis eine wichtige Rolle. Die Akademie mit ihrer Expertise in diesem Bereich kann anderen Institutionen als Best-Practice-Beispiel dienen. Zur gemeinsamen Verbesserung in Fragen der Geschlechtervielfalt wird der Austausch mit anderen Institutionen gesucht.	2022-24: laufende Entwicklung sowie Community Building zur Reflexion und Qualitätssicherung guter Diversitätspraxis, durch Aus- und Aufbau Netzwerk und Austausch, Entfaltung eines Good-Practice-Netzwerkes für Sensibilisierungsmaßnahmen Non-Binary (siehe insbesondere A4.2.4	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung: Vorhaben 4 – Netzwerk und Weiterbildung im Bereich Non-Binary.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

---

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Internationalisierungs- und Dekolonisierungsstrategie	<p>Zur Verbesserung des internationalen Standings ist vor allem die exzellente Lehre essentiell: Es geht in den kommenden Jahren darum, durch die Berufung internationaler Positionen die Akademie zu stärken und zugleich die Mobilitäten der Studierenden und des Personals zu erhöhen. Hier werden insbesondere unterrepräsentierte Gruppen miteinbezogen, wie im Eintrag der Akademie auf <a href="https://www.inclusive-mobility.eu">InclusiveMobility.eu</a> ersichtlich ist. Internationale Vernetzungsaktivitäten sind dabei ein wichtiges Anliegen, um die Lehrenden und (ehemaligen) Studierenden rund um die Welt als Botschafter_innen für die Akademie zu positionieren. Internationale Kooperationen wie die Art School Alliance sowie Ausstellungsmöglichkeiten für Studierende und Alumni im Ausland werden weiter ausgebaut und der weltweite Austausch via digitaler und sozialer Medien erweitert. Die Zusammenarbeit mit Institutionen in Zentral- und Osteuropa, Asien (u. a. China), Länder des globalen Südens (u. a. Äthiopien) wie auch dem nordatlantischen Raum (u. a. Kanada) werden intensiviert.</p>	<p>2022-24:          Intensivierung und Ausbau von internationalen Kooperationen, Austausch und Ausstellungsmöglichkeiten sowie laufende Weiterentwicklung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Kooperationen mit strategischen Partnerhochschulen in Ländern des globalen Südens, Nordamerika und Asien, wie etwa mit der Malawi University of Business and Applied Sciences, dem SUNY Purchase College und dem California Institute of the Arts in den USA, der China Academy of Arts sowie mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment in Ghana wurden auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut. Zudem konnte die Zusammenarbeit mit osteuropäischen Partnerinstitutionen intensiviert werden. Auch im Jahr 2023 wurde ein Blended Intensive Programm an der Kunstakademie in Warschau realisiert. Nicht zuletzt unterrepräsentierte Studierenden-Gruppen profitieren von diesem neuen Erasmus+ Format, das eine physische Mobilität mit einer virtuellen Komponente kombiniert.

Die Internationalisierungsstrategie der Akademie wird derzeit aktualisiert.

Siehe auch: D 2.2.1 – Vorhaben Services zur Unterstützung der Internationalisierung:

Vorhaben 1 – Art School Alliance und Vorhaben 2 – Staff Mobility.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

---

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
3	Strategie zu Nachhaltigkeit und Ökologie (SDGs)	<p>Etablierung ökologischen Grundwissens und kritischer Reflexion auf die eigene Situation und Alltagspraxis werden in allen Instituten, Sammlungen und Abteilungen sowie in den Forschungs- und Lehrplänen etabliert. Dabei hilft ein Prozess mit externer Beratung, die Ideen und Entwicklungen strukturell zu implementieren und u. a. ein interdisziplinäres, nachhaltiges Ressourcenmanagement zu etablieren, zu dem u. a. auch die bedachte Gestaltung von Mobilität gehört. Kooperationen mit sozialen Initiativen, ökologischen Bewegungen und Non-Profit-Organisationen, wie auch Einzelinitiativen in den Abteilungen und Instituten sollen dazu beitragen, Nachhaltigkeit zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen und auch die Reflexivität hinsichtlich des eigenen künstlerischen und wissenschaftlichen Handelns zu steigern. Fortführung der Beteiligung in bereits etablierten Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung durch aktive Mitarbeit in den interuniversitären Initiativen Allianz Nachhaltige Universitäten, UniNEtZ oder im Verein forum n (z.B. mit dem Projekt „Arts of Chance“) sowie zukünftig in gegebenenfalls neu entstehenden Nachhaltigkeitseinheiten, die über die uniko gebildet werden.</p>	<p>2022-24: strukturelle Implementierung von nachhaltigem Handeln in Lehre und Administration, unterstützt durch einen Prozess mit externer Beratung sowie laufende Weiterentwicklung</p> <p>Sichtbarmachung Beiträge der Akademie in Bezug auf die SDGs</p> <p>Weiterführung/-entwicklung interuniversitärer Initiativen</p> <p>Monitoring und Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Akademie wurde im Dezember 2022 auf der Webseite der Akademie veröffentlicht.<sup>8</sup> Die Strategie und die darin formulierten Leitlinien bieten eine erste wichtige Grundlage für die strukturelle Implementierung von nachhaltigem Handeln in Lehre, Kunst, Forschung und Administration.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Digitalisierungsstrategie	Die Digitalisierung zentraler Prozesse der Administration, Lehre und Forschung sowie die Verbesserung der digitalen Infrastruktur werden begleitet durch die kritische künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den sozialen, ökonomischen und ökologischen Voraussetzungen und damit einhergehenden gesellschaftlichen Konsequenzen des digitalen Wandels. Digitalisierung umfasst an der Akademie in den kommenden Jahren auch Ebenen der Archivierung und Präsentation, von der Erschließung der Sammlungsbestände bis hin zu einer digital erweiterten Ausstellungs- und Vermittlungspraxis.	2022-24: Operationalisierung der Digitalisierungsstrategie der Akademie, Weiterentwicklung der Curricula und Intensivierung von (Forschungs-) Kooperationen sowie laufende Weiterentwicklung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Digitalisierungsstrategie wurde im März 2023 auf der Webseite veröffentlicht.<sup>9</sup> Den Rahmen für die schrittweise Umsetzung der Strategie bilden Diskursformate mit Wissenschaftler\_innen, Lehrenden und Kolleg\_innen im Bereich der Verwaltung sowie externen Expert\_innen. Ergänzt werden die zentral koordinierten Digitalisierungsprozesse durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsprogramme. Siehe: C 1.3.4 – Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation: Vorhaben 2 – Schaffung einer zentralen Einrichtung zur Weiterentwicklung von technologieunterstütztem barrierefreiem Lehren und Lernen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur; Vorhaben 15 – Didaktische und administrative Unterstützung der Lehrenden, unter Berücksichtigung der E-Didaktik.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

<sup>8</sup> <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/nachhaltigkeitsstrategie>.

<sup>9</sup> <https://www.akbild.ac.at/de/universitaet/dokumente/digitalisierungsstrategie>.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
5	Strategie zur Erschließung neuer Räume und neuer Öffentlichkeiten	<p>Die Kunst hat vielfältige komplexe Wirkungsfelder. Der Impact der Akademie, die Kompetenz der Kreativität und das generierte Wissen wirken (zurück) in die Gesellschaft. Hierbei gilt es, komplexe kunst(-wissen-schaftliche) Diskurse verschiedenen Gesellschaftsgruppen zugänglich zu machen – zugleich international und in Fachkreisen als auch niederschwellig vor Ort. Die Erschließung neuer Öffentlichkeiten (physisch und digital) als Schlüsselmotiv der Third Mission ist ein zentrales Anliegen der strategischen Weiterentwicklung der Akademie. Mit der Erschließung neuer (temporärer) Räume verbinden sich zudem Möglichkeiten der Intensivierung von (Forschungs-)Kooperationen sowie der Wissenschaftskommunikation und Kunstvermittlung und die weitere Profilierung der Akademie am Standort selbst. Zur zentralen Koordinierung aller Maßnahmen in diesem Bereich wird ein Referat für Kunst und Öffentlichkeit installiert.</p>	<p>2022-24: Erschließung neuer Öffentlichkeiten, Intensivierung öffentlicher Kooperationen und Vertiefung von Programmen, insbesondere im Kontext des Ausstellungsgeschehens sowie laufende Weiterentwicklung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Mit der erfolgten Einrichtung von Akademie | Kunst | Öffentlichkeit wurde eine Struktur geschaffen, um eine bessere Koordinierung und Initiierung von künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Diskurs und Vernetzung mit lokalen sowie internationalen Institutionen und Bewegungen werden auf diese Weise gefördert und mehr Sichtbarkeit im kulturell-politischen Geschehen generiert. Im Jahr 2023 startete eine neue Veranstaltungsreihe am Schillerplatz, mit der die am Haus stattfindende Lehre nach außen getragen und zur öffentlichen Debatte von gesellschaftsrelevanten Themen eingeladen wird.

Siehe: A5.1.2 – Vorhaben zu Standortwirkungen: Vorhaben 1 – Referat für Kunst und Öffentlichkeit.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Strategien in der Personalplanung und -entwicklung	Zur Schaffung attraktiver Karrierekonzepte, die zur Weiterentwicklung beruflicher Profile beitragen, bedarf es neuer Strukturen und Kooperationen in der beruflichen Weiterbildung. In den kommenden Jahren werden Leistungen im Bereich Lehre, Forschung, Drittmittel sowie im Bereich der Third Mission klare Berücksichtigung finden. Dies wird in der Struktur von Ausschreibungen, von Entfristungsverfahren und in der hausinternen Diskussion noch größeren Nachdruck erfahren.	2022-24: Schaffung attraktiver Karrierekonzepte mit besonderer Berücksichtigung von Drittmittelkompetenz sowie laufende Weiterentwicklung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A 4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung): Vorhaben 1 – Ausbau Qualifizierungsstellen; Vorhaben 2 – Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird; B 1.2 – Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur: Vorhaben 1 – Entwicklung attraktiver und nachhaltiger Karrieremodelle zur Förderung von High Potentials in der Forschung.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

A 3 Qualitätssicherung

A 3.2 Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Planungs- und Strategieprozess Administration	Die Akademie hat im Jahr 2020 einen umfassenden und integrierten Planungs- und Strategieprozess im Bereich Administration begonnen. Dieser wird fortgesetzt. Ausgehend von den zentralen strategischen Entwicklungsrichtungen der Akademie werden in einem neugestalteten, gemeinsamen Prozess der Reflexion und der Universitätsentwicklung Ziele definiert und vereinbart, die als Grundlage der Maßnahmenentwicklung dienen. Der Planungs- und Strategieprozess wird von einem Monitoring begleitet.	<p>2022: Organisationsentwicklung mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen</p> <p>2023: Weiterentwicklung Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen</p> <p>2024: Weiterentwicklung Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Abteilungsleitungen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Organisationskonzept für den integrierten Planungs- und Strategieprozess wurde intern weiterentwickelt. Vertieft werden konnte diese einerseits durch eine im März erfolgte mehrtägige Klausur mit den Abteilungsleitungen und andererseits durch gemeinsam mit Mitarbeiter\_innen aus dem Bereich Lehre/Forschung/EEK stattfindenden Schwerpunkttagen. Dadurch konnten Austausch und Synergien zwischen beiden Bereichen befördert werden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Planungs- und Strategieprozess Lehre/Forschung/EEK	Nach dem Vorbild des Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Verwaltung wird die Akademie künftig auch für den Bereich Lehre/Forschung/ EEK einen regelmäßigen und integrierten Prozess des Austauschs und der Vereinbarung von Zielen zwischen Rektorat und den Instituten umsetzen. Dieser Prozess beinhaltet auch die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen sowie die Begleitung durch ein Monitoring.	<p>2022: Universitätsentwicklungsprozess mit mehrtägiger Klausur mit den Institutsleitungen</p> <p>2023: Weiterentwicklung, mehrtägige Klausur mit den Institutsleitungen</p> <p>2024: Weiterentwicklung, mehrtägige Klausur mit den Institutsleitungen</p>	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Der Universitätsentwicklungsprozess für den Bereich Lehre/Forschung/EEK wurde im Jahr 2023 fortgesetzt. Den zentralen Rahmen für diesen Prozess bilden eine jährliche Klausur mit den Institutsleitungen sowie thematische Schwerpunkttage, die im Berichtsjahr gemeinsam mit den Abteilungsleitungen stattfanden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems	Auf Basis der Ergebnisse und der Reflexion des im Jahr 2021 stattgefundenen Audits wird die Akademie ihr Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln.	<p>2022: Weiterentwicklung des QM-Systems unter besonderer Berücksichtigung von Studierbarkeit und einer angemessenen Verteilung der ECTS-Punkte in Curricula und einzelnen Lehrveranstaltungen, u. a. im Rahmen des Planungs- und Strategieprozesses mit den Instituten</p> <p>2022: 2. Begleitgespräch: Darlegung des internen Steuerungskreislaufs in punkto Studierbarkeit und Lehre im QM-System</p> <p>2024: Bericht zur Umsetzung der Weiterentwicklung des QM-Systems auf Basis der Empfehlungen und weiterer Ergebnisse des QM-Audits</p>	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Durch die erfolgreiche Audit-Zertifizierung ohne Auflagen wurde die Akademie in ihrem bisherigen Weg bestärkt. Zugleich gab der Audit Impulse für Weiterentwicklungen des Qualitätsmanagementsystems, die u.a. im Zusammenhang mit dem Planungs- und Strategieprozess reflektiert und diskutiert wurden.

Was die Qualitätssicherung der Studierbarkeit und Lehre betrifft, hat die Akademie wie geplant im Rahmen des 2. Begleitgesprächs im Oktober 2022 ihr umfassendes mehrdimensionales Maßnahmenmodell, das alle wesentlichen Phasen im Student Life Cycle einbezieht, dargelegt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Monitoring der Zulassungsverfahren	Das Monitoring der Zulassungsverfahren wurde im Jahr 2020 erfolgreich implementiert und wird als solches weitergeführt. Im Fokus steht dabei die soziale Dimension, die über unterschiedliche Indikatoren (z.B. First Generation Students, soziale Schicht, Nähe zum Kunstfeld, soziodemografische Merkmale) analysiert wird. Alle zwei Jahre wird ein Monitoringbericht erstellt (akademieübergreifend und bei genügend Fallzahlen studienrichtungsspezifisch). Um den Erhebungsprozess für das Monitoring, der aktuell in CampusOnline durchgeführt wird, (Gesamterhebung mit Option auf Nicht-Teilnahme) nutzer_innenfreundlicher zu gestalten, wird eine alternative IT-Lösung umgesetzt.	<p>2022-24: laufende jährliche Erhebung der relevanten Daten unter den Bewerber_innen</p> <p>2022: Programmierung eines neuen IT-Tools für den Erhebungsprozess inkl. Testlauf</p> <p>ab 2023: Einsatz des IT-Tools ab den Zulassungsverfahren 2023</p> <p>2023: Im Begleitgespräch im Herbst Berichtslegung zum Monitoring: Zulassungsverfahren 2022 und 2023</p>	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Berichtsjahr wurde der akademieweite Monitoring-Bericht sowie studienrichtungsspezifische Berichte für die Zulassungsverfahren 2022 und 2023 fertiggestellt.<sup>10</sup> Durch das seit 2020 implementierte Monitoring liegen inzwischen fundierte Erkenntnisse zur Frage der sozialen Durchlässigkeit beim Zugang zur Akademie vor. Ein ausführlicher schriftlicher Bericht zum Vorhaben wurde im Rahmen des LV-Begleitgesprächs im Herbst 2023 vorgelegt. Wie geplant wurde ein neues IT-Tool für den Prozess des Zulassungsverfahrens bzw. den Erhebungsprozess des Chancenmonitors programmiert, getestet und für die Zulassungsverfahren ausgewählter Studien eingesetzt. **Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

<sup>10</sup> Abteilung Qualitätsentwicklung (2023): Chancenmonitor. Chancen unterschiedlicher Bewerber\_innengruppen in den Zulassungsverfahren der Akademie der bildenden Künste Wien. Zulassungsverfahren 2022 und 2023. Akademie der bildenden Künste Wien. Sofern die Fallzahlen ausreichend waren, wurden zusätzlich studiengangsspezifische Berichte erstellt. Dies ist bei folgenden Studien der Fall: Bachelor *Architektur*, Bachelor *Künstlerisches Lehramt*, Diplom *Bildende Kunst*.

### A 3.3 Ziele zur Qualitätssicherung

Nr.	Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
			2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1	Gemeinsame Erstellung eines internen Organisationskonzeptes im Rahmen des integrierten Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Administration	Organisationskonzept im Bereich Administration	Ist-Wert	1	1	1	-	0	0%
			Ziel-Wert	-	1	1	1		

#### Erläuterung zum Status:

Das Organisationkonzept im Bereich Administration wurde auf Basis der Klausur mit dem Rektorat und den Abteilungsleitungen weiterentwickelt und fertiggestellt. Mit diesem Organisationkonzept dokumentiert die Akademie ihren Strategie- und Planungsprozess, mit dem das Rektorat in Abstimmung mit den Abteilungsleitungen und ressortverantwortlichen Kolleg\_innen zentrale strategische Ziele definiert und realisiert.

**Prognose:** Die Ziele werden wie geplant bis zum Ende der LV-Periode umgesetzt.

2	Gemeinsame Erstellung eines internen Organisationskonzeptes im Rahmen des integrierten Planungs- und Strategieprozesses im Bereich Lehre/ Forschung/EEK	Organisationskonzept im Bereich Lehre/Forschung/EEK	Ist-Wert	0	1	1	-	0	0%
			Ziel-Wert	-	1	1	1		

#### Erläuterung zum Status:

Der Universitätsentwicklungsprozess für den Bereich Lehre/Forschung/EEK fand wie geplant im Jahr 2023 statt. Die Ergebnisse, die u.a. im Rahmen einer Klausur gemeinsam mit dem Rektorat und den Institutsleitungen erarbeitet wurden, sind dokumentiert und in den neuen Entwicklungsplan 2025–30 eingeflossen. Außerdem sind sie Gegenstand der regelmäßigen Strategiegespräche im Rahmen der Jour fixes mit dem Rektorat und den Institutsleitungen.

**Prognose:** Die Zielwerte werden wie geplant bis zum Ende der LV-Periode umgesetzt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

A 4 Personalstruktur/-entwicklung

A 4.2 Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Ausbau Qualifizierungsstellen gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG	Um den hoch qualifizierten Mitarbeiter_innen des Mittelbaus Karriereperspektiven zu bieten, schafft die Akademie weitere Qualifizierungsstellen. Diese Stellen nehmen eine entscheidende Rolle in der Nachwuchsförderung ein, indem sie die Weiterqualifizierung des künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ermöglichen und besonders Nachwuchsforscher_innen, die sich in hoch kompetitiven Verfahren für Drittmittelinwerbung, insbesondere im Bereich der Karriere-Grants, durchsetzen konnten, fokussiert.	Bis 2024: Besetzung von zumindest einer neuen Qualifizierungsstelle	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Qualifizierungsstelle, angesiedelt am Institut für Konservierung-Restaurierung (IKR), wird im Jänner 2024 ausgeschrieben.

Prognose: Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet	2022-23: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Strategie  ab 2024: Evaluation der derzeit gängigen Entfristungshandhabung  2024: Umsetzung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse ist vorerst abgeschlossen, unterliegt aber einer kontinuierlichen Betrachtung, welche im Hinblick auf die Finanzierungsmöglichkeiten, der strategischen Ausrichtung der Akademie sowie externen Einflussfaktoren (z.B. Arbeitsmarktsituation) ausgelegt ist. Dahingehend ist die entwickelte Strategie als fluid und adaptiv zu betrachten. Die daraus resultierende Maßnahme eines Karriereentwicklungsprogramms für den Mittelbau, welche mitunter auch den Bereich des „fit to leave“ abdecken kann, befindet sich nun in einer zweiten Phase.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterbildung Sprachen	Angesichts der zunehmenden Internationalisierung der Akademie ist es notwendig, die Fremdsprachenkompetenz in der Administration sowie die Mehrsprachigkeit in der Lehre zu erhöhen und weiter aktiv zu fördern. Ziel ist die Optimierung in der Abdeckung des individuellen Fremdsprachbedarfs. Bei den zertifizierten Englischkursen kommen zunehmend auch digitale Formate zum Tragen. Außerdem wird ein kontinuierlicher Gebärdensprachkurs angeboten im Sinne des „Dis_ability“-Ansatzes und bedarfsorientiert Gebärdensprachdolmetscher_innen eingesetzt.	2022: Erweiterung des laufenden Angebots von Sprachkursen als digitale Formate sowie Screening der Anbieter_innen und Teilimplementierung  2024: Bericht über die gesetzten Maßnahmen und allfällige Weiterentwicklung nach budgetärer Maßgabe	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Als Weiterbildungsangebot wurden auch 2023 kostenlose Englischkurse für unterschiedliche Niveaus angeboten, wobei die Lehrinhalte optimal an die Anforderungen des künstlerisch-wissenschaftlichen sowie des administrativen Personals angepasst sind. Nach wie vor besteht die zusätzliche Option das Cambridge Certificate am British Council in Wien abzulegen. Das über mehrere Semester laufende Programm ist bei den Mitarbeiter\_innen sehr beliebt und inzwischen gut etabliert. Zudem wurden vereinzelt Kurse für die Sprachen Spanisch, Französisch und Arabisch von Mitarbeiter\_innen der Akademie absolviert. Diese fanden größtenteils in Präsenz, aber auch online oder hybrid statt. Auch der jährlich durchgeführte Gebärdensprachkurs ist weiterhin im Angebot und erfreut sich großer Beliebtheit.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Netzwerk- und Weiterbildung im Bereich Non-Binary	Ausgehend von den Erfahrungen der Akademie zur Genderdiversität soll ein Good-Practice-Netzwerk etabliert werden. Darin geht es um die Konsolidierung der Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Non-Binary. Ziel ist der Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen in Kooperation mit Partnerinstitutionen sowie Community und Netzwerkbildung mit anderen Institutionen zur Entfaltung der gesellschaftlichen Diversitätsagenden.	2022-24: Aus- und Aufbau Netzwerk und Austausch, Konzept für interinstitutionelles Community Building  ab 2024: Entfaltung eines Good-Practice-Netzwerkes für Sensibilisierungsmaßnahmen Non-Binary	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der Austausch in der von der Genderplattform eingesetzten Arbeitsgruppe *Geschlechtervielfalt* wurde fortgesetzt. Die Implementierung von nicht-binären Organisationsstrukturen erweist sich als langwieriger Prozess. Mit dem Open Space zum Themenfeld „Geschlechtervielfalt an Hochschulen“ bei der jährlich stattfindenden Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) wurde ein dauerhaftes Austauschforum für die DACH-Länder eingerichtet. Auch hier ist eine längerfristige Kooperation zielführend für die Entfaltung eines Good-Practice-Netzwerkes und für eine nachhaltige Implementierung von Maßnahmen.

Darüber hinaus ist die Akademie in der Arbeitsgruppe *Equity, Diversity, Inclusion (EDI)* von ELIA vertreten. Dort wurden in den von ELIA organisierten Präsenzveranstaltungen und über Online Workshops der EDI-Peer-Learning-Plattform Non-Binary-Sensibilisierungsmaßnahmen eingebracht.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Gleichstellungs- und Diversitätsmanagement	Die Akademie setzt sich für die bessere Förderung und Integration von Mitarbeiter_innen mit Beeinträchtigung ein. Dafür werden die bestehenden Infrastrukturen und Services evaluiert.	ab 2022: Evaluierung barrierefreier Infrastrukturen und Services  ab 2024: allfällige Maßnahmen nach budgetärer Maßgabe	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Für Mitarbeiter\_innen mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen gibt es an der Akademie zwei Behindertenvertreter\_innen im Betriebsrat. Zudem übernimmt die an der Akademie eingerichtete Arbeitsgruppe barrierefreies Arbeiten und Studieren (AG bAS) die Aufgabe, Barrieren im Bereich der Studien- und Arbeitsbedingungen abzubauen und die Karrierechancen von Menschen mit Behinderungen an der Akademie zu fördern. Die AG hat 2023 zum ersten Mal einen umfangreichen Evaluationsbericht zur Barrierefreiheit erstellt und veröffentlicht. Der Bericht umfasst alle Bereiche und Maßnahmen der Akademie, die das Thema Barrierefreiheit berühren. Dies soll künftig jährlich erfolgen und den Fortschritt der Maßnahmen nachvollziehbar dokumentieren.

Unter anderem mit Hilfe und Koordination der Abteilung Gebäude Technik Beschaffung (GTB) werden an allen Gebäuden laufend Verbesserungen im Bereich der Barrierefreiheit durchgeführt. Die Akademie betrachtet die Förderung und die Integration von Mitarbeiter\_innen mit Beeinträchtigungen als andauernden Prozess. Maßnahmen werden in Abstimmung mit den betroffenen Personen und der AG barrierefreies Arbeiten und Studieren laufend weiterentwickelt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Programm ARTS FOR CARE zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf/Studium	Der Akademie ist die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ein wichtiges Anliegen. Eine Maßnahme im Sinne dieser Vereinbarkeit und zur Reduktion des Gender Care Gaps und somit ein Vorhaben zur Gleichstellung ist die Etablierung eines Netzwerkes zur Unterstützung pflegender Angehöriger.	2022-24: Launch einer interuniversitären digitalen Plattform nach Maßgabe budgetärer Bedeckbarkeit, Empowerment-Programme für Mitarbeiter_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die interuniversitäre digitale Plattform ist am Laufen, wobei die Besuche auf der Website erwartungsgemäß moderat sind. Nach wie vor wird die Website im Hinblick auf den Wirkungsradius überprüft, etwa über die Seitenaufrufe und den daraus resultierenden Anfragen an die jeweiligen Care-Beauftragten. Die regelmäßigen Vernetzungstreffen der Arts-for-Care-Partner\_innen, in welchen neben Fallbesprechungen mit Supervisionscharakter auch gemeinsam Programme zum Thema Pflege an den Universitäten erarbeitet werden, haben sich als fixer Bestandteil des operativen Handelns der Partner\_innenuniversitäten etabliert.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

A 4.3 Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*	
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %
1 Besetzte Qualifizierungsstellen gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG	WBV-Kennzahl 1.6 (VZÄ)	Ist-Wert	2	2	2	-	
		Ziel-Wert	-	2	3	3	-1

Erläuterung zum Status:

An der Akademie sind im Berichtsjahr zwei Qualifizierungsstellen eingerichtet, eine am Institut für Konservierung-Restaurierung und eine am Institut für das künstlerische Lehramt. Eine weitere Qualifizierungsstelle, ebenfalls am Institut für Konservierung-Restaurierung, wird im Jänner 2024 ausgeschrieben und besetzt. Angemerkt wird, dass laut der am 22. Dezember 2022 zwischen der Akademie und dem BMBWF abgeschlossenen 1. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022– 2024 (Teuerungsmanagement) die Zielwerte für 2023 und 2024 auf drei besetzte Qualifizierungsstellen festgelegt wurden.

**Prognose:** Die Ziele werden in der LV-Periode umgesetzt.

2 Steigerung der Personalkapazität im Bereich „hochqualifiziertes wissenschaftliches/ künstlerisches Personal“ Fächergruppe 6	VZÄ (Professor_innen und Äquivalente)	Ist-Wert	41	41,8	44,8	-	
		Ziel-Wert	-	41,0	44,0	44,0	+0,8

Erläuterung zum Status:

Mit 44,8 VZÄ ist gegenüber dem aktuellen Zielwert ein leichtes Plus zu verzeichnen. Im Wert miteingerechnet sind zwei Assistenzprofessor\_innen (KV, Karrierepfad gemäß §99 Abs. 5 UG), die mit 31.12.2023 in der Verwendung 88 erstmalig implementiert wurden.  
**Prognose:** Die Ziele werden wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

A 5 Standortentwicklung

A5.1 Standortwirkungen

A 5.1.2 Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Referat für Kunst und Öffentlichkeit	Das einzurichtende Referat wird zur Intensivierung akademischer und kulturpolitischer Zusammenarbeit beitragen und den diskursiven und künstlerischen Interventionen der Akademie zugleich eine größere Reichweite verschaffen. Damit bildet es eine Schnittstelle zu öffentlichen Partnerinstitutionen und einen Katalysator für alle Bemühungen im Zusammenhang der Third Mission der Akademie. Ziel ist es, die Veranstaltungspolitik der Akademie in kontinuierlichem Austausch mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Partner_innen besser zu koordinieren und zu vermitteln, um sich stärker in den öffentlichen Raum und die gesellschaftlichen Diskurse einzubringen sowie an (lokalen) Kulturentwicklungen teilzuhaben. Die relevanten Stakeholder der Akademie umfassen neben Kulturinstitutionen sowohl Medienpartner_innen, Verbände, Initiativen als auch Interessensgemeinschaften.	2022: Schaffung einer arbeitsfähigen Struktur zur aktiven Einbringung der Akademie in gesellschaftliche Diskurse und einer gelebten Third Mission  ab 2022: jährliche Ausschreibung zur Realisierung von Projekten im öffentlichen Raum, Koordinierung von Veranstaltungen und Ausbau Netzwerk  2023: 4. Begleitgespräch: Vorlage eines Berichts zu „Dritte Missions-Aktivitäten“	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Struktur Akademie | Kunst | Öffentlichkeit wurde eingerichtet, um die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Öffentlichkeiten, Adressat\_innen und Akteur\_innen zu fördern. Das Programm trägt zur Intensivierung akademischer und kulturpolitischer Zusammenarbeit bei und verschafft den diskursiven und künstlerischen Interventionen der Akademie zugleich eine größere Reichweite. Ein interner Beirat mit Beteiligung von Studierenden, Lehrenden und allgemeinem Personal der Akademie erarbeitet die Schwerpunkte, das Programm und auch die jährliche Ausschreibung der Förderungen. Im Jahr 2023 startete eine neue Veranstaltungsreihe, bei der Aspekte der am Haus stattfindenden Lehre nach außen getragen werden und die Einbeziehung und Erzeugung einer Öffentlichkeit am Schillerplatz im Vordergrund stehen. In diesem Rahmen wurde unter anderem ein Call veröffentlicht, der zunächst als Förderschiene geführt wird. Die erste Ausschreibung für temporäre, künstlerische Projekte am Schillerplatz erfolgte im Juni 2023.

**Prognose:** Das Vorhaben wurde wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Einrichtung einer IKL-Bibliothek (Bagatellprojekt)	Schaffung einer Bibliothek des Instituts für das künstlerische Lehramt, inklusive Ausstattung und Einrichtung von Arbeitsplätzen für Studierende, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien.	ab 2022: Fertigstellung der Planung und Beginn der Umsetzung von Umbau und Ausstattung für den Bibliotheksbetrieb  2023: Inbetriebnahme	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die neue IKL-Bibliothek wurde im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt und wird im Zuge des Rundgangs im Jänner 2024 feierlich eröffnet werden.

**Prognose:** Das Vorhaben ist bereits umgesetzt.

## B Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste

### B 1 Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

#### B 1.2 Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Entwicklung attraktiver und nachhaltiger Karrieremodelle zur Förderung von High Potentials in der Forschung	Weiterentwicklung Laufbahnstellenmodell für Forscher_innen, Konzeptentwicklung Opportunity Hiring für High Potentials in den Schwerpunkt- und Potenzialbereichen in der Forschung, Kriterienkatalog, Incentives, Maßnahmen zur Integration in die und Weiterentwicklung der bestehenden Forschungszusammenhänge	2022: Konzeptentwicklung Opportunity Hiring  2023: laufende Umsetzung gemäß budgetärer Möglichkeiten  2024: Zwischen-evaluierung	

#### Erläuterung zum Ampelstatus:

Die punktuelle Ausschreibung von Qualifizierungsstellen (gemäß §99 Abs 5 UG) wird weiterhin als zentrale Maßnahme in der Nachwuchsförderung gesehen. Die Möglichkeit zur Umsetzung der entwickelten Maßnahmen zur Attraktivierung von Forscher\_innenkarrieren an der Akademie wurde zum einen von der Diskussion zu § 109 und möglicher vertraglicher Umsetzungen geprägt, zum anderen wurde sie stark von den budgetären Herausforderungen des Berichtsjahrs bestimmt bzw. eingeschränkt. Ergänzende Instrumente konnten im Bereich der Antragsunterstützung und karrierefördernder Trainings initiiert und umgesetzt werden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Förderung von unkonventionellen Forschungsvorhaben und -kooperationen, Schaffung von strukturellen Freiräumen für Forschung	Ausweitung der Anbahnungsfinanzierung, Weiterentwicklung der Unterstützungsformate für Antragsstellung und Umsetzung von High-Risk-Forschungsvorhaben	2022: Konzeptentwicklung für Anbahnungsmaßnahmen  2023: Schaffung von Antragsimpulsen	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Instrumente zur Unterstützung von Antragstätigkeiten wurden bedarfsorientiert und callspezifisch weiterentwickelt. Die Antragstellung in den Schwerpunktbereichen der Akademie wird weiterhin durch Zuschüsse zu Anbahnungs- und Antragskosten unterstützt, und insbesondere auf ergänzende Supportmaßnahmen wie Antragscoaching, Ko-Development, Risikobewertung und Risikomanagement, Hearings-Coachings etc. gesetzt. Weiterhin wird vor allem auf maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen gesetzt und die Beteiligung an High-Risk Forschungsvorhaben und von Jungforscher\_innen prioritär unterstützt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

3	Förderung von Post-doc-Forschungskarrieren	Weiterentwicklung des Maßnahmen- und Unterstützungsangebots für Post-doc-Forschungskarrieren	2022: Status Quo Erhebung und Analyse, Maßnahmenplan  2023: Weiterarbeit am Unterstützungskonzept  2024: Implementierung Unterstützungskonzept und Maßnahmenplan	
---	--	--	--	---

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Das im Bereich des Doktoratszentrums 2022 erstmals durchgeführte Karriereförderprogramm (Stipendium Early-Postdoc-Anträge) konnte im Berichtsjahr fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Neben der finanziellen Unterstützung für Antragsteller\_innen wurde – ausgehend von den internationalen Peer Reviews auf Projektebene – ein Karriere- und Antragscoaching angeboten, das jeweils bedarfs- und antragsspezifisch definiert und umgesetzt wurde. Auf Basis der Erfahrung mit den ersten beiden Calls für das Early-Post-Doc-Stipendium wurden einzelne Programmelemente für die Post-Doc-Unterstützung außerhalb des Stipendiumprogramms umgesetzt, wie z.B. das Hearing-Coaching.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Förderung der Drittmittelakquise in den institutionellen Schwerpunktbereichen der Akademie	Entwicklung schwerpunktspezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote, Maßnahmen und Anreizstrukturen, Anschubfinanzierung	2022: Status Quo Analyse, Zieldefinition, Maßnahmenplan  2023-24: Beginn der Umsetzung (prioritäre Schwerpunktbereiche)	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Informationsrecherche und -aufbereitung sowie Beratung von Antragsteller\_innen zu relevanten Förderprogrammen und -schiene wurden fortgeführt und hinsichtlich der aktuellen institutionellen Schwerpunktbereiche weiter fokussiert. Weiterhin wird vor allem auf callspezifische und bedarfsorientierte Unterstützungsmaßnahmen gesetzt. Zudem wurden Vernetzungsaktivitäten unterstützt und die Instrumente zur Anschubfinanzierung insbesondere in der Anbahnung von Konsortialanträgen (sowohl national als auch international) angepasst.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Fortführung und Ausbau Kunst   Forschung   Service und Doktoratszentrum	Fortführung und Ausbau der Angebote des Forschungsservice und des Doktoratszentrums. Erweiterung Karrierefördermaßnahmen und -angebote (insb. Übergang Post-doc/early Post-Doc), Erweiterung europäischer Antragspotentiale (unter Nutzung der Serviceangebote der FFG sowie des OEAD, siehe auch Vorhaben B.4.2.1.) sowie Weiterentwicklung digitaler Unterstützungsformate und -inhalte	2022: Evaluierung bisheriger Maßnahmen und Zielerreichung, laufende Umsetzung, Verstetigung Personal aus Drittmitteln  2023: adaptierter Maßnahmenplan, laufende Umsetzung, Ausbau Personal Bericht im 3. Begleitgespräch	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Forschungsservice lag neben der Weiterführung von Beratungstätigkeiten zu nationalen Förderprogrammen auch ein Fokus auf dem intensiven Screening von europäischen und länderübergreifenden Fördermöglichkeiten. Ein besonderer Fokus im Berichtsjahr lag auf Kooperationen und Projekten mit Partnerinstitutionen aus dem globalen Süden.

Im Bereich des Doktoratszentrums konnten die initiierten Karriereförderprogramme und entwickelten Mentoringmaßnahmen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die bewährte Betreuung für Einreichungen im Praedoc-/Early-Postdoc-Bereich wurde fortgeführt und die Onboarding-Unterstützung für erfolgreiche Dok-Stipendiat\_innen ausgeweitet. Weiters konnte die Expertise im Kunst | Forschung | Service für EU-Förderungen durch zusätzliche 0,5 VZÄ gestärkt werden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Etablierung/ Weiterentwicklung einer komplementären digitalen Infrastruktur für Kunst, EEK, Forschung, Lehre, Ausstellen und Administration	Schaffung einer koordinierten und aufeinander abgestimmten digitalen Gesamtinfrastruktur, mit aufeinander abgestimmten und mittels Schnittstellen verschränkten Workflows in den Bereichen Forschungsinformation und -administration, Datenmanagement, Unterstützung der digitalen Lehre, Studienbetrieb, digitale Formate im Ausstellungswesen, Beratung und Support	2022: Pflichtenheft Schnittstellen- management, Umsetzung Pilot-Use-Cases, Unterstützungs- konzept für Roll-Out, Benennung FAIR-Data und Open Science Officers  2023: Roll-Out und Zwischenevaluierung  2024: laufende Umsetzung, ggf. Adaption gemäß Evaluierungs- ergebnissen	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

In allen genannten Bereichen wurde zumindest ein Projekt durchgeführt, wobei in der Projektarchitektur darauf geachtet wurde, dass bei der Durchführung dieser Projekte Learnings für kommende Digitalisierungsprojekte erzielt werden:

Im Bereich des digitalen Forschungsadministrationssystems wurde die Programmierung gemäß Pflichtenheft beauftragt und gemäß Meilensteinen umgesetzt und wird in der Forschungsprojektadministration auch als Verbindungselement mit anderen Abteilungen (z.B. Buchhaltung), mit den Forschenden selbst sowie mit Fördergeber\_innen fungieren. Im Bereich der Forschungsdokumentation wurde die Nutzung des Research Catalogues forciert und das institutionelle Portal weiterentwickelt. Beispielsweise wurde der Research Catalogue verpflichtend für die (Zwischen-)Dokumentationen im *PhD in Practice / doc.funds* eingesetzt.

Darüber hinaus wurde eine Instanz von Phaidra an der Universität Wien für die Akademie eingerichtet und die Voraussetzungen für die Altdatenmigration geschaffen. Ermöglicht wurde zudem die Anmeldung über Shibboleth. Im Bereich des Studienbetriebs wurde in AkademieOnline eine neue Vorgehensweise für die Immatrikulation eingeführt. Im Ausstellungswesen (Kupferstichkabinett) ist die Einführung von Museum+ zu nennen. Im Bereich der Personalverwaltung wurde im Jahr 2023 daran gearbeitet, den Einreichungs- und Genehmigungsprozess von Formularen, wie z.B. Arbeitszeitaufzeichnungen, Anträge auf Urlaub, Freistellung oder Dienstreisen, in einen digitalen Workflow umzustellen. Hier wird die Umstellung auf das digitale System im Jahr 2024 erfolgen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
7	Weiterentwicklung des Beratungsangebots zur Förderung von Open Access, Open Data, Open Science	Die Weiterentwicklung der strategischen Maßnahmen und des Beratungs- und Serviceangebots zum Themenkomplex Open Access (insb. Plan S compliance), Open Science und Open Data (inkl. Data Management) sowie die Beteiligung an nationalen und internationalen Initiativen in diesem Bereich sind für die erfolgreiche Forschungstätigkeit an der Akademie ebenso zentral wie die substanzielle Aufstockung der finanziellen Mittel des akademieeigenen Open Access Publikationsfonds.	ab 2022: laufende Umsetzung, Evaluierung bisheriger Maßnahmen und Zielerreichung, Adaptierung und Weiterentwicklung Maßnahmenplan, Fortführung des Beratungs- und Serviceangebots, Beteiligung Initiativen sowie Aufstockung der finanziellen Mittel des akademieeigenen Open Access Publikationsfonds	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Schulungs- und Beratungsangebot zu den Themen Open Access, Open Science/Open Scholarship, Open und FAIR Data, Data Management, Creative-Commons-Lizenzen etc. wurde fortgeführt, oft in Kooperation mit unterschiedlichen akademie-internen und -externen Partner\_innen. Besonders zu erwähnen sind erste Versuche zur Lancierung des Themas Open Educational Resources. Weiterhin zeigt sich, dass sich eine Mischung aus allgemeinen Informationsveranstaltungen, zielgruppenspezifischen Basisschulungen und individuellen Beratungsangeboten als besonders förderlich erweist. Weiterentwicklungen wurden insbesondere hinsichtlich Plan S Compliance gesetzt, sowie in Vorbereitung auf die Neuorganisation der FWF-Förderung von Open-Access-Publikationen mittels institutionell verwalteter Open-Access-Pauschale. Die Dotation des akademieeigenen Open-Access-Publikationsfonds (Refundierung von Article Processing Charges und Book Processing Charges) konnte auf erhöhtem Niveau verstetigt werden. **Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

B 1.3 Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1 Finanzierte Stellen / Anstellungsverhältnisse im PhD-in-Practice-Programm	Neuaufnahmen mit Anstellungsverhältnis (30h Doc-Stellen, gem. FWF-Standards)	Ist-Wert	4	2	3	-	0	0%
		Ziel-Wert	-	2-3	2-3	2-3		

Erläuterung zum Status:

Mit Beginn des Studienjahres 2023/24 konnten wieder drei Neuaufnahmen mit Anstellungsverhältnis im PhD-in-Practice-Programm realisiert werden.

Prognose: Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

2 Open Access-Publikationsfonds	Aufstockung der Mittel in Prozent	Ist-Wert	100	200	200	-	0	0%
		Ziel-Wert	-	200	200	200		

Erläuterung zum Status:

Die Dotation des Open Access-Publikationsfonds wurde wie geplant umgesetzt.

Prognose: Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

3 Forschungsprojekte im Rahmen v. PEEK / FWF	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	10	12	7	-	-5	-42%
		Ziel-Wert	-	12	12	12		

Erläuterung zum Status:

Die Antragseinreichungen im Rahmen der PEEK-Schwerpunktausschreibungen des FWF lagen 2023 bei insgesamt sieben Projektvorhaben, das angepeilte stabile Antragsniveau konnte somit nicht gehalten werden. Anzumerken ist hier, dass es seit diesem Jahr keine Deadline für das Programm mehr gibt, sondern eine laufende Einreichung möglich ist. Der Rückgang entspricht den üblichen Erwartungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf laufende Einreichungen.

Prognose: Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
4 Forschungsprojekte im Rahmen von Karriereförderprogrammen und strukturellen Post-Doc-Förderprogrammen	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	4	8	3	-	-3	-50%
		Ziel-Wert	-	5	6	8		

Erläuterung zum Status:

Mit insgesamt drei Projekteinreichungen im Post-Doc-Bereich wird der Zielwert 2023 nicht erreicht. Dies ist u.a. auf die zeitliche Verschiebung der Einreichfrist für das für die Akademie relevante Förderprogramm ÖAW Apart GSK auf Frühjahr 2024 zurückzuführen.

**Prognose:** Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

5 Forschungsprojekte im Rahmen von thematischen und missionsorientierten Ausschreibungen (z.B. Heritage Science, Digital Humanities, Top Citizen Science, bzw. z.B. im Bereich Wissenschaftskommunikation)	Antragseinreichungen pro Jahr (im Falle von Ausschreibungen)	Ist-Wert	10 <sup>11</sup>	5	7	-	+2	+40%
		Ziel-Wert	-	5	5	5		

Erläuterung zum Status:

Das Antragsziel im Rahmen von thematischen und missionsorientierten Ausschreibungen konnte 2023 mit insgesamt 7 Einreichungen übertroffen werden. Die Antragszahl ist hier insbesondere von der Anzahl an relevanten Calls im jeweiligen Berichtsjahr abhängig.

**Prognose:** Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

<sup>11</sup> Das sehr hohe Antragsvolumen im Jahr 2020 ist durch den im Feld seit langem erwarteten Call Heritage Science der ÖAW zu erklären. Dieses Niveau wird aufgrund der fehlenden Ausschreibungsdichte in den Folgejahren nicht zu halten bzw. zu übertreffen sein. Die Zielwerte für die LV-Periode wurden entsprechend den Niveaus der Vorjahre plus Steigerungspotenzial gewählt.

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
6 Projekte in Programmen zur individuellen und strukturellen Doktorand_innen-Förderung (ÖAW, ÖAD bzw. doc.funds, ITNs/ETNs)	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	12	25	9	-	-3	-25%
		Ziel-Wert	-	12	12	12		

**Erläuterung zum Status:**

Die Einreichungen im Jahr 2023 liegen unter dem Planwert. Zu begründen ist dies u.a. dass durch die hohe Antragszahl im Vorjahr die relevanten Doktoratsbetreuungskapazitäten weitgehend ausgeschöpft wurden. Die Anträge wurden unter anderem in den Doc-Förderprogrammen der ÖAW (DOC), des IFK (Junior-Fellowship) und des OeAD (Marietta Blau-Stipendium) eingereicht.

**Prognose:** Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

B 2 Großforschungsinfrastruktur

B 2.2 Vorhaben zu Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Center for Conservation & Conservation Science und Schaffung des Schwerpunkts Materialwissenschaften / Medienrestaurierung	Mit der Schaffung eines erweiterten Netzwerks für die Institute für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst und für Konservierung-Restaurierung verbindet sich einerseits die Intensivierung von Forschungspartnerschaften (BDA, Filmmuseum, HGM), u. a. im Rahmen von Heritage Science Austria sowie zugleich die Schaffung eines Schwerpunkts für Materialwissenschaften / Medienrestaurierung.	2022: Stärkung des internationalen Netzwerks, Kooperationen formalisieren  2023: Koordination eines neuen Netzwerks  2024: Vertiefung und Realisierung erweiterter Kooperationen vor Ort, Internationale Konferenz	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das internationale Netzwerk des Instituts für Konservierung-Restaurierung (IKR) und des Instituts für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst (INTK) wurde in den letzten beiden Jahren intensiv ausgebaut. Die Ringvorlesung zur Medienkunstrestaurierung mit dem Titel „Best Available Copy – Continuing Movement“ wurde fortgeführt. Das Themenheft der Zeitschrift „RESTAURATOR. International Journal for the Preservation of Library and Archival Material“ mit dem Schwerpunkt „Analytics in Paper Conservation Research“ entstand als Kooperation mit IKR und INTK. Zudem fand eine mehrtägige internationale Tagung<sup>12</sup> statt, die sich mit Fragen rund um den konservatorischen Umgang mit modernen und organischen Materialien in der zeitgenössischen Kunst beschäftigte. Mit Blick auf den Ausbau der Medienkunstrestaurierung und zur internationalen Vernetzung ist eine Professorin des IKR Mit Antragstellerin bei einem COST-Antrag.

Im Hinblick auf den Neubau für das IKR und das INTK wurde bereits im Jahr 2022 ein gemeinsamer Antrag im Rahmen der BMBWF-Ausschreibung „(Digitale) Forschungsinfrastrukturen“ mit dem Titel „Implementierung (digitaler) Forschungsinfrastrukturen für die Konservierungs- und Materialwissenschaften“ bewilligt. Im Jahr 2023 fand die konstituierende Sitzung mit dem Konsortium statt. In diesem Kontext etablierte sich die neue Kooperation der beiden Institute IKR und INTK mit dem Bundesdenkmalamt und dem Österreichischen Filmmuseum.

Prognose: Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

<sup>12</sup> <https://www.akbild.ac.at/en/institutes/natural-sciences-and-technology-in-the-art/events/conferences/back-now-and-then-2023-understanding-dieter-roths-poemetry-series-the-age-of-plastics>.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Research Catalogue - Institutionelles Portal	Weiterentwicklung der Portalmitgliedschaft und Aufbau des institutionellen Portals als komplementäre, digitale Infrastruktur für die Entwicklung und Durchführung von künstlerischen Forschungsvorhaben, deren Publikation und Dissemination, inkl. Ausstellungsformate und Integration in die Lehre	2022: Detailkonzept, Umsetzung Pilot-Use-Cases, Entwicklung Schulungsmaßnahmen  2023: Umsetzung Use-Cases gemäß Priorisierung, Durchführung Schulungsmaßnahmen  2024: Umsetzung weiterer Use-Cases, Betrieb und Adaptierung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Mitgliedschaft und Beteiligung am Research Catalogue wurde insbesondere im Rahmen der thematischen Seminare und des Portal-Partner-Forums forciert und entsprechende Schulungsmaßnahmen (insbesondere (Erst-)Nutzer\_innen-Webinare) für Forscher\_innen und Forschungsprojekte angeboten. 2023 wurde die Umsetzung von zwei Pilot Use Cases für das institutionelle Portal der Akademie vorangetrieben: Einerseits wurde der jährlich stattfindende Research Day erstmals über das institutionelle Portal des Research Catalogue angekündigt und dokumentiert. Zum anderen wurde der Research Catalogue verpflichtend für die (Zwischen-)Dokumentationen im *PhD in Practice / doc.funds* eingesetzt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Aktive Beteiligung an Netzwerken und Großforschungsinfrastrukturen, speziell in den Bereichen der Arts, Humanities & Social Sciences und Heritage Science (digital humanities austria, CLARIAH-AT, OPERAS, Heritage Science Austria, E-RIHS)	Laufende Prüfung und Evaluierung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten, Schließung strategischer Partnerschaften, u.a. auch in Hinblick auf die European Open Science Cloud (EOSC) sowie einem besonderen Fokus hinsichtlich der Positionierung der „Arts“ in diesem Zusammenhang. Entwicklung und Implementierung operativer Begleitmaßnahmen	2022: Suche nach Beteiligungsmöglichkeiten und strategischen Partnerschaften, Formalisierung von Kooperationen  2023: laufende Umsetzung, Entwicklung und Implementierung operativer Begleitmaßnahmen  2024: Vertiefung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Akademie beteiligt sich weiterhin als bisher einzige österreichische Institution an der europäischen Forschungsinfrastruktur „Open Scholarly Communication in the European Research Area for Social Sciences and Humanities (OPERAS)“ sowie als einzige österreichische Kunstuniversität im Rahmen der Aktivitäten der Austrian EOSC Mandated Organisation und des EOSC Support Office Austria.

Im Zusammenhang mit der Plattform „Heritage Science Austria“, im Rahmen derer u.a. die Teilnahme Österreichs an der internationalen Forschungsinfrastruktur „European Research Infrastructure for Heritage Science (E-RIHS)“ vorbereitet wird, nimmt die Akademie weiterhin eine führende Rolle ein. Das im Rahmen der Ausschreibung „(Digitale) Forschungsinfrastruktur“ geförderte Projekt „Implementierung (digitaler) Forschungsinfrastrukturen für die Konservierungs- und Materialwissenschaften“, das eng mit den hier genannten Aktivitäten in Zusammenhang steht, ist 2023 gestartet und forciert die Umsetzung der entsprechenden Core Facility.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

B 3 Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

B 3.2 Vorhaben zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Beteiligung an Nachfolgeaktivitäten des Programms Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung: WTZ	Die mit den Partneruniversitäten und Fachhochschulen aufgebauten WTZ-Strukturen werden evaluiert und angepasst. Hinsichtlich neuer Formate und Zielgruppen werden Vorhaben für ein WTZ 3.0 in Abstimmung mit den betreffenden Partnerorganisationen durchgeführt.	2022: Abschluss und Evaluierung der Ergebnisse aus WTZ 2.0. Prüfung der Beteiligungs-Modalitäten  2023-24: Beteiligung und Durchführung von allfälligen Nachfolgeaktivitäten (WTZ 3.0)	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Kooperationsvorhaben im Zuge des aws-Programms „Vorsprung durch Wissenstransfer in MINT/Life Science“ (WTZ 3.0) befindet sich in Durchführung (Laufzeit Q2/22 – Q2/24). Das WTZ-übergreifende (WTZ Ost – WTZ West) Kooperationsvorhaben „From STEM to STEAM“ mit dem Lead der Akademie im WTZ Ost und dem Lead der UMS im WTZ West wird auf Basis des Projektantrags erfolgreich durchgeführt. Dazu zählen STEAM-Weiterbildungsaktivitäten, Expert\_innen- und Stakeholder\_innen-Einbindung aus Gesellschaft und Wirtschaft, der Transfer Summit und im Jahr 2023 die internationale Expert\_innenkonferenz „STEAM TRANSER“, die im September an der Akademie stattgefunden hat.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Aus- und Weiterbildungsprogramm Wissenstransfer (insbesondere Entrepreneurship): Post Grad-Life	Auf- und Ausbau der im Rahmen des Wissenstransfers an der Akademie erarbeiteten Angebote zum Übergang vom Studium in die selbständige Berufspraxis. Stärkere Integration von Studierenden durch ECTS-Schema. Ausarbeitung von einheitlichen Unterstützungsangeboten / Leitlinien für potentielle Unternehmensgründer_innen, insbesondere PhD-Studierende.	2022: Konzeption und Planung von Aus-/ Weiterbildungen, Umsetzung Pilotprogramm, Entwicklung ECTS-Schema  2023: Umsetzung Aus-/ Weiterbildungen sowie Implementierung des ECTS-Schemas  2024: Umsetzung Aus-/ Weiterbildungen	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Planung und Umsetzung von Weiterbildungsangeboten für Studierende (in der Abschlussphase), Forschende und Absolvent\_innen der Akademie wurde erfolgreich erledigt und ausgebaut. Dabei wurden folgende Schwerpunkte gesetzt: (1)

Entrepreneurship, Verwertung, Valorisierung; (2) Neue Arbeit, Berufseinstieg, Selbstständigkeit, Gründung; (3) Inter-, trans-, crossdisziplinäre Zusammenarbeit und Kooperation (Projektentwicklung, Projektmanagement, Projektteilnahme).

Hinzugekommen sind Schwerpunkte zu Open Arts (Schwerpunkt Open Innovation), Open Glam (Schwerpunkt Open Data) und Cultural and Creative Industries (CCSI). Die Planung und Durchführung von spezifischen Post-Grad-Life-Formaten werden stetig auf Basis von institutsspezifischem Bedarf und den damit verbundenen Zielgruppen ausgebaut und durchgeführt. Mit der Implementierung des ECTS-Schemas auf Weiterbildungsangebote konnten bis jetzt verschiedene Konzepte und Möglichkeiten diskutiert werden. Die Abstimmungen dazu sind am Laufen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Wissenstransfer Aktivitäten zu SDGs und Nachhaltigkeit: Impact of Arts	Entwicklung und Schärfung des Wissenstransfer-Profiles in Bezug auf Nachhaltigkeitsagenden und SDGs. Entwicklung von Maßnahmen für Impact of Arts inklusive themenspezifischen Austausch innerhalb u. a. des Netzwerks der Nachhaltigen Universitäten Österreichs.	2022: Konzeption Impact of Arts (Status quo, Analyse, Maßnahmenplan)  2023: Umsetzung, Schwerpunkt Awareness, Empowerment, Transfer und Austausch von Ergebnissen  2024: Umsetzung und Monitoring, Weiterentwicklung und Vernetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Weiterentwicklung der Impact-of-Arts-Konzeption wurde auf Basis eines Maßnahmenplans für das Wissenstransferzentrum inkl. erster prototypischer Umsetzungen einer Impact Academy (Villa Schapira, 1180 Wien) umgesetzt. Die Aktivitäten wurden in den Aufgabenbereich des Wissenstransferzentrums der Akademie im Jahr 2023 integriert und mit einem dafür notwendigen Budget versehen um Maßnahmen zu setzen. Die Wissenstransferziele und -aktivitäten sind zudem in der Nachhaltigkeitsstrategie der Akademie integriert. Ein aktiver Austausch und die Beteiligung der Vertretung des Wissenstransferzentrums der Akademie ist auch im Jahr 2023 durch das Mitwirken an folgenden Netzwerken und Projekten gefestigt worden: Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (ANU), UniNETz II (SPV), forum-n (Arts of Change), EIT Climate KIC Austria, New European Bauhaus Initiative, EIT Culture and Creative KIC.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Umsetzung der Wissenstransferstrategie	Aktive, zielgruppenspezifische Kommunikation und Darstellung attraktiver Kooperationsangebote nach außen (für potentielle Unternehmenspartner_innen)	<p>2022: Wissenstransferstrategie</p> <p>Ab 2023: Umsetzung der Strategie sowie Darstellung und Kommunikation der Verwertungsangebote</p> <p>2022-24: Jährliche Berichterstattung über die Umsetzung der Wissenstransferstrategie im Rahmen des Online Tools des BMBWF (Leitfaden)</p>	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die jährliche Berichterstattung über die Umsetzung der Wissenstransferstrategie im Rahmen des Online Tools des BMBWF (Leitfaden) wird erweitert, weiterentwickelt und fristgerecht durchgeführt. Die Wissenstransferstrategie kondensiert in vielschichtigen Strategiesetzungen auf modularer Ebene wie der Nachhaltigkeitsstrategie der Akademie, der Verwertungsstrategie der Patente der Akademie, der Strategieentwicklung im Zuge des Entrepreneurship Center Netzwerks (ECN), der Strategiesetzung im Aufbau des EIT Culture & Creativity KIC und des Co-Location Centers South-East-Alps (CLC SEA), oder auch im Zuge konkreter Wirtschaftskooperationen (z.B. Return on Arts). Das Wissenstransferzentrum der Akademie als An- und Auskunftstelle für Kooperationsangebote und Wissensaustausch für potenzielle Unternehmenspartner\_innen ist stark nachgefragt. Zudem ist das Wissenstransferzentrum in Netzwerke und Stakeholder\_innen-Prozesse eingebunden, um mögliche Wirtschaftskooperationen innerhalb und außerhalb der Cultural and Creative Sectors and Industries (CCSI) zu forcieren.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

B 3.3 Ziele zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1 Verstärkte Vernetzung Wissenschaft/Wirtschaft (Wirtschaft im Sinne der Vielfalt ökonomischen Handelns): Vernetzungs- veranstaltungen, Kooperationen, Awareness Entrepreneurship, Workshops etc.	Anzahl der laufenden Projekte mit Wirtschafts- und Innovationsrelevanz	Ist-Wert	-	2	3	-	0	0%
		Ziel-Wert	-	2	3	3		

Erläuterung zum Status:

Vernetzungsaktivitäten (Post Grad Life) und Trainingsprogramme zu Entrepreneurship (z.B. Crowdfunders HUB) haben im Jahr 2023 stattgefunden. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Vernetzungsaktivitäten (z.B. Transfer Summit 2023, Innovators Road, Entrepreneurship Avenue 2023, Social Impact Award 2023, Vienna Up 2023, STEAM Konferenz 2023), an denen die Akademie durch das Wissenstransferzentrum aktiv beteiligt ist. Insbesondere die Themenstellungen „Rural Innovation“ (in Kooperation mit dem COST-Netzwerk „European Forum of Advanced Practices“) und „Open Innovation“ (Open Arts in Kooperation mit der Ludwig Boltzmann Gesellschaft) wurden im Jahr 2023 zusätzlich forciert.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

B 4 Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B 4.2 Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Strategische Maßnahmen zur Förderung der Beteiligungen an EU-Förderprogrammen (Horizon Europe, Creative Europe, Erasmus+)	Intensivierung und Ausbau der Beratung und Unterstützung durch das Kunst   Forschung   Service, Anbahnungsunterstützung, Entwicklung von Formaten zum Erfahrungsaustausch mit erfolgreichen Projekten, Förderung der Beteiligung von Akademieangehörigen an Begutachtungsverfahren, Austausch und Abstimmung mit NCPs und relevanten Fördereinrichtungen Siehe auch Vorhaben B.1.2.8.	2022: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Pilotveranstaltung Erfahrungsaustausch  2023: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Veranstaltung, Erfahrungsaustausch Bericht im 3. Begleitgespräch  2024: Jahresüberblick relevante Ausschreibungen i.R. von EU-Förderprogrammen, Zwischenevaluierung Beteiligungen, Adaption Unterstützungsmaßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Unterstützung und Servicing der Antragstellung im Rahmen von EU-Förderprogrammen wurde ausgeweitet: Die Informationsaufbereitung zu relevanten Ausschreibungen für Drittmittel erfolgt umfassend und zielgruppenspezifisch – zum einen über Aussendungen zum anderen über die aktive Ansprache und individuelle Beratung von potenziellen Antragsteller\_innen, welche weiterhin die zentrale Maßnahme für länderübergreifende Kooperationsanträge bleibt. Grundsätzlich ist und bleibt es für den Bereich der künstlerischen Forschung herausfordernd sich an EU-Förderprogrammen zu beteiligen. Hier wurden die bereits etablierten Erfahrungsaustauschformate zur Maßnahmenentwicklung auf internationaler Ebene (beispielsweise im Rahmen von SAR und ELIA) und innerhalb der Akademie weiter fortgeführt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Capacity Building und internationaler Erfahrungsaustausch zu strategischen Kernbereichen und Schwerpunktthemen	Beteiligung an internationalen Fachnetzwerken (z.B. Encore, EARN ...), strategischen Partnerschaften und Kooperationen, Beteiligung an Prozessen zur EU-Themensetzung, Beteiligung an länderübergreifenden Initiativen (z.B. im Bereich Open Acces/Open Science/Open Data)	2022: Screening und Bewertung Beteiligungsmöglichkeiten, Teilnahme  2023: Erweiterung Teilnehmer_innenkreis Akademie  2024: Überprüfung und Anpassung der Beteiligungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Teilnahme an relevanten Fach- und Stakeholdernetzwerken wurde wie geplant fortgeführt. Insbesondere sind hier für den Bereich der künstlerischen Forschung neben der langjährigen und aktiven Beteiligung an European Artistic Research Network (EARN) auch die Aktivitäten im Rahmen der Society for Artistic Research (SAR) und ELIA zur Integration von Artistic Research im Frascati Manual und zur Bedeutung der Openness-Thematik in der künstlerischen Forschung und Praxis erwähnt. Die Beteiligung an den jeweiligen Diskursen und die akademieinterne Reflexion derselben wurde forciert und gruppenübergreifend gefördert. Im Bereich der Konservierung-Restaurierung wurde die Beteiligung an der European Cultural Heritage Skills Alliance (CHARTER) erfolgreich weitergeführt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

### B 4.3 Ziele der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*			
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %		
1	Forschungsprojekte im Rahmen von länderübergreifenden Ausschreibungen (Horizon Europe, Creative Europe, Erasmus+, internationale Programme FWF etc.)	Antragseinreichungen pro Jahr	Ist-Wert	4	5	7	-	+1	+17%
			Ziel-Wert	-	5	6	6		

**Erläuterung zum Status:**

Das Antragsziel wurde mit insgesamt sieben länderübergreifenden Kooperationsprojekteinreichungen in sechs unterschiedlichen Ausschreibungen erreicht. Die Akademie bewertet diesen hohen Grad der Diversifizierung im ERA-spezifischen Antragsportfolio als Bestätigung der zielgruppenspezifischen Beratungsmaßnahmen und der Weiterentwicklung der Supportmaßnahmen.

**Prognose:** Die Erreichung des Ziels 2024 wird wie geplant angestrebt.

2	Forschungsprojekte im Rahmen des European Research Council	Zahl der kumulativen ERC-Einreichungen bis Ende der Leistungsperiode	Ist-Wert	1	1	3	-	+1	+50%
			Ziel-Wert	-	2	2	3		

**Erläuterung zum Status:**

Im Jahr 2023 konnten zwei Einreichungen beim ERC realisiert werden. Der kumulative Zielwert bis zum Ende der Leistungsvereinbarungsperiode konnte somit schon 2023 erreicht werden.

**Prognose:** Das Ziel 2024 wurde bereits erreicht.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

## C Lehre

### C 1 Studien

#### C 1.3 Vorhaben im Studienbereich

##### C 1.3.1 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Masterstudium: <i>Master of Arts Transcultural Studies (Art)</i>	Das inter- und transdisziplinäre Masterstudium konzentriert sich auf Nachwirkungen der Kolonialität auf den verschiedenen Ebenen kultureller Repräsentation und wird gemeinsam von den Instituten IBK, IKA, IKL und IKW angeboten. Weitläufige Globalisierungs-, Flucht- und Migrationsbewegungen und eine wachsende Reflexion über das anhaltende Erbe des Kolonialismus haben grundlegende Umstrukturierungen eingeleitet, die eine kritische Überarbeitung der Theorien, Organisationen und Politiken westlicher Kunst- und Kulturkonzepte erfordern.	2023-24	

#### Erläuterung zum Ampelstatus:

Die bestehende Professur „Philosophische und historische Anthropologie der Kunst“ wurde in die Professur „Diaspora Aesthetics“ umgewidmet und im März 2023 ausgeschrieben. Die Hearings fanden im November statt. Die Professur, die mit 1 Oktober 2024 startet, spielt eine tragende Rolle für das neu geplante Masterstudium.

**Prognose:** Das Vorhaben wird in dieser LV-Periode nicht finalisiert werden, ist aber in Vorbereitung und für die nächste Periode 2025 – 2027 von Relevanz.

C 1.3.4 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Bessere Zugänglichkeit der Werkstätten durch Erhöhung der Kapazität	In den Werkstätten, in denen aufgrund von Arbeitssicherheit (Maschinen zur Holz- und Metallverarbeitung u. a.) Aufsichtspflicht durch Fachkräfte besteht, sollen die Kapazitäten durch die Erhöhung des Personalstands erweitert werden, um die Studierbarkeit zu verbessern.	2022-24: Personalstand um 1-2 VZÄ erhöhen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der Bedarf an zusätzlichen personellen Kapazitäten in den Werkstätten hat sich wegen Veränderungen in der internen Organisation des Instituts für bildende Kunst verschoben. Aufgrund der aktuellen Raumsituation erscheint ein Ausbau der Personalressourcen in den Werkstätten unter den derzeitigen Bedingungen als nicht umsetzbar.

**Prognose:** Das Vorhaben ist in dieser LV-Periode nicht umsetzbar, soll jedoch in der nächsten LV-Periode weiterhin Relevanz haben.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Schaffung einer zentralen Einrichtung zur Weiterentwicklung von technologieunterstütztem barrierefreiem Lehren und Lernen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur	Weiterentwicklung von E-Learning/Blended Learning (Digitalisierungsstrategie, Maßnahmen, Dissemination von Bildungsmaterial, Open Educational Resources, moocs). Durch technische und methodische Unterstützung sollen die Barrierefreiheit in der Lehre sowie die Vereinbarkeit mit Betreuungspflichten, Erwerbstätigkeit etc. verbessert werden. Eine verstärkte Vernetzung mit „Open Education Austria Advanced“ ist geplant, mit dem Ziel des Aufbaus einer offenen, vertrauenswürdigen, digitalen Infrastruktur, um OER über die Institutionen und wissenschaftlichen Disziplinen hinweg auffindbar zu machen und wiederverwenden zu können (Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine).	2022: Auf- und Ausbau der technischen Expertise im Bereich digitaler Lehrkonzepte  2023: Erweiterung der E-Learning-Angebote, Clearingstelle für OER  2024: Entfaltung eines digitalen Lehrkonzepts zu Vereinbarkeit und Barrierefreiheit	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Um technische Expertise im Bereich digitaler Lehrkonzepte aufzubauen, wurde 2022 eine eigene Stelle eingerichtet. Die Stelleninhaberin konnte leider nicht gehalten werden, was vermutlich auch auf den Fachkräftemangel im IT-Bereich und den damit verbundenen personellen Dynamiken zurückzuführen ist. Die Stelle wird erneut ausgeschrieben. Dessen ungeachtet wurde am Institut für das künstlerische Lehramt im Rahmen des EU-Forschungsprojekts „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ die Weiterentwicklung des technologieunterstützten Lehren und Lernens beforscht. Die daraus entwickelten Ansätze wirken in zahlreiche Lehrveranstaltungen des Instituts hinein, die Projektergebnisse bilden darüber hinaus eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung von E-Learning/Blended Learning an der Akademie insgesamt. Die geplante Clearingstelle für Open Educational Resources (OER) wurde in der Bibliothek angesiedelt. Zwei Hörsäle wurden technisch nachgerüstet, um eine akustisch barrierearme Lehr- und Lernsituation zu gestalten.

**Prognose:** Das Vorhaben ist in Teilen umgesetzt. Durch die auch durch externe Faktoren bedingten Schwierigkeiten auf der Ebene des Personals (Fachkräftemangel im IT-Bereich) ist mit dem Abschluss erst nach 2024 zu rechnen.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Lektor_innenprogramm für Doktorand_innen	Nachwuchsförderung zur Weiterentwicklung von Lehrkompetenz, um Lehrerfahrung zu sammeln. Vermittelt werden Hochschuldidaktik, Forschungsförderung, Recherchemethoden und Verwaltungsaufgaben sowie Erfahrung in der Praxis (Mitwirkung an Lehrveranstaltungen bis zur selbstständigen Lehre). Mentoring ist ein Kernaspekt des Programms.	ab 2022: Förderung von besonders innovativer Lehre von Doktorand_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das zweisemestrige Lektor\_innenprogramm vermittelt Doktorand\_innen, die eine Berufstätigkeit als Universitätslehrende anstreben, theoretische und praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Lehre. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Förderung innovativer Lehre. Im Jahr 2023 haben insgesamt elf Personen am Programm teilgenommen (sechs Personen im Studienjahr 2022/23 und fünf Personen im Studienjahr 2023/24).

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Mentoring-Programm Kunst	Das Mentoring-Programm Kunst steht an der Schnittstelle zwischen Studium und freischaffender künstlerischer Tätigkeit und unterstützt die Stipendiat_innen darin, in der Kunstszene (erste) Akzente zu setzen. Zentral sind neben der finanziellen Unterstützung der individuelle Wissens- und Erfahrungstransfer durch Mentor_innen aus dem Kunst- und Kulturbereich. Kooperationspartnerin des Programms ist die Vereinigung Bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ). Zusätzlich betreut die Akademie für das BMKOES das Mentoring-Programm für Künstlerinnen.	2022: Verdopplung der BMKOES-Mentees von 5 auf 10 pro Jahr  2022-24: Peer Group Meetings, Weiterbildung-Workshops, Netzwerktreffen	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Neben den zwölf Stipendiat\_innen der Akademie nahmen auch im Programmjahr 2022/23 zusätzlich zehn Stipendiat\_innen, denen das START-Stipendium des BMKÖS zuerkannt wurde, teil. Im Programmjahr fanden wiederum zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter das Kick-off des Programms, Input-Workshops jeweils für Mentees und Mentor\_innen, drei Workshops mit praxisbezogenen Inhalten, ein Arbeitstreffen mit Tandems sowie ein Abschlusstreffen mit allen Programmbeteiligten. Publiziert wurde auch ein Booklet mit Texten von Expert\_innen über die künstlerische Arbeit der Stipendiat\_innen. Im Herbst wurde zudem in der Exhibit Galerie der Akademie erstmalig die Ausstellung „Recasted Relations“ mit zehn Künstler\_innen, die in den letzten drei Jahren am Mentoring-Programms teilgenommen haben, präsentiert.

Nach Programmende im Dezember 2023 wurde das Programm anhand einer Umfrage unter den Programmteilnehmer\_innen (Mentor\_innen und Mentees) evaluiert. Die Ergebnisse finden in der Gestaltung zukünftiger Programmjahre Berücksichtigung.

Prognose: Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt. Die Möglichkeit zur Ausstellungs-beteiligung ist biennial geplant. Die weiteren Programmbausteine werden auch im Studienjahr 2023/2024 umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Akademie Studio-Programm	Das Akademie Studio-Programm bietet an der Schnittstelle zwischen Studium und freier künstlerischer Praxis eine Supportstruktur für Absolvent_innen an. Artist Talks, Open Studios und Studio kommunizieren die künstlerischen Positionen in öffentlichkeitswirksamer Weise. Die Stipendiat_innen stellen in einer Präsentation in den Studios sowie in einer Publikation die im Programmjahr entstandenen künstlerischen Arbeiten vor.	2022-24: Erweiterung des Programms um Artist Talks, Führungen, Studio Visits  2024: Evaluierung des Programms sowie geplante Fortführung nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit, ggf. Standortsuche notwendig	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Berichtsjahr wurden elf Absolvent\_innen der Akademie mit der einjährigen Förderung *Akademie Studio-Programm* unterstützt. Die Teilnehmer\_innen teilen sich vier Atelierräume im Creative Cluster Margareten, einer ehemaligen Schule in 1050 Wien. Die Stipendiat\_innen nahmen außerdem an einem Open-Studio-Day im Rahmen der Vienna Art Week, einem Studio Visit mit der Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste sowie einer dialogischen Führung teil. Im Berichtsjahr führte die Programmkoordinatorin auch mit jeder\_n Stipendiat\_innen Interviews, die gemeinsam mit Bildmaterial auf der Webpage sowie den Social-Media-Kanälen der Akademie geteilt wurden.

**Prognose:** Das Programm wird weitergeführt und wie geplant umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Kontinuierliches Monitoring der Studierbarkeit in allen Studiengängen	Das Monitoring liefert vertiefende Erkenntnisse über relevante Faktoren für Studierbarkeit, um passende Maßnahmen zu erarbeiten. Die Erhebung erfolgt laufend im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation durch ein eigenes Fragenset für das Thema Studierbarkeit.	laufend: Erhebung in allen Studienrichtungen  2023: Erstellung des ersten Monitoringberichts  2024: Ableitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Daten für das Monitoring der Studierbarkeit werden regelmäßig erhoben. Untersucht werden die Ausgangsbedingungen sowie die Hürden und Erfolgsfaktoren für Studierbarkeit und einen förderlichen Studienverlauf. Anstatt eines akademieübergreifenden Monitoringberichts wurden bzw. werden periodisch institutsspezifische Monitoringberichte erstellt. Im Jahr 2023 wurden für das Institut für bildende Kunst sowie für das Institut für Kunst und Architektur Monitoringberichte erstellt, um im Weiteren gezielt Maßnahmen zu entwickeln. Da der Report periodisch erstellt wird, lassen sich Vergleiche zu den Vorjahren und Weiterentwicklungen ablesen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

7	Lehrveranstaltungsevaluation: Implementierung der Schnittstelle zwischen der Evaluationssoftware Evasys und dem Datenmanagementsystem AkademieOnline	In den gemeinsamen Entwicklungsprozess der Schnittstelle zwischen der Evaluationssoftware Evasys und AkademieOnline (Projektleitung ZID der TU Graz) hat die Akademie insbesondere die kunstuniversitären Anforderungen eingebracht. Die Schnittstelle ist nun fertig programmiert und trägt zu einem optimierten Work-Flow der Lehrveranstaltungsevaluation bei.	2022: Teilnahme an Schulungen, Pilot-Durchlauf der Testversion an einem Institut  2023: flächen-deckende Umsetzung der Lehrveranstaltungsevaluation über die Schnittstelle	
---	---	---	--	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Schnittstelle zwischen Evasys und CampusOnline wurde vom ZID der TU Graz in Teilen umgesetzt. Eine Mitarbeiterin der Abteilung Qualitätsentwicklung war in der Arbeitsgruppe, die die Entwicklung aus Anwender\_innensicht begleitete, vertreten. Für spezifische kunstuniversitäre Anforderungen sind noch Lösungen zu finden, die Akademie ist diesbezüglich im Austausch mit dem ZID der TU Graz.

**Prognose:** Die Schnittstelle konnte aus technischen Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich der Akademie liegen, noch nicht implementiert werden, das Vorhaben verzögert sich zeitlich.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
8	Befragung von Absolvent_innen zur Zufriedenheit mit ihrem Studium (Studienabschluss-Befragung)	Durch die rückblickende Einschätzung der Absolvent_innen werden unterstützende und weniger unterstützende Faktoren des Studiums an der Akademie empirisch analysiert. Erhoben wird z.B. die Meinung der Absolvent_innen zum Kompetenz-erwerb sowie zur Erwerbstätigkeit während des Studiums. Die Aussagen werden nach den Studienrichtungen sowie nach soziodemografischen Gruppen gewonnen. Damit verfügt die Akademie über ein breites empirisches Datenmaterial, das in curriculare oder auch gesamtuniversitäre Weiterentwicklungen einfließt.	laufend: Befragung aller Absolvent_innen direkt nach Studienabschluss  2023 (alle drei Jahre): akademie-übergreifender Bericht und studienrichtungsspezifische Berichte: <i>Studienabschluss-Befragung – Absolvent_innen 2019/20-2021/22</i> , Präsentation des aktuellen Standes beim Begleitgespräch im Herbst 2023	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Der aktuelle Stand zum Vorhaben wurde im Rahmen des LV-Begleitgesprächs im Herbst 2023 schriftlich dargelegt: Im Oktober 2022 wurde die Online-Befragung der Absolvent\_innenkohorten der Jahre 2019/20 bis 2021/22 (dreijähriger Erhebungszyklus) abgeschlossen. Die Rücklaufquote der Befragung betrug 37%, was erfreulich hoch ist. Die Datenauswertung wurde wie geplant im Jahr 2023 durchgeführt und der Bericht zur Studienabschluss-Befragung fertig gestellt. Studienspezifische Auswertungen wurden aufgrund geringer Fallzahlen nur punktuell durchgeführt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
9	Externe Evaluation der Studierbarkeit von ausgewählten Studienrichtungen	Fortsetzung des Kooperationsprojekts gemeinsam mit der Universität Mozarteum Salzburg sowie der Kunstuniversität Linz unter der Projektleitung der Akademie.	2023: Durchführung der externen Evaluationen  2024: Bericht-erstellung, Ergebnisse, Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten der Studierbarkeit sowie einer gerechten Workloadverteilung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Rahmen des Kooperationsprojekts fungieren Kolleg\_innen von der QM-Abteilung einer der beteiligten Kunstuniversitäten als externe Gutachter\_innen. Mitarbeiter\_innen der Abteilung Qualitätsentwicklung der Akademie haben auf diese Weise im Berichtsjahr je ein Studium an der Universität Mozarteum Salzburg sowie an der Kunstuniversität Linz evaluiert und das Gutachten verfasst. Vice versa wurden an der Akademie im Juni 2023 das Diplomstudium *Konservierung und Restaurierung* durch QM-Kolleg\_innen der Universität Mozarteum Salzburg sowie die beiden Bachelorstudien im *Künstlerischen Lehramt* durch QM-Kolleg\_innen der Kunstuniversität Linz extern evaluiert. Für das Diplomstudium *Konservierung und Restaurierung* liegt bereits der Evaluationsbericht bzw. das externe Gutachten vor. Die Ergebnisse fließen u.a. in die Weiterentwicklung des Curriculums ein. Der universitätsübergreifende Austausch ist ein wesentlicher Teil des Vorhabens und es fanden auch im Jahr 2023 mehrere Projektmeetings statt. Im Juni 2024 wird an der Akademie ein abschließendes Arbeitstreffen zum Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten der Studierbarkeit an Kunstuniversitäten stattfinden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel- status
10	Handreichung für die Curriculumserstellung	Zur Sicherung der Prozessqualität in der Curriculumserstellung und zur Unterstützung der Curricularkommissionen bei der Curricularentwicklung erarbeitet die Akademie eine Handreichung, in der wesentliche Aspekte (rechtliche Rahmenbedingungen, Grundbegriffe, Qualifikationsprofil, Workload/ECTS, inhaltliche Zielsetzungen, Prozessablauf) anschaulich erläutert werden.	2023: Workshop mit den Curricular-kommissionen  2024: Fertigstellung der Handreichung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Auf Anraten des Senats fanden statt des geplanten Workshops mit den Curricularkommissionen im Jahr 2023 Arbeitstreffen mit dem Senatsvorsitz statt. Um das informelle Wissen hinsichtlich der Curricularplanung und Curriculargestaltung zu erheben, sind zudem mehrere leitfadengestützte Interviews mit Curricularvorsitzenden geplant. Die Handreichung für die Curriculumserstellung soll dann in Form einer offenen, kollaborativ erarbeiteten Sammlung von Informationen und Beiträgen gestaltet werden. Ziel ist, die Wissensbasis in Bezug auf das Thema Curricula-Gestaltung und Curricula-Entwicklung auf einer organisatorischen Ebene zu bündeln und allen Mitgliedern der Curricularkommissionen bereitzustellen bzw. mit ihnen zu teilen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
11	Digitale Weiterentwicklung der Curricula	Das Vorhaben beschäftigt sich mit der Frage, wie die bestehenden oder neu geplanten Curricula der Akademie (so wie der geplante <i>Master of Arts Transcultural Studies</i> ) vor dem Hintergrund des digitalen Wandels (weiter-) entwickelt werden könnten, um Studierende auf die digitalen Anforderungen vorzubereiten. Dabei soll in einer kritisch-konstruktiven Perspektive ausgelotet werden, welche Möglichkeiten Digitalisierung für künstlerische Praxis bietet. Ziel ist es (u.a. in Form einer Erhebung unter Studierenden), fachübergreifende und fachspezifische Elemente der Curricularentwicklung herauszuarbeiten sowie Good-Practice-Ansätze aufzuzeigen. Dafür müssen auch die technischen Voraussetzungen für die Lehre ausgebaut werden.	2023: Fertigstellung Konzepte  2024: Erhebung unter den Studierenden sowie sukzessiver Ausbau der notwendigen technischen Infrastruktur  2025: Bericht: Empfehlungen zur digitalen Weiterentwicklung von Curricula	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Aufgrund sich neu ergebender Synergien wird das Vorhaben mit geringfügigen inhaltlichen Veränderungen umgesetzt: Die Frage der digitalen Anforderungen in Curricula soll nun nicht über eine Erhebung unter Studierenden beantwortet werden. Stattdessen werden die im Rahmen des Vorhabens 10 – Handreichung für die Curriculumserstellung geplanten leitfadenzentrierten Interviews mit Curricularvorsitzenden für die Erhebung dieser Thematik genutzt. In der Handreichung wird es ein eigenes Kapitel „Empfehlungen zur digitalen Weiterentwicklung von Curricula“ geben.

**Prognose:** Das Vorhaben wird mit geringfügigen inhaltlichen Änderungen in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
12	Qualitätsentwickelnde Begleitforschung für (neue) Curricula	Für die Curricularentwicklung wird verstärkt Begleitforschung angeboten, u. a. die Erweiterung des Angebotsportfolios durch Fokusediskussionen mit Absolvent_innen, Expert_innenbefragungen und -interviews, Kohärenzanalysen, internationale Vergleichsanalysen von ähnlichen Studienrichtungen. Das Angebot richtet sich insbesondere an die neu geplanten Studien (Master of Transcultural Studies (Art) sowie Vermittlung als ästhetische und soziale Praxis: Kunst, Architektur, Mode und Design).	2023: Entwicklung eines Angebotsportfolios für die curriculare Begleitforschung; interne Bewerbung  2024: Beginn der Umsetzung der Begleitforschung für ausgewählte neue Studien	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Angebotsportfolio für die curriculare Begleitforschung wurde bereits im Jahr 2022 entwickelt. Die Abteilung Qualitätsentwicklung bietet nun als Service für die Curricularkommissionen unterschiedliche Formate an: Das Portfolio umfasst Expert\_innenbefragungen, Absolvent\_innenbefragungen sowie Kohärenzanalysen und internationale Vergleichsanalysen. Das Unterstützungsangebot wird von den Curricularkommissionen gut angenommen und es wurde für die Curricularentwicklung des Diplomstudiums *Bühnengestaltung / Szenografie* bereits eine Expert\_innenbefragung umgesetzt.

**Prognose:** Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
13	Projekt <i>Zur Vielfalt ermutigen</i> Entwicklung der prozessorientierten sozial inklusiven Informations- und Kommunikationsplattform für künstlerische Studien	Das Projekt soll Studieninteressierte aus unterschiedlichen sozialen Schichten ansprechen und ist somit ein gutes Modell für die Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit. Die Vermittlung dieser Querschnittskompetenzen an das künstlerisch-wissenschaftliche und administrative Personal sowie an die Studierenden soll ebenso selbstverständlich werden wie die Sensibilisierung hinsichtlich Geschlechterfragen.	Fortführung des Projekts aus dem Globalbudget, Umsetzung gemäß dem Projektzeitplan (Ausschreibung zur digitalen und sozialen Transformation 2019)  2023: Bericht über die Maßnahmen und Entwicklung des Projektes zum Begleitgespräch im Herbst	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Nach pandemiebedingten Verzögerungen wurden die Projektschritte nun großteils umgesetzt. Die Veröffentlichung der Online-Plattform *Kiosk*<sup>13</sup> erfolgte im November 2023 im Rahmen einer Präsentation für eine breitere Öffentlichkeit. In diesem Rahmen wurden für Schüler\_innengruppen Workshops veranstaltet. Die damit im Netzwerk und in anderen Kommunikationskanälen gestartete Veröffentlichungskampagne der Akademie wird im Sommersemester 2024 fortgesetzt. Der administrative Abschluss des Projekts erfolgte im Dezember 2023. Der Abschlussbericht liegt im April 2024 vor. Danach wird das Online-Beratungs- und Informationsangebot fortgeführt und laufend ausgebaut.

**Prognose:** Die Online-Plattform *Kiosk* wird 2024 über Finanzierung aus dem Globalbudget weitergeführt und ausgebaut. Zu finanzieren sind Hosting und Wartung, Redaktionsarbeit, vorgesehen ist auch ein Call for Content für Studierende, um weiterhin Partizipation zu gewährleisten.

<sup>13</sup> <https://kiosk.akbild.ac.at>.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
14	Programm <i>Akademie geht in die Schule (AgidS)</i>	AgidS trägt zur Überwindung von Schwellenängsten bei und hilft somit auch internationale Studierende besser zu adressieren. Verankert werden soll eine inklusive, antidiskriminatorische Vermittlungspraxis, die gesellschaftliche Diversität anerkennt, reflektiert und explizit adressiert. Das Projekt soll weitergeführt, um den Schwerpunkt Diversität und Barrierefreiheit sowie österreichweit ausgeweitet werden. Zur Verbesserung der sozialen Dimension bei Erstzulassungen (First Generation Students) wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.	2022-24: Maßnahmenkatalog First Generation Students (Erarbeitung z.B. in Kooperation mit Schulen)  2023: Bericht und Vorlage Maßnahmenkatalog zum Begleitgespräch im Herbst	

Erläuterung zum Ampelstatus:

*Akademie geht in die Schule (AgidS)* widmet sich gezielt den Bedürfnissen der (angehenden) First Generation Students durch spezifische Aktivitäten und Maßnahmen. Herauszustreichen ist vor allem die Entwicklung der Online-Plattform *Kiosk*, an der *AgidS* maßgeblich beteiligt war. Weiters werden von *AgidS* breitgefächerte Aktivitäten veranstaltet, welche First Generation Students im Blick haben, aber gleichzeitig auch weitere Zielgruppen adressieren. Hier handelt es sich um Workshops, Beratungen, Lehrveranstaltungs Kooperationen und Speeddatings mit Schulen und außerschulischen Organisationen. Ein wichtiger Teil der vielfältigen jährlichen Aktivitäten von *AgidS* sind die langfristigen Partnerschaften, wie z.B. mit *PROSA – Schule für Alle!* oder mit Mittelschulen. Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Wien für Vermittlungsarbeit und eine kleine Ausstellung mit der Modularen Mittelstufe Aspern realisiert. Die Kooperation mit *publicart – Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich* konnte für Workshops mit Schulen im Rahmen von künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum Niederösterreichs weitergeführt werden. Zudem gab es Führungen und Studienberatungen, darunter eine Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Wien für ukrainische Jugendliche.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
15	Didaktische und administrative Unterstützung der Lehrenden, unter Berücksichtigung der E-Didaktik	Darstellung der Inhalte, Strukturen und deren systemische Verankerung („Flächenwirkung“)	4. Quartal 2022: Gesamthafte Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Maßnahmen) im Rahmen eines BMBWF-Workshops	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Es gibt laufend Weiterbildungen im Bereich der Hochschuldidaktik mit unterschiedlichem thematischem Fokus. Themen waren E-Didaktik, hybride Lehrformate oder gruppensdynamische Elemente, inklusive Lehre oder spezifische Zielgruppen, wie z.B. Menschen mit Behinderungen. Weiterhin werden Lehrende durch Coaching und Peergroup Meetings unterstützt. Die Akademie nahm im Berichtsjahr am BMBWF-Workshop „Gute Praxis der Lehr- und Lernentwicklung gemeinsam weiterdenken“ teil und übernahm die Themenpatenschaft „Diversität in Studium und Lehre fördern und verankern“.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

16	Lehrveranstaltungs-Feedback: Beurteilung der Lehre durch Studierende	Das Lehrveranstaltungs-Feedback der Akademie ist als Teil des Qualitätskreislaufs in der Lehre implementiert und wird bei allen Studienrichtungen zumindest alle vier Semester durchgeführt. Für die Evaluation werden unterschiedliche Methoden angeboten.	regelmäßig laufend	
----	--	---	--------------------	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

Weiterhin werden alle Lehrveranstaltungen der Akademie regelmäßig alle vier Semester evaluiert, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Methoden zur Auswahl stehen. Im Berichtsjahr wurden die Lehrveranstaltungen folgender Institute evaluiert: Institut für bildende Kunst, Institut für Kunst und Architektur, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

C 1.5 Pädagog\_innenbildung neu

C 1.5.1 Vorhaben zur Pädagog\_innenbildung neu

C 1.5.1.3 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Stärkung der schulpraktischen Ausbildung	Anbindung der gesamten schulpraktischen Ausbildung an das Institut für das künstlerische Lehramt	2022-23: Ausbau der schulpraktischen Ausbildung, NMS+AHS, in Lehre und mit weiteren Kooperationsschulen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Erweiterung und Stärkung der schulpraktischen Ausbildung bzw. die Kooperationen mit Schulen und Lehrer\_innen wurde in den beiden Jahren 2022 und 2023 vor allem über das Programm *EduArtMusic* vorangetrieben. Die Kooperationen in den Bereichen Mittelschulen (MS) und Allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) in der schulpraktischen Lehre am IKL wurden auch im Jahr 2023 weiter intensiviert und die Qualität der schulpraktischen Ausbildung am IKL auf einem hohen Niveau stabil gestärkt. Dazu trägt nicht zuletzt die stete Weiterqualifizierung von Mentor\_innen bei.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Interuniversitäre Plattform <i>EduArtMusic</i>	Über die Plattform wird die Mentor_innen-Qualifizierung für die künstlerisch-gestalterischen Unterrichtsfächer sowohl für die pädagogisch-praktischen Studien (BA- und MA-Studien) als auch für die Induktionsphase organisiert, aus- und mitgestaltet. Am IKL (Projektleitung) werden nachhaltige Vernetzungsstrukturen von und für Akteur_innen in und zwischen Schule und Universität geschaffen und damit eine gelingende Professionalisierung im künstlerischen Lehramtsstudium sowie in der ersten Phase der Berufstätigkeit angestrebt.	2022: Vereinbarung zur Fortführung von <i>EduArt Music</i> mit den anderen Wiener Kunstuniversitäten; Besetzung einer Kompetenzstelle (schulisches Mentoring) durch Angewandte, Akademie und mdw  2023: Entwickeln erster Module zur Fort- und Weiterbildung für Lehrende der Sekundarstufe I und II sowie Etablierung weiterer Weiterbildungsangebote für Mentor_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Die interuniversitäre Plattform *EduArtMusic* zur Mentor\_innen-Qualifizierung ist verstetigt und das Weiterbildungsangebot für Mentor\_innen etabliert. Es finden ergänzend regelmäßig Veranstaltungen wie beispielsweise Tagungen statt. Weiters gibt es eine Open-Access-Publikationsreihe mit kontinuierlich erscheinenden Veröffentlichungen. **Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Sicherstellung der rechtskonformen Umsetzung der künstlerischen Lehramtsstudien	Formale Anpassungen der Lehramtsstudien zur Erfüllung studienrechtlicher und dienstrechtlicher Erfordernisse (insbesondere die Einsetzbarkeit der Absolventen_innen in allen Schultypen der Sekundarstufe I gem. VBG bzw. LVG als Lehrkräfte im Besoldungsschema „Pädagogischer Dienst“)	ab 2022: Lösung für die im Kooperationsvertrag vereinbarte und für eine reguläre Schulanstellung notwendige Mitbelegung der Akademie-Studierenden an der PH administrativen und technischen Umsetzungen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Mit der letzten UG-Novelle müssen Bachelor-Studienanfänger\_innen eine Mindeststudienleistung von 16 ECTS in den ersten vier Semestern erbringen. Dies wird seitens der Institutsleitung und Leitung der Curricularkommission an alle Lehrenden kommuniziert und ist für die Studierenden gut zu schaffen.

**Prognose:** Im Falle einer notwendigen curricularen Veränderung der BA-Studien ist von 2024 bis 2026 die rechtskonforme Erarbeitung neuer Curricula hinsichtlich dienstrechtlicher und studienrechtlicher Erfordernisse im Lehramt Neu geplant.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Digitalisierung / digitale Lehre	Digitalisierung und damit verbundene Infrastrukturen für digitale Lehre sollten in den kommenden Jahren als Gegenstand der fachdidaktisch-schulpraktischen Perspektiven parallel zu einer Digitalisierung der Werkstätten auf- und ausgebaut werden.	ab 2022: Schwerpunkte digitale Lehre für Theorie-Lehre zur Steigerung der Berufskompatibilität des Studiums für MA Studierende, Pilotphase Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter_innen sowie Erstellung von Konzepten zur Digitalisierung von Werkstätten in KB und GK und Stärkung Infrastruktur digitale Lehre (Kameras und Bildschirme)	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Digitalisierung und damit verbundene Infrastrukturen für den Einsatz digitaler Werkzeuge in der didaktischen Vermittlung von Kunst, Gestaltung und Design sind weiter im Prozess der Umsetzung. Digitale Lehre wird am Institut für das künstlerische Lehramt als Gegenstand der fachdidaktisch-schulpraktischen Perspektiven parallel zur Digitalisierung der Werkstätten weiter ausgebaut und verstetigt. Die Werkstätten wurden mit digitalen Produktionswerkzeugen ausgestattet. Im Sommersemester 2023 wurden neue Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung angeboten. 2023 fand die Abschlusskonferenz des EU-Projekts „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ statt. Mit dem Projekt verbunden ist auch die Verstetigung der Digitalen Didaktik in der Kunstvermittlung.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Weiterentwicklung der Curricula	Die Curricula werden regelmäßig weiterentwickelt, wobei jedenfalls folgende Aspekte berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Umsetzung eines abgestimmten Qualitätsrahmens für die pädagogisch-praktischen Studien</li> <li>· Verbesserung der Studierbarkeit und Erhöhung von Abschlussraten</li> <li>· Förderung der internationalen Mobilität</li> </ul>	Ab 2022: schrittweise Umsetzung Herbst 2022: Fortschrittsbericht im 2. Begleitgespräch	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Zuge der UG-Novelle werden nun auch berufliche oder außerberufliche Qualifikationen für das Studium anerkannt. Die Anerkennungsverordnungen wurden bereits in die Curricula implementiert. Das gilt z.B. auch für die Lehrveranstaltungen der Schulpraxis, wenn Studierende bereits unterrichten.

Zur Förderung der internationalen Mobilität sowie zur Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter\_innen im Bereich der Dekolonisierung und der globalen Gerechtigkeit und globalen Migration wurde eine Erasmus+ Staff-Mobilität mit Südafrika und Namibia durchgeführt. Diese wird in den kommenden Semestern fortgesetzt werden.

**Prognose:** Im Falle einer notwendigen curricularen Veränderung der BA-Studien ist von 2024 bis 2026 die rechtskonforme Erarbeitung neuer Curricula hinsichtlich dienst- und studienrechtlicher Erfordernisse im „Lehramt Neu“ geplant.

C 1.5.2 Ziele zur Pädagog\_innenbildung neu

Nr. Ziel	Messgröße	Ausgangswert				Abweichung*		
		2020	2022	2023	2024	abs.	in %	
1 Kooperationen mit PH in den künstlerischen Lehramtsfächern	Anzahl der Kooperationen	Ist-Wert	1	1	1	-	0	0%
		Ziel-Wert	-	1	1	1		

Erläuterung zum Status:

Die Kooperation findet planmäßig im Rahmen des Kooperationsvertrags mit der PH Wien statt.

**Prognose:** Die Zielwerte werden wie geplant bis zum Ende der LV-Periode umgesetzt.

2 Kooperationen mit Schulen – Kooperations- schulen (unterschiedliche Schultypen)	Anzahl der Kooperationen	Ist-Wert	4	5	5	-	0	0%
		Ziel-Wert	-	5	5	6		

Erläuterung zum Status:

Das Institut für das künstlerische Lehramt hat die intensive Zusammenarbeit und den Austausch mit den Kooperations- schulen weiter verstetigt. Im Jahr 2023 wurde mit fünf Kooperations- schulen intensiv zusammengearbeitet. Die Liste der Schulen ist online abrufbar<sup>14</sup>.

**Prognose:** Die Zielwerte werden wie geplant bis zum Ende der LV-Periode umgesetzt.

\* Ist-Wert zu Ziel-Wert im Berichtsjahr

<sup>14</sup> <https://www.akbild.ac.at/de/institute/kunstlerisches-lehramt/kooperationsschulen>.

C 3 Weiterbildung

C 3.3 Vorhaben zur Weiterbildung

C 3.3.3 Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampel-status
1	Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Weiterbildungsstrategie der Akademie	<p>Im Bereich von Weiterbildung bietet die Akademie ein umfassendes Angebot, das v.a. in den strategischen Bereichen wie Internationalisierung, Genderdiversität und Dekolonisierung die Expertise zur Verfügung stellen bzw. vertiefen soll. Das Angebot richtet sich an Mitarbeiter_innen in Administration, Forschung und Lehre sowie an Studierende. Im Rahmen der Personalentwicklung gibt es eine Reihe von Schulungen, Coachings und Begleitprogrammen, bei denen neben Sprachen und Lifelong-Learning, besonders die Berufsfeldpraxis (für Studierende und Absolvent_innen) sowie Diversitätskompetenzen und inklusives Selbstverständnis (für das künstlerisch-wissenschaftliche und administrative Personal) im Fokus stehen. Der Akademie ist es ein Anliegen ihre Expertise in die Gesellschaft zu tragen und mit Projekten wie <i>EduArtMusic</i> und dem Wissenstransferzentrum sowohl interuniversitär als auch außerhalb der Akademie Austausch und voneinander Lernen zu leben.</p>	2022-24: stetige Fortführung und Suche nach neuen Weiterbildungsangeboten und Kooperationspartner_innen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Siehe: A4.2 – Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung: Vorhaben 3 – Weiterbildung Sprachen sowie Vorhaben 4 – Netzwerk- und Weiterbildung im Bereich Non-Binary; B 3.2 – Vorhaben zu Wissens-/ Technologietransfer und Open Innovation: Vorhaben 2 – Aus- und Weiterbildungsprogramm Wissenstransfer; C 1.5.1.3 – Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation: Vorhaben 1 – Stärkung der schulpraktischen Ausbildung; Vorhaben 2 – Interuniversitäre Plattform *EduArtMusic*.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Interuniversitäres Zentrum für Weiterbildung – School of Extension	Die Akademie und die Angewandte führen das gemeinsame Weiterbildungsprogramm weiter und bauen es hinsichtlich neuer Formate aus.	2022-24: neue E-Learning und Blended Learning Formate nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das interuniversitäre Zentrum für Weiterbildung – *School of Extension* der Akademie und der Universität für angewandte Kunst Wien erfreut sich großer Beliebtheit. Bei den mittlerweile weitgehenden Präsenzformaten jedoch mit hybrider Unterstützung werden von den Teilnehmer\_innen immer wieder die verstärkten Möglichkeiten zur direkten interuniversitären Vernetzung als positiver Zusatzfaktor gewertet. Schwerpunkte sind weiterhin Hochschuldidaktik und Themen wie Nachhaltigkeit, Disability und zunehmend KI. Dem Modus entsprechend wurden zielgruppenspezifische Workshops, die teilweise auch den Alumnae\_Alumni beider Einrichtungen zugänglich sind, entwickelt und regelmäßig angeboten. Dabei wurde ein starker Fokus auf Kompetenzfelder im Bereich Hochschuldidaktik und fachspezifische Fragestellungen gelegt. Diese Kernbereiche können durch E-Learning-Formate passgenau angeboten werden.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

## D Sonstige Leistungsbereiche

### D 1 Kooperationen

#### D 1.2 Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Kooperationen mit internationalen Kunstuniversitäten und Kulturinstitutionen, Netzwerkbildung mit herausragenden Kunstuniversitäten (deutschsprachig und international)	Erweiterung und Intensivierung der Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Ausstellungswesen (durch Kompetenzaustausch, Ausstellungen, Symposien, Residencies mit Kulturforen, Universitäten, Ausstellungshäusern). Strategische Vernetzungstreffen zur Entwicklung tragfähiger internationaler universitätspolitischer Strategien für Kunstuniversitäten.	ab 2022: Implementierung bzw. Ausbau der Kooperationen, Intensivierung der Zusammenarbeit mit internationalen Kunstuniversitäten und Institutionen u. a. in China, Afrika und Nordamerika Vertiefung der Plattform K8 (Zusammenschluss der einflussreichsten Kunstuniversitäten im deutschsprachigen Raum)	

#### Erläuterung zum Ampelstatus:

Die Akademie hat auch 2023 eine Vielzahl an Kooperationen ausgebaut, intensiviert oder neu gestartet. Die folgenden Kooperationen werden beispielhaft genannt: Im Rahmen des Curator-in-Residence-Programms kooperiert die Akademie mit dem Österreichischen Kulturforum London und der Central Saint Martins University of Arts London. Im Frühsommer 2023 fand im Österreichischen Kulturforum London die Ausstellung „Disagreements as Domains of Nausea and Elation“ mit Studierenden der Akademie statt. Im Netzwerk Art School Alliance (ASA) sind neben der Akademie verschiedene internationale Kunstuniversitäten beteiligt, wie beispielsweise die École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris (Frankreich), die China Academy of Art (China), die Bezalel Academy of Arts and Design (Israel) oder das SUNY Purchase College (USA), um Studierenden internationale Studienaufenthalte zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts „Digital Didactics in Art Education (DIDAE)“ entwickelt die Akademie gemeinsam mit der Hochschule der Künste Bern, der Moholy Nagy University of Art and Design in Budapest, der Universität zu Köln sowie der Willem de Kooning Academy in Rotterdam eine digitale Plattform, die einen Überblick über digitale Tools für den künstlerischen Prozess bietet.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

D 2 Spezifische Bereiche

D 2.1 Bibliotheken

D 2.1.2 Vorhaben zu Bibliotheken

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Bibliothek als innovative Service- und Forschungseinrichtung	In Kooperation mit den Instituten und Sammlungen der Akademie sowie weiteren nationalen und internationalen Forschungs-, Kunst- und Kultureinrichtungen (z.B. im Rahmen von BAM Austria, dha - Digital Humanities Austria, Heritage Science Austria) wird sich die Universitätsbibliothek zunehmend der wissenschaftlichen Erschließung ihrer Bestände (z.B. Provenienzforschung) und der Beteiligung an nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten widmen.	2022-24: nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit sukzessiver Erwerb Fachexpertise, wissenschaftliche Erschließung der Bestände, Suche nach Kooperationen	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Nachdem im Vorjahr diverse Forschungsvorhaben skizziert wurden, lag der Fokus im Jahr 2023 auf der Festlegung von ein bis zwei Projekten sowie der Anbahnung notwendiger Kooperationen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird – nach Maßgabe der Möglichkeiten – wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Decolonizing the Library	Die Bibliothek entwickelt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gedächtnisinstitutionen neue Methoden und Systeme zur Erschließung ihrer Bestände unter Berücksichtigung von Kategorien, die eurozentrische und koloniale Perspektiven ersetzen.	2022-24: Kooperationen fixieren, Konzepterstellung  2024: nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit Implementierung alternativer/ dekolonialer Indexierung etc.	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die im Jahr 2022 eingerichtete Arbeitsgruppe zum Thema Dekolonisierung unterschiedlichster bibliothekarischer Tätigkeitsbereiche (z.B. Bestandsaufbau, Mediienerschließung, Indexierung) hat sich 2023 den folgenden Schwerpunkten gewidmet: Bestandsaufbau und Erwerbung sowie Mediienerschließung und Normdaten. Darüber hinaus beteiligten sich einzelne Bibliotheksmitarbeiter\_innen weiter aktiv im Rahmen des internationalen Netzwerks „Decolonize the Library“ und anderer fachlich einschlägiger Arbeitsgruppen.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

3	Barrierefreie Bibliothek	Im Sinne der digitalen Barrierefreiheit soll sowohl ein Arbeitsplatz für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen (inkl. Literaturservices) eingerichtet, als auch ein spezieller Medienbestand an „Barrierefreier Literatur“ sowie zum Thema „Dis_ability Studies (and the Arts)“ aufgebaut werden. Parallel dazu Aufbau von Service- und Schulungsangeboten.	2022-24: Einrichtung barrierefreier Arbeitsplatz / Literaturservice, Schulungskonzepte, Aufbau Medienbestand nach budgetärer Maßgabe	
---	--------------------------	--	--	---

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Die Spezialsammlung bzw. der Handapparat zur Barrierefreiheit wurde auch 2023 stetig erweitert. Darüber hinaus wurde mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes für Blinde und Sehbeeinträchtigte begonnen. Begleitend dazu beteiligen sich einzelne Bibliotheksmitarbeiter\_innen weiterhin aktiv im Rahmen des Uniability-Netzwerks und der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB).

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

D 2.2 Services zur Unterstützung der Internationalisierung

D 2.2.1 Vorhaben Services zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	<i>Art School Alliance</i>	Im Rahmen des globalen Netzwerks der <i>Art School Alliance</i> intensiviert die Akademie ihr Engagement und schafft Mobilitäten und Stipendien auch für Incomings. Partnerschaften mit Universitäten werden ausgebaut und Möglichkeiten für Staff Mobility geschaffen. Dafür werden in den kommenden Jahren verschiedene Arbeitsvoraussetzungen getroffen.	ab 2022: Steigerung der Mobilitäten  ab 2023: Erweiterung und Intensivierung der Partnerschaften  ab 2024: Erweiterung und Ausbau – Staff Mobility Programm	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Im Rahmen der *Art School Alliance (ASA)* können nun bis zu sieben internationale Kunststudierende pro Jahr für ein Semester in Wien mietfrei wohnen und ohne Studiengebühren studieren. Umgekehrt können Studierende der Akademie im Rahmen des Netzwerks an den Partnerhochschulen studieren. Partnerhochschulen sind unter anderem die *École nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris* (Frankreich), die Hochschule für bildende Künste Hamburg (Deutschland), die *China Academy of Art* (China), die *Goldsmiths University of London* (Großbritannien) und die *Kwame Nkrumah University of Science and Technology / College of Art and Built Environment* (Ghana). Im Jahr 2023 wurden zudem zur Förderung von ASA-Partnerschaften sechs Anträge im Rahmen des EU-Programms *International Credit Mobility* gestellt und zuerkannt. Die lukrierten Mittel bieten nicht nur den Studierenden der Akademie und den jeweiligen Partnerhochschulen die Möglichkeit für geförderte Auslandsaufenthalte, sie bieten auch den Lehrenden der Akademie und den Lehrenden der Partnerhochschulen die Möglichkeit zu Lehraufenthalten.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Staff Mobility	Steigerung der Auslandsmobilität der Mitarbeiter_innen (besonders: Mittelbau). Erweiterung und Ergänzung der Staff Exchange Programme von Erasmus+, logistische Unterstützung mit Bedacht auf Familienvereinbarkeit	2022: Konzeptphase 2023: Testphase 2024: Ausbau	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Das International Office hat im Berichtszeitraum besonderes Augenmerk auf die Fortbildungsmobilität für die beiden Zielgruppen künstlerisch-wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal gelegt. Die Beratungsangebote wurden ausgeweitet. Des Weiteren hat das International Office bei Institutstreffen und Info-Veranstaltungen, etwa im Rahmen des Erasmus Days, die Möglichkeiten für Mobilitäten beworben und Best Practices vorgestellt. Um die Mobilität des allgemeinen Personals zu erleichtern, wurden Jobshadowing-Programme konzipiert und durchgeführt. Die Anzahl der Mobilitäten konnte in der aktuellen Leistungsvereinbarungsperiode deutlich ausgebaut werden. Zum Vergleich: Waren es im Studienjahr 2017/18 noch zwei Mobilitäten und im Studienjahr 2018/19 fünf Mobilitäten, so sind es im Studienjahr 2021/22 bereits 25 Mobilitäten und im Studienjahr 2022/23 sogar 44 Mobilitäten.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Unterstützungsmaßnahmen für Forscher_innen, Künstler_innen und Studierende aus Nicht-EU-Staaten	Beratungs- und Unterstützungsangebot in Visa- und Residency-Permit-Angelegenheiten i.R.v. Arbeitsverträgen, Unterstützung Behördenkommunikation, Incoming-Support, Informationsunterlagen in Zusammenarbeit von International Office, Kunst   Forschung   Support und Student Welcome Center.	2022-24: laufende Umsetzung sowie Revision der Unterstützungsmaßnahmen gemäß aktueller rechtlicher Rahmenbedingungen	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Intensive Orientierungsprogramme und Betreuungsangebote für internationale Austauschstudierende des International Offices mit Unterstützung des Exchange Companions Teams erleichtern den Einstieg in das Universitätsleben und tragen zu einem erfolgreichen Studium bei. Das International Office betreut sowohl Incoming-Studierende als auch internationale Universitätsbeschäftigte, die im Rahmen des Erasmus-Programms Mobilitäten an der Akademie absolvieren, in allen nicht-akademischen Belangen – von Visa-Angelegenheiten bis zur Unterkunftssuche.

Für internationale Studierende, die das gesamte Studium regulär an der Akademie absolvieren, ist Ansprechstelle das Student Welcome Center. Rechtliche Informationen zu Visum und Aufenthalt werden auf der Webseite sowie per Mail und über die Kanäle der zuständigen Behörden (MA35, BMEIA, BMI) und Organisationen (OeAD) laufend zur Verfügung gestellt. Für Studienanfänger\_innen werden ab Absolvierung der künstlerischen Zulassungsprüfung Online-Schulungen mit Informationen zu aufenthaltsrechtlichen Fragen angeboten. Ziel ist dabei vor allem die rechtzeitige und korrekte Antragstellung, um einen pünktlichen Studienbeginn im Oktober zu gewährleisten.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt. Mittelfristig ist ein weiterer Ausbau der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende aus Nicht-EU-Staaten geplant.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
4	Artist-in-Residence	Das Artist-in-Residence-Programm für Künstler_innen aus Nicht-EU-Staaten wird fortgesetzt – wesentlich ist dabei in den kommenden Jahren die Erschließung neuer Partnerschaften und damit die Einbeziehung neuer geografischer Perspektiven.	2022: Fortsetzung sowie Erschließung neuer Partnerschaften	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Nachdem im Jahr 2022 das Artist-in-Residence-Programm erfolgreich durchgeführt worden ist, ist im Jahr 2023 der organisatorische Aufwand der Betreuung (u.a. Visa etc.) gestiegen und die Unterkunft der Künstler\_innen aufgrund einer Umstrukturierung des Kooperationspartners magdas Social Business Hotel der Caritas weggefallen, sodass das Artist-in-Residence-Programm vorläufig ausgesetzt wurde. Es wird jedoch an anderen Residency-Programmen gearbeitet und es konnte bereits eine neue Partnerschaft für ein Residency-Programm für Studierende und Absolvent\_innen der Akademie erschlossen werden: Als Trägerorganisation konnten das Genalguacil Pueblo Museum und das LAB Genalguacil in Spanien gewonnen werden, die künftig auch als Host für die Residency fungieren werden. Das neue Programm trägt den Titel Impact Academy Residency (IAR).  
**Prognose:** Das Vorhaben wird in der LV-Periode umgesetzt.

D 2.3 Verwaltung und administrative Services

D 2.3.2 Vorhaben zu Verwaltung und administrative Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	Vorbereitung einer Digitalisierung von diversen Geschäfts- und Supportprozessen im Bereich Rechnungswesen, Beschaffung, Logistik und Personalverwaltungssystem	Mit der umfassenden Digitalisierung des Personal- und Rechnungswesens sowie im Bereich Beschaffung will die Akademie nachdrücklich die Effizienz in der Administration steigern. Die kommende Leistungsperiode ist dahingehend die Phase einiger wichtiger und weitreichender Vorbereitungen in eine zeitgemäße und digitale Verwaltung.	2022: Antragsvorbereitung im Bereich digitale Modernisierung in Rechnungswesen und Personalverwaltung  Ab 2023: Sondierung von Kooperationsmöglichkeiten	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Prozesse des Rechnungswesens wurden auf digitale Workflows umgestellt. Im Bereich der Personalverwaltung wurde im Jahr 2023 daran gearbeitet, den Einreichungs- und Genehmigungsprozess von Formularen, wie Arbeitszeitaufzeichnungen, Anträge für Urlaub, Freistellungen und Dienstreisen etc. in digitale Workflows umzustellen.

**Prognose:** Die Umstellung auf das digitale System im Bereich der Personalverwaltung wird im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Die Umstellung auf digitale Workflows für den Beschaffungsprozess wird ebenfalls für 2024 angestrebt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Organisationsentwicklung Nachhaltigkeit	Zur wirksamen Implementierung von Nachhaltigkeitskonzepten werden externe Expertisen zur nachhaltigen Organisationsentwicklung eingeholt. In diesem Zusammenhang finden Workshops statt, die Konzepte und Ideen wirksam werden lassen. Zudem werden die Bereiche Beschaffung, Lagerlogistik, Abfallvermeidung, sowie schonender Umgang mit Ressourcen genauer analysiert.	2022-23: Workshops (Projektentwicklung, Konzepterstellung, Verantwortlichkeiten), Aufbau der Kooperation mit dem Green Office Movement, Zwischenbericht, Intensivierung des Vorhabens  2024: Organisatorische und infrastrukturelle Verankerung	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Aufbauend auf eine im Jahr 2021 extern durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse im Bereich Nachhaltigkeit wurde im Berichtsjahr 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie der Akademie veröffentlicht. Wesentliche Bestandteile der Strategie sind die Erhebung des Materialverbrauchs, die Abfallwirtschaft, der Energieverbrauch in den Gebäuden und das Mobilitätsverhalten. 2022 konnte die Erstzertifizierung im Programm OekoBusiness Wien durchgeführt und 2023 die Rezertifizierung erreicht werden. In einem Workshop mit der Universität für Bodenkultur Wien wurden die Grundlagen für eine Erweiterung der ökologischen Zertifizierung auf das Programm ClimCalc erarbeitet.

Ein wichtiger Schritt hin zu einer Reduktion des Energieverbrauchs im Gebäude am Schillerplatz stellte der Austausch der energieintensiven Beleuchtung mit LED-Leuchten in der Gemäldegalerie dar, der aus Mitteln der Förderung „Klimafitte Kulturbetriebe“ umgesetzt werden konnte.

**Prognose:** Das Vorhaben wird in der LV-Periode umgesetzt. Mit der für 2024 geplanten Umstellung auf ein digitales Dienstreisemanagement werden die Vorgaben der neuen Dienstreiserichtlinie umgesetzt. Ein wichtiger Baustein im Sinne der Nachhaltigkeit ist in diesem Zusammenhang die Erfassung der Flugkilometer, die einerseits eine wichtige Grundlage für ClimCalc ist und andererseits die Grundlage bildet, um die Kompensation für Flugreisen strukturell an der Akademie zu verankern.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Weiterbildungen im Bereich Barrierefreiheit	Administrative Services zur Unterstützung und Verbesserung der operativen Verwaltungstätigkeit sowie Weiterbildungsprogramme zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder vorübergehenden Mobilitäts- und sonstigen Beeinträchtigungen	2022: Konzepterstellung  2023: Teilumsetzung des Schulungskonzepts nach budgetärer Maßgabe  2024: Implementierung und Ausbau nach budgetärer Maßgabe	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Nach der erfolgten Erstellung des Schulungskonzepts wurden die ersten Weiterbildungen zu Themen wie „Auseinandersetzung mit eigenen (unbewussten) Vorurteilen und Diskriminierungspotenzialen“ und „Lehre barrierearm gestalten“ umgesetzt und evaluiert. Aufgrund der positiven Evaluationsergebnisse wurden die Kurse in das Standard-Weiterbildungsprogramm aufgenommen. Die offenen Formate sind so konzipiert, dass das Feedback von den Workshop-Teilnehmer\_innen dazu dienen soll, etwaige strukturelle Optimierungspotenziale zu identifizieren und in der Folge verbessern zu können. Wie in den vorhergehenden Perioden kann bei Weiterbildungen eine Gebärdensprachdolmetscher\_in hinzugezogen werden und es wurde ein Gebärdensprachkurs angeboten.

Prognose: Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt.

D 2.7 Kunstsammlungen und Ausstellungswesen

D 2.7.1a Vorhaben zu Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
1	200 Jahre Jubiläum Gemäldegalerie	Durch die Schenkung von Graf Lamberg-Sprinzenstein 1822 wurde der Grundstein zu der Gemäldesammlung gelegt, die als erstes Museum in Wien öffentlich präsentiert wurde. Sammlungsgeschichte und Geschichte der Akademie fließen ineinander und werden durch diese Ausstellung gleichzeitig gefeiert und kritisch hinterfragt.	bis 2022: Konzeption ab 2022/23: Ausstellung	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Rund um das 200-Jahre-Jubiläum des Legats von Graf Lamberg-Sprinzenstein fanden in der Gemäldegalerie zwei Ausstellungen statt: Die erste Ausstellung „Die Sammlung betrachten & King Vulture An Insert by Willem de Rooij“, kuratiert von der Direktorin der Kunstsammlungen und der Leiterin der Sammlung der Gemäldegalerie, fand vom 8.3. – 20.8.2023 statt. Im Rahmen der Ausstellung erschien ein umfangreicher Katalog. Die zeitlich darauffolgende zweite Ausstellung „History Tales. Fakt und Fiktion im Historienbild“, die vom 26.11.2023 – 26.5.2024 präsentiert wird, wurde mit dem Fokus auf die Historienmalerei der Bestände der Kunstsammlungen (Gemäldegalerie, Kupferstichkabinett und Glyptothek) unter Miteinbezug zeitgenössischer Positionen von der Direktorin der Kunstsammlungen kuratiert. Die erfolgreich angelaufene Ausstellung bildet gleichzeitig den Auftakt zu einem weiteren Jubiläum, das 2026 der Akademie und ihrer Geschichte gilt (300 Jahre, Neugründung der Akademie nach französischem Vorbild unter Jacob van Schuppen).

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt. Projektabschluss ist im Mai 2024.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
2	Digitalisierung der Bestände	Das Kupferstichkabinett benötigt eine neue Museumsdatenbank, die es neben der Sammlungsverwaltung und -aufarbeitung ermöglicht die Bestände mittels einer Online-Datenbank einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.	2024: Beginn der Umstellung auf neue Datenbank und Datenmigration	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Das Projekt ist in Umsetzung. Ende Jänner 2023 wurde das Projekt „Online-Portal der Kunstsammlungen der Akademie der bildenden Künste Wien“ beim Förderprogramm „Kulturerbe digital“ des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport eingereicht. Im April 2023 wurde es vollinhaltlich genehmigt. Damit konnte bis Ende 2023 die neue Museumsdatenbank *MuseumPlus* angeschafft und für das Kupferstichkabinett implementiert werden. Für die Gemäldegalerie / Glyptothek folgt die Implementierung im ersten Quartal 2024.

**Prognose:** Bis Ende August 2024 wird im Rahmen dieses Projekts zudem ein Online-Portal der Kunstsammlungen eingerichtet, über das in einem ersten Schritt die Daten zu rund 7.000 Werken publiziert werden.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
3	Glyptothek: Restaurierung der Gussabdruck- sammlung	Die Gussabdrucksammlung wird laufend restauriert und befindet sich stark komprimiert präsentiert im Atelierhaus in der Lehárgasse. Öffentlichkeitswirksamere Präsentationsmöglichkeiten außerhalb des Atelierhauses werden gesucht.	laufend: Restaurierung 2022-24: Suche nach externen Präsentationsmöglichkeiten, Konzepterstellung nach Maßgabe budgetärer Bedeckbarkeit	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Bislang ist kein Standort gefunden worden. Die Konzepterstellung hat derzeit keine budgetäre oder personelle Bedeckung.

Derzeit werden im Zuge der Ausstellungstätigkeit vermehrt laufende Restaurierungen von Objekten aus dem Bestand der Glyptothek vorgenommen, da aufgrund der neuen Ausrichtung des Programms alle drei Kunstsammlungen in der Gemäldegalerie gezeigt werden. Dadurch erlangt auch die Glyptothek erhöhte Aufmerksamkeit (siehe D 2.7 – Kunstsammlungen und Ausstellungswesen: Vorhaben 1 – 200 Jahre Jubiläum Gemäldegalerie).

**Prognose:** Aufgrund fehlender budgetärer und personeller Bedeckung können laufende Restaurierungen nur in eingeschränktem Maße durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit der geplanten Renovierung des Schaudepots im Atelierhaus werden auch neue Präsentationsmöglichkeiten für die Glyptothek mit überlegt.

4	Aufbau eines internationalen Netzwerks von Sammlungen an Kunsthochschulen und -Akademien	Die Rolle von Kunst- und Lehrsammlungen und ihre Nutzung an Kunstuniversitäten und -hochschulen im Verhältnis zur Lehre soll in dem von der Akademie initiierten Netzwerk reflektiert werden.	2023: Konzeption 2024: Vorbereitungen, Netzwerktreffen 2025: internationale Konferenz	
---	--	---	---	---

Erläuterung zum Ampelstatus:

2023 fanden Treffen des Rektorats sowie der Direktion der Kunstsammlungen mit der Ecole des Beaux Arts in Paris sowohl vor Ort als auch digital statt.

**Prognose:** Der Austausch ist angestoßen, im Sommer 2024 wird der Gegenbesuch an der Akademie stattfinden. Die Vorbereitungen für die nächsten planmäßigen Schritte sind gesetzt.

D 2.7.1b Vorhaben Ausstellungswesen

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
5	Verstärkte Präsenz Ausstellen als künstlerisches Handlungsfeld in der Lehre und der universitären Ausstellungstätigkeit (Exhibit. Galerie / Exhibit. Studio)	Die zunehmende Bedeutung, die ausstellungstheoretische wie -praktische Fragestellungen für die künstlerische Arbeit bereits in Lehre und Forschung spielen, bedarf einer verstärkten öffentlichen Sichtbarmachung dieser Diskurse durch universitäre Ausstellungstätigkeiten.	ab 2022 aufbauend	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Das Exhibit Studio im Gebäude am Schillerplatz ist der Ausstellungsraum für Studierende der Akademie. Der Raum ermöglicht Studierenden, sich über die einzelnen Fachbereiche hinweg auszutauschen, diverse Ausstellungsformate zu erproben und erste Erfahrungen in den Bereichen des Kuratierens und Organisierens von Ausstellungen zu sammeln. Auch im Jahr 2023 fanden mehrere Ausstellungen statt, die von Studierenden kuratiert und koordiniert wurden. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei vom Referat für zeitgenössisches Ausstellen der Akademie.

**Prognose:** Ab dem Studienjahr 2024/25 werden Lehrveranstaltungen, die das Referat für zeitgenössisches Ausstellen anbietet, Theorie und Praxis verbinden. Geplant ist weiters eine Dialogausstellung mit den Kunstsammlungen.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
6	Übergreifende Ausstellungsprojekte zu den Entwicklungsrichtlinien (biennial in der Exhibit Galerie)	Im biennalen Rhythmus sind Ausstellungen geplant, die als Zusammenarbeit von Mitarbeiter_innen der Akademie aus den Instituten konzipiert werden. Thematisch fußen diese Ausstellungen auf Themen der universitären Forschung der Institute.	ab 2022: Projekt „Infrastruktur“, Reflexion in Lehre, Forschung, Ausstellung in Kooperation mit HGB Leipzig	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Obwohl die Ausstellungen in biennalem Rhythmus geplant waren, wurde in der aktuellen LV-Periode bereits das zweite Ausstellungsprojekt umgesetzt: Im November 2023 eröffnete in der Exhibit Galerie der Akademie die Ausstellung „Bordering Plants“. Die Ausstellung konzentrierte sich über diverse forschungsbasierte künstlerische Arbeiten auf die Untersuchung von Pflanzen als Objekte, Typologien und Taxonomien.

**Prognose:** Das Vorhaben ist deutlich übererfüllt: Im Jahr 2024 wird die dritte Ausstellung innerhalb der LV-Periode präsentiert werden. Die geplante Ausstellung „Soundscapes of Intersectional Encounters: Exploring Identity Through Sound“ beschäftigt sich mit Genderfragen, Diversität und Internationalisierung. Begleitet wird die Ausstellung von einem Lehrprojekt.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
7	Dialogausstellung in der Exhibit Galerie (biennial) zu extern kuratierter Ausstellung in der Gemäldegalerie	Studierende sind eingeladen sich mit den Beständen der Kunstsammlungen der Akademie auseinanderzusetzen. Thematisch fußt die Ausstellung dabei auf Vorgaben von externen Kurator_innen (Dialogausstellung zu Vorhaben 1 der Gemäldegalerie)	2022: Evaluierung des RAQS-Projekts, Publikation	

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

Im Jahr 2021 wurde mit den Dialogausstellungen „Hungry for Time“ und „Thicket of Ideas – Thicket of Times“ (9.10.2021 – 30.1.2022) die Akademie wiedereröffnet. Die im Jahr 2022 erschienene Publikation „Hungry for Time“<sup>15</sup> reflektiert und dokumentiert die gleichnamige Ausstellung. Die nächste Dialogausstellung zwischen den Kunstsammlungen und den Exhibit-Ausstellungsräumen ist für Frühling 2025 geplant. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten.

**Prognose:** Das Vorhaben wurde bereits umgesetzt.

8	Ausstellungen von Absolvent_innen und Studierenden in Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen	Kooperationen mit Kulturinstitutionen sollen insbesondere in Hinblick auf die Nachwuchsförderung verstärkt werden. Ausstellungen von Absolvent_innen und Studierenden sollen als direkte Kooperationen mit Kunstinstitutionen sowie im Rahmen von etablierten Festivals stattfinden.	2022: Kooperation mit dem Volkstheater, mit Impulstanz und dem BlickleKino im Belvedere 21  ab: 2023 Weiterentwicklung der bestehenden und Anbahnung weiterer Kooperationen	
---	---	--	---	---

**Erläuterung zum Ampelstatus:**

In Zusammenarbeit mit dem Studiengang Tanz der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und der Abteilung Kulturwissenschaft der Kunstuniversität Linz fand im Berichtsjahr 2023 das verräumlichte Schreibexperiment „Planting Hypnos (Sleepy Politics): Nature Writing Space“ statt. Die Ausstellung „Life on its own“ des Fachbereichs Kunst und Raum | Objekt der Akademie wurde im Kunstraum Schwaz realisiert. Zudem fand die dritte Ausgabe des Festivals „Muslim\*Contemporary“ in einer Kooperation mit der Akademie, Salam Oida und dem BMKÖS statt, gefördert vom Programm SHIFT der Stadt Wien.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt und die Kooperationen werden ausgebaut und fortgeführt.

<sup>15</sup> Ingeborg Erhart, Johan F. Hartle, Barbara Mahlke, Raqs Media Collective (mit Shveta Sarda) (Hg.) (2022): Hungry for Time. Leipzig: Spector Books.

Nr.	Vorhaben	Kurzbeschreibung	Meilensteine / Umsetzung	Ampelstatus
9	Kooperationsausstellung mit anderen universitären Ausstellungsräumen	Der zunehmenden Bedeutung des universitären Ausstellens wird über Kooperationen mit Ausstellungsräumen anderer europäischer Universitäten Rechnung getragen. Den beteiligten Studierenden wird darüber Ausstellen im internationalen Kontext ermöglicht.	ab 2022: Ausstellungen anderer Kunstuniversitäten im Exhibit sowie Studierenden-Ausstellungen an anderen internationalen Kunstuniversitäten	

Erläuterung zum Ampelstatus:

Blended Intensive Programme (BIPs), die Ausstellungen integriert hatten, wurden 2023 mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Deutschland), der Universität de Barcelona (Spanien) sowie der Universidad de Murcia (Spanien) durchgeführt. An der Akademie fand eine Ausstellung mit Studierenden der China Academy of Hangzhou (China), der Hochschule für bildende Künste Hamburg (Deutschland) sowie des Suny Purchase College, State University of New York (USA) über die Art School Alliance (ASA) statt. Weiters wurde die Wanderausstellung von Studierenden-Projekten zu Kunst, Nachhaltigkeit und Transformation im Rahmen des Kooperationsprojekts „Arts of Change – Change of Arts“ im Exhibit gezeigt.

**Prognose:** Das Vorhaben wird wie geplant in der LV-Periode umgesetzt und die Kooperationen werden ausgebaut und fortgeführt.

## Abkürzungsverzeichnis

---

### A

AG	Arbeitsgruppe
A&HCI	Arts & Humanities Citation Index
AHS	Allgemein bildende höhere Schule
ANU	Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich
ASA	Art School Alliance
aws	Austria Wirtschaftsservice GmbH

---

### B

BAM	Arbeitskreis Bibliotheken, Archive, Museen
bAS	barrierefreies Arbeiten und Studieren
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMKÖS	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

---

### C

CCSI	Cultural and Creative Sectors and Industries
CIMA	Center of Image and Material Analysis in Cultural Heritage
CLC SEA	Co-Location Center South-East-Alps
COIS	Center for Open Innovation in Science

---

### D

D	Divers
DACH	Deutschland, Österreich und die Schweiz
dha	Digital Humanities Austria
DiTAH	Digital Transformation of Austrian Humanities

---

### E

E-RIHS	European Research Infrastructure for Heritage Science
EARN	European Artistic Research Network
ECN	Entrepreneurship Center Netzwerk
ECTS	European Credit Transfer System
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste
EIT	European Institute of Innovation and Technology
ELIA	European League of Institutes of the Arts
EnCoRE	European Network for Conservation-Restoration Education
EOSC	European Open Science Cloud

ERA European Research Area  
 ERC European Research Council

---

F

F Frau  
 FAIR Data Findable, Accessible, Interoperable, Reusable Data  
 FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
 FWF Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

---

G

Ges Gesamt  
 GSK Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

---

H

HGB Hochschule für Grafik und Buchkunst

---

I

IBK Institut für bildende Kunst  
 IKA Institut für Kunst und Architektur  
 IKL Institut für das künstlerische Lehramt  
 IKR Institut für Konservierung-Restaurierung  
 IKW Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften  
 INTK Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst  
 IPR Intellectual Property Rights  
 ISCED International Standard Classification of Education

---

J

JVZÄ Jahres-Vollzeitäquivalente

---

K

KIC Knowledge and Innovation Community  
 KV Kollektivvertrag

---

L

LV Leistungsvereinbarung

---

M

M Mann

---

N

MS Mittelschule

---

O

OA Open Access  
 OeAD Österreichische Agentur für internationale Mobilität und Kooperation in  
 Bildung, Wissenschaft und Forschung (Österreichischer Austauschdienst)  
 OER Open Educational Resources  
 ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften  
 ÖNB Österreichische Nationalbank  
 OPERAS Open Scholarly Communication in the European Research Area for Social  
 Sciences and Humanities

---

P

PEEK FWF-Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste  
 PH Pädagogische Hochschule  
 PROSA Projekt Schule für Alle

---

Q

QM Qualitätsmanagement

---

S

SAR Society of Artistic Research  
 SCI Science Citation Index  
 SDG Sustainable Development Goals  
 SMS Student Mobility Study  
 SMT Student Mobility Traineeship  
 SSCI Social Science Citation Index  
 STEAM Science, Technology, Engineering Arts and Mathematics  
 STEM Science, Technology, Engineering and Mathematics

---

T

TU Technische Universität

---

U

UF Unterrichtsfach  
 uniko Österreichische Universitätenkonferenz

---

V

VBG	Vertragsbedienstetengesetz
VÖB	Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare
VZÄ	Vollzeitäquivalente

---

W

WBV	Wissensbilanzverordnung
WTZ	Wissenstransferzentrum

---

Z

ZID	Zentraler Informatikdienst
-----	----------------------------